

27.-29. Juni 2013
ICM Internationales Congress Center München



33. Jahrestagung

Deutsche Gesellschaft für Senologie

Kongresspräsident

Prof. Dr. Axel-Mario Feller · München

Co-Kongresspräsidenten

Prof. Dr. Jürgen Dunst · Lübeck

Prof. Dr. Marion Kiechle · München

Prof. Dr. Kurt Possinger · Berlin

Ehrenkongresspräsident

Prof. Dr. Klaus Frieze · München

www.senologiekongress.de

Über 300.000 Tests in mehr als 65 Ländern

Der **Oncotype DX[®]** Brustkrebstest

Entschlüsselt die zugrundeliegende
Biologie und hilft zu entscheiden:

Chemotherapie – ja oder nein?

Personalisierte Informationen für bessere
Therapieplanung bei neu diagnostizierten Patientinnen
mit invasivem Brustkrebs (ER+, HER2-)

Besuchen Sie uns auf www.oncotypedx.de

Informationen zur Bestellung des Oncotype DX Brustkrebstests oder zur Anforderung von Transportbehältern für Gewebeproben erhalten Sie per E-Mail über unseren Kundendienst: international@genomichealth.com. Für weitere Fragen und Informationen wenden Sie sich bitte an unser Büro unter **089 452352108** oder per E-Mail an munich.office@genomichealth.com.

Dieses Inserat dient der Information von Ärzten über den klinischen Nutzen des Oncotype DX Brustkrebstests und ist nicht für Patientinnen vorgesehen.
Genomic Health und Oncotype DX sind Warenzeichen von Genomic Health, Inc. © 2012 Genomic Health, Inc. Alle Rechte vorbehalten. GHI10031_0213_DE_D



Komitee	5
Grußworte	7
Programm	
Donnerstag, 27. Juni 2013	
Programmübersicht	12
Sitzungen	14
Freitag, 28. Juni 2013	
Programmübersicht	28
Sitzungen	30
Samstag, 29. Juni 2013	
Programmübersicht	46
Sitzungen	48
Posterverzeichnis	
Donnerstag, 27. Juni 2013	
Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	54
Radiologie (Diagnostik)	55
Radioonkologie	56
Varia	56
Versorgungsforschung	58
Freitag, 28. Juni 2013	
Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers	60
Chirurgie	60
Gynäkologische Onkologie I	61
Gynäkologische Onkologie II	62
Gynäkologische Onkologie III	63
Hämatologie und Onkologie; Pathologie	64
Fortbildungskurse	66
Lunch- und Satellitensymposien	69
Zusatzveranstaltungen	70

Allgemeine Hinweise	72
Zertifizierung	72
Hinweise für Vortragende/Posterautoren	72
Preise 2013	73
Kongressgebühren	74
Presse	74
Gesellschaftsabend	75
Rahmenprogramm	76
Sehenswertes	77
Anreise	78
Begleitende Ausstellung	
Aussteller und Sponsoren	80
Standpläne	82
Vorsitzende und eingeladene Referenten	84
Deutsche Gesellschaft für Senologie	95
Antrag zur Aufnahme in die	
Deutsche Gesellschaft für Senologie	96
Anmeldeformular	97
Impressum	76
Inserentenverzeichnis	81

[illegible]

publimed ■ Medizin und Medien GmbH · Paul-Heyse-Str. 28 · 80336 München · senokongress@publimed.de



Kongresspräsident



Prof. Dr.
Axel-Mario Feller
München

Co-Kongresspräsidenten



Prof. Dr.
Jürgen Dunst
Lübeck



Prof. Dr.
Marion Kiechle
München



Prof. Dr.
Kurt Possinger
Berlin

Ehrenkongresspräsident



Prof. Dr.
Klaus Friese
München

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie



Prof. Dr.
Rüdiger Schulz-Wendtland
Erlangen

Stellv. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie



Prof. Dr.
Diethelm Wallwiener
Tübingen

Vorstand

Prof. Dr. Sara Brucker, Tübingen
Prof. Dr. Wilfried Budach, Düsseldorf
Prof. Dr. Manfred M. Dietel, Berlin
Prof. Dr. Jürgen Dunst, Lübeck
Prof. Dr. Rita Engenhart-Cabillic, Marburg
Prof. Dr. Axel-Mario Feller, München
Prof. Dr. Klaus Friese, München
Prof. Dr. Bernd Gerber, Rostock
Prof. Dr. Dr. h. c. Werner M. Hohenberger, Erlangen
Prof. Dr. Marion Kiechle, München
Prof. Dr. Markus Müller-Schimpfle, Frankfurt a. M.
Prof. Dr. Friedolf Peters, Mainz
Prof. Dr. Kurt Possinger, Berlin
Prof. Dr. Andreas Schneeweiss, Heidelberg
Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland, Erlangen
Dr. Uwe von Fritschen, Berlin
Prof. Dr. Diethelm Wallwiener, Tübingen

Wissenschaftlicher Beirat

Prof. Dr. Ute-Susann Albert, Marburg
Prof. Dr. Bernhardt Allgayer, Luzern/Schweiz
Prof. Dr. Thomas Beck, Rosenheim
Prof. Dr. Wilfried Budach, Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Christian Dadak, Wien/Österreich
Prof. Dr. Tanja Fehm, Düsseldorf
Univ.-Prof. Dr. Walter Leonhard Heindel, Münster
Prof. Dr. Volker Heinemann, München
Prof. Dr. C. Heitmann, München
Prof. Dr. Walter Jonat, Kiel
Prof. Dr. Rolf Kreienberg, Landshut
Prof. Dr. Hans H. Kreipe, Hannover
Prof. Dr. Steffen Leinung, Leipzig
Prof. Dr. Kurt Possinger, Berlin
Prof. Dr. Rita Katharina Schmutzler, Köln
Frau Hilde Schulte, Bonn
Prof. Dr. Christoph Thomssen, Halle a. d. S.
Dr. Norbert Uleer, Hildesheim
Prof. Dr. Gunter von Minckwitz, Neu-Isenburg

Beirat der Aktions- und Selbsthilfegruppen

Prof. Dr. Ute-Susann Albert, Marburg
Prof. Dr. Bettina Borisch, Genf/Schweiz
Frau Ursula Goldmann-Posch, Augsburg
Frau Andrea Hahne, Königswinter
Frau Irmgard Naß-Griegoleit, Darmstadt

Zur First-Line-Behandlung von metastasiertem Brustkrebs*

Freie Bahn für die Wirksamkeit

Besuchen Sie das
Teva Lunch Symposium
„Erhöhte Effektivität bei
besserer Verträglichkeit –
ein Widerspruch?“
Freitag, 28. Juni 2013
12:45-14:15 Uhr
33. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Myocet[®]
(liposomal doxorubicin)



* Myocet[®] in Kombination mit Cyclophosphamid ist für die First-Line-Behandlung von metastasiertem Brustkrebs bei erwachsenen Frauen angezeigt

Myocet[®] 50 mg Pulver, Dispersion und Lösungsmittel für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionsdispersion. **Zus.:** Wirkstoff: Liposomenverpackelter Doxorubicin-Citrat-Komplex, entspr. 50 mg Doxorubicinhydrochlorid. Sonst. Bestandt.: Myocet-Doxorubicin-HCl: Lactose; Myocet-Liposomen: Phosphatidylcholin, Cholesterol, Citronensäure, Natriumhydroxid, Wasser f. Injekt.zwecke.; Myocet-Puffer: Natriumcarbonat, Wasser f. Injekt.zwecke. **Anw.:** In Komb. m. Cyclophosphamid für die First-line-Behandl. von metastasiertem Brustkrebs bei erw. Frauen. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gg. d. Wirkstoff od. einen d. sonst. Bestand. **Warnhinw.:** Das rekonstituierte AM enth. ca. 108 mg Natrium in einer 50 mg Doxorubicin-HCl-Dosis und Lactose! **Schwangerschaft/Stillzeit:** Keine Anwendung in der Schwangerschaft, wenn nicht eindeutig notwendig. Währ. der Therapie darf nicht gestillt werden. **Nebenw.:** Febrile Neutropenie, Infektionen, Herpes Zoster, Sepsis, Infektionen a. d. Injekt.stelle. Neutropenie, Thrombozytopenie, Anämie, Leukopenie, Lymphopenie, Panzytopenie, neutropen. Sepsis, Purpura. Anorexie, Dehydratation, Hypokaliämie, Hyperglykämie. Agitiertheit. Schlaflosigkeit, Ganganomalie, Dysphonie, Somnolenz. Arrhythmie, Kardiomyopathie, Stauungsinsuff., Perikarderguss. Hitzewallungen (Flush), Hypotonie. Thoraxschmerzen, Dyspnoe, Nasenbluten, Hämoptyse, Pharyngitis, Pleuraerguss, Pneumonitis. Übelkeit/Erbrechen, Stomatitis/Mukositis, Diarrhö, Obstipation, Ösophagitis, pept. Ulkus. Transaminasen erhöht, alkal. Phosphatase im Blut erhöht, Ikterus, Bilirubin im Blut erhöht. Alopezie, Ausschlag, Nagelerkrank., Pruritus, Follikulitis, trockene Haut. Rückenschmerzen, Myalgie, Muskelschwäche. Zystitis hämorrhag., Oligurie. Asthenie/Fatigue, Fieber, Schmerzen, Rigor, Schwindel, Kopfschmerzen, Gewichtsverlust, Reakt. a. d. Injekt.stelle, general. Krankh.gefühl. Verkehrshinweis! **Dos.:** Bei Verabreichung von Myocet in Komb. mit Cyclophosphamid (600 mg/m²) beträgt die empfohlene Anfangsdosis von Myocet 60 – 75 mg/m² alle drei Wo. **Verschreibungspflichtig. Zulassungsinhaber:** TEVA Pharma B.V., Computerweg 10, 3542 DR Utrecht, Niederlande. **Stand:** Januar 2013.

TEVA



Sehr verehrte Kolleginnen, sehr geehrte Kollegen,

im Namen der Deutschen Gesellschaft für Senologie lade ich Sie herzlich zum 33. Jahreskongress vom 27. bis 29. Juni 2013 nach München ein.

Unsere Gesellschaft verdeutlicht wie keine andere Fachgesellschaft die interdisziplinäre Zusammenarbeit in der Diagnostik und Therapie von Veränderungen und Erkrankungen eines Organs. Den omnipotenten Alleinbehandler kann und darf es nicht mehr geben. Die schnelle Entwicklung des Fortschritts in Diagnostik und Therapie erfordert ein hohes Spezialwissen zum Benefit der Patienten, um multimodale Therapiekonzepte effizient einsetzen zu können.

Durch die Institutionalisierung der Brustzentren und deren Zertifizierung durch OnkoZert und TÜV nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Senologie und der Deutschen Krebsgesellschaft hat das Konzept der interdisziplinären Behandlung eine wesentliche Etablierung gefunden. Es ist unsere Aufgabe, dass die strengen Kriterien für ein solches Zentrum nicht durch politische, ökonomische oder lokale Zwänge verwässert werden, was zwangsläufig zu einer schlechteren Behandlung unserer Patienten führen würde.

Als Operateur liegt mir natürlich die ständige Überprüfung und Verbesserung unserer strategischen Vorgaben, der operativen Technik, der onkologisch-operativen Sicherheit sowie des ästhetischen Ergebnisses besonders am Herzen.

Panta rhei – alles ist im Fluss. Wie gehen wir in der Axilla vor? Können wir den Mamillen-Areolenkomplex beim kleinen Mammakarzinom bzw. bei der prophylaktischen Mastektomie erhalten? Wie radikal müssen wir das DCIS behandeln? Wann ist der optimale Zeitpunkt zur Rekonstruktion – primär oder sekundär? Dies sind nur wenige der zu diskutierenden Fragen. In über 80 wissenschaftlichen Sitzungen werden Experten die neuesten Studienergebnisse vortragen und wir haben Gelegenheit, die offenen Fragen zu erörtern.

Unser Jahreskongress lebt durch aktive und repräsentative Beteiligung der einzelnen Disziplinen unserer Gesellschaft. Mein Dank gilt besonders meinen Co-Kongresspräsidenten sowie allen engagierten Kolleginnen und Kollegen, die wesentlich zur Kongressplanung und -gestaltung beitragen. Danken möchte ich auch den Vertretern der Industrie, ohne deren Unterstützung das vielfältige klinische und wissenschaftliche Angebot nicht möglich wäre.

Ich wünsche Ihnen allen einen lebendigen Gedankenaustausch mit offenen und kontroversen interdisziplinären Diskussionen, aber auch harmonische Stunden für freundschaftliche, kollegiale Gespräche.

Willkommen in München!

Ihr

Prof. Dr. Axel-Mario Feller
Präsident der 33. Jahrestagung
der Deutschen Gesellschaft für Senologie



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

ganz herzlich laden wir Sie zur 33. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) nach München ein.

Mehr als 30 Jahre Deutsche Gesellschaft für Senologie sind einerseits eine Bestätigung unseres bisherigen Forschens und Handelns, andererseits aber auch die Aufforderung und der Ansporn, das Thema Brust-erkrankung wissenschaftlich weiter zu untersuchen und Patientinnen entsprechend zu behandeln.

Bei jährlich über 50.000 Neuerkrankungen an Brustkrebs und 20.000 Frauen, welche daran versterben, nimmt erfreulicherweise der Anteil der Geheilten in den letzten Jahren zu – sicher insbesondere bedingt durch das Mammografie-Screening und die über 200 zertifizierten Brustzentren. Die rasante Entwicklung von Diagnostik und Therapie, Technik und Methoden erfordert ein Höchstmaß an interdisziplinärer und vor allen Dingen kollegialer Zusammenarbeit aller Fachbereiche wie Gynäkologie, Diagnostische Radiologie, Chirurgie, Innere Medizin und Radioonkologie in Kooperation mit den Selbsthilfeinitiativen und der in der Senologie tätigen Angestellten – dies zeichnet die Deutsche Gesellschaft für Senologie (DGS) aus.

Eine weitere signifikante Prognoseverbesserung ist nur durch die Einbeziehung der Forschung in diesen Kontext möglich, um so die Innovationen unmittelbar und rasch bis zur Patientin zu etablieren und damit Lösungsstrategien nicht nur durch einen Austausch der Ergebnisse zu entwickeln.

Eine ganz besondere Herausforderung stellen für uns alle dabei in den nächsten Jahren die sehr komplexen Strukturen im heutigen Gesundheitssystem dar, beginnend mit der integrierten Versorgung durch medizinische Versorgungszentren (MVZ), Disease Management Programmen (DMP), zertifizierten Brustzentren, Diagnosis Related Groups (DRG) bis hin zu Qualitätssicherungsmaßnahmen (BQF), basierend auf klinischen bzw. epidemiologischen Krebsregistern, Standards, Leitlinien, Richtlinien und auch gerade die

aktuell verabschiedete Gesetzgebung für ein nationales Krebsregister.

Gemeinsam mit dem Kongresspräsidenten und den Co-Kongresspräsidenten haben wir ein Programm erstellt aus wiederkehrenden, aber auch brandaktuellen Themen – eine Darstellung der Senologie in ihrer ganzen Komplexität.

Mein Bestreben ist es dabei ganz, neben der Weiterentwicklung der senologischen Möglichkeiten einen lebhaften Austausch an Informationen, aber auch kontroversen Diskussionen zwischen erfahrenen und jungen Kolleginnen und Kollegen auf Augenhöhe zu erreichen. Ein besonderes Augenmerk sei zu richten auf die Themen der Translationalen Forschung, der Akademie der DGS und der S3-Leitlinie.

Mein persönlicher Dank gilt insbesondere allen denjenigen, welche aktiv die Tagung mitgestaltet haben, ohne deren Unterstützung das vielfältige wissenschaftliche Angebot nicht möglich gewesen wäre.

In Vorfreude, Sie bei unserer 33. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie (DGS) in München persönlich begrüßen zu dürfen, verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, reading "R. Schulz-Wendtland".

Prof. Dr. med. Rüdiger Schulz-Wendtland
Präsident der Deutschen Gesellschaft
für Senologie e. V. (DGS)



Sehr geehrte Damen und Herren,

rund 470.000 Menschen in Deutschland werden jedes Jahr mit der Diagnose Krebs konfrontiert. Mit etwa 72.000 Neuerkrankungen ist das Mammakarzinom der häufigste bösartige Tumor bei Frauen. Für die Patientinnen bedeutet diese schwerwiegende Diagnose nicht nur einen anstrengenden Behandlungsverlauf zur Bekämpfung der Krankheit. Sie wirft auch Fragen auf, wie die weitere Lebensführung zu gestalten ist. Und allen voran: Gelingt es mir, die Krankheit zu bewältigen und zu besiegen?

Als medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft nimmt die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. die Sorgen der Patientinnen mit Brusterkrankungen sehr ernst. Mit Ihrer Arbeit tragen Sie als Mitglieder der Fachgesellschaft mit dazu bei, dass Frauen in ihrer schweren Lage nicht nur bestmöglich beraten, sondern auch optimal behandelt und betreut werden. Aktiv gestalten Sie den Dialog zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen. Sie fordern sowie fördern damit den fachübergreifenden Wissensaustausch von der Prävention und Früherkennung bis zur Therapie und Nachsorge.

So wurde durch die von Ihnen – gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft e.V. – vorangetriebene Institutionalisierung der zertifizierten Brustzentren ein wichtiger Schritt gemacht. Denn diese Zentrenbildung hat zu einer an Qualitätskriterien orientierten Behandlung und Betreuung von Patienten geführt. Patientinnen erhalten dort Sicherheit darüber, dass sie auf eine qualitativ hochwertige Brustkrebsversorgung vertrauen dürfen. Damit tragen Sie wesentlich zu einer Transparenz auf dem senologischen Fachgebiet bei – für Ihr großes Engagement danke ich Ihnen ausdrücklich.

Den Kampf gegen Krebs müssen wir gemeinsam führen. Im Nationalen Krebsplan haben das Bundesministerium für Gesundheit und weitere maßgebliche Akteure Empfehlungen vorgelegt, die uns hierbei ein gutes Stück voranbringen können.

Zwei der vorgeschlagenen Maßnahmen werden mit dem im April 2013 in Kraft getretenen Krebsfrüherkennungs- und -registriergesetz bereits umgesetzt: Neben einem Einladungswesen, dem Ausbau der Qualitätssicherung und einer Erfolgskontrolle im Bereich der Früherkennung von Darmkrebs und Gebärmutterhalskrebs werden künftig bundesweit eingeführte klinische Krebsregister umfassende Erkenntnisse zu Diagnose, Behandlung, Heilungsprozessen und Rückfällen liefern. Die dadurch gewonnenen Informationen werden für die Krebspatientinnen und Krebspatienten und damit auch für Frauen mit Brustkrebs unmittelbar zur Verbesserung der Behandlungsqualität genutzt.

Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 33. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie eine erfolgreiche und interessante Tagung und einen intensiven fachlichen Austausch auf hohem Niveau – zum Wohle Ihrer Patientinnen.

Daniel Bahr MdB
Bundesminister für Gesundheit



Herzlich begrüße ich die Teilnehmer der 33. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie in München.

In den vergangenen Jahren sind auf den verschiedenen Feldern, die zum Bereich der Senologie zählen, bedeutende Fortschritte erzielt worden. Zudem ist die Hoffnung berechtigt, dass dieser dynamische Prozess andauern wird. Je erfolgreicher sich aber die jeweiligen Spezialdisziplinen weiterentwickeln, desto notwendiger wird es, sie eng zu vernetzen: Das ist eines der wesentlichen Ziele der Deutschen Gesellschaft für Senologie und dazu will ihr Kongress in München beitragen.

Gespannt dürfen wir zudem sein, wem die besonderen Auszeichnungen des Kongresses, der Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis sowie der Wissenschaftspreis, zuerkannt werden!

Es ist schön, hoffen zu dürfen, dass die Wissenschaft das Wohl der Frauen immer besser beschützen wird. Dabei bewährt sich eine ganzheitliche Sicht, die über die Erörterung einzelner medizinischer Fragen hinausweist und einen weit umfassenden Ansatz wählt – einschließlich sozialer und psychischer Aspekte. Die Diskussion betrifft nicht nur Fachleute, sondern im Grunde die gesamte Gesellschaft!

Ich freue mich deshalb, dass unsere bayerische Landeshauptstadt zum Ort dieser Begegnung von Forschern und Ärzten wird. Bayern hat einen guten Ruf als Wissenschaftsstandort, und der soll sich einmal mehr bestätigen.

Willkommen in München!

Horst Seehofer
Bayerischer Ministerpräsident



Sehr geehrte Damen und Herren,

die medizinische Fachwelt kommt immer gerne in unsere Stadt. Sie schätzt nicht nur die Atmosphäre und die Vorzüge, die München als Kunst- und Kulturmetropole, als moderne Kongressstadt mit erstklassiger touristischer Infrastruktur und als weltoffener und gastfreundlicher Ort der Begegnung zu bieten hat. Sie findet hier auch in fachlicher Hinsicht ideale Rahmenbedingungen: München ist die wichtigste deutsche Wissenschafts- und Forschungsstadt und ein weltweit anerkanntes Kompetenzzentrum der Medizin mit vielen renommierten Einrichtungen insbesondere auch im Bereich der Onkologie, Gynäkologie, Chirurgie, Radiologie und der Biowissenschaften.

Gerade einem auf dem Gebiet der Brusterkrankungen so bedeutsamen Kongress wie der 33. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie mit ihrem intensiven interdisziplinären Austausch bietet unsere Stadt also auch ein perfektes Forum.

Gerne wünsche ich daher der Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie 2013 einen erfolgreichen Verlauf. Schon heute heiße ich alle Teilnehmerinnen, Teilnehmer und Gäste dazu sehr herzlich in München willkommen.

Christian Ude
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München

PROGRAMMÜBERSICHT Donnerstag · 27. Juni 2013

Uhrzeit	Saal 05	Saal 13a	Saal 13b	Saal 04	Saal 03
8.00–9.30			Kurs 1 State of the Art – Sonografische Vakuumbiopsie	Kurs 2 Komplementäre Mammadiagnostik für Senologen	Kurs 3 Sonografie für Senologen
10.00–11.30	Autologe Fetttransplantation – Chancen und Risiken	Adjuvante Therapie	Erblicher Brustkrebs	Prädikation von Therapie- wirksamkeit beim Mamma- karzinom – Wie viele Tests brauchen wir?	Mammografische Dichte – Grundlagen und klinische Bedeutung
11.30–12.00	Kaffeepause / Industrieausstellung				
12.00–13.30	Eröffnungsveranstaltung des 33. Senologiekongresses (Saal 05)				
13.30–15.30	Mittagspause / Industrieausstellung				
13.45–15.15			Lunchsymposium Roche Pharma AG	Meet the Experts – Fertilitätserhalt bei Kreberkrankungen	
15.30–17.00	Das lokale fortgeschrittene und exulzerierte Mammakarzinom	Treatment beyond progression (TBP) – Ein neues Paradigma macht Schule?	Satellitensymposium Roche Pharma AG	Quadriga-Meeting	Diskussionsforum Therapieentscheidungen in der Adjuvanz
17.00–17.30	Kaffeepause / Industrieausstellung				
17.00–18.00	Posterbegehung				
18.00–19.30	Behandlung des chronischen Lymphödems – Grundlagen, Techniken, Möglichkeiten	Management von Komplikationen	Entzündliche Brusterkrankungen	Sofortrekonstruktion und Radiatio	Diskussionsforum Klinisch-pathologische Fallkonferenz – Pitfalls (wiss. Fortbildung)



Saal 02	Saal 11	Saal 12	Saal 21a	Saal 21b	Uhrzeit
Kurs 4 Pathologie für Senologen	Kurs 5 Indikationsbezogene operative Konzepte der Mammakarzinom-Chirurgie	Kurs 6 Innovative operative Techniken	Kurs 7 Systemtherapie für Senologen	Kurs 8 Intervall-Karzinome im Mammografie-Screening – Falldemonstrationen	8.00–9.30
Diskussionsforum Sind die Nachsorgeleitlinien noch zeitgemäß?	DCIS – die neue Herausforderung	Osteoonkologie	Workshop Soziale Integration – ein Thema für Breast Care Nurses?	Freie Vorträge Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers; Versorgungsforschung	10.00–11.30
					11.30–12.00
					12.00–13.30
					13.30–15.30
		Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH			13.45–15.15
Zertifizierte Brustzentren – Anspruch und finanzielle Realität	Aktuelle Entwicklungen in der Brustrekonstruktion	Brustkrebs nach Mammografie-Screening – von der Therapie-Maximierung zur -Minimierung	DGS meets Senologic International Society	Freie Vorträge Hämatologie und Onkologie; Radioonkologie; Gynäkologische Onkologie; Pathologie	15.30–17.00
					17.00–17.30
					17.00–18.00
Innovation in der Senologie	Das Wichtigste vom Tage – Experten berichten und beantworten Fragen 6. Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen und in der Brustkrebsselfhilfe (Teil I)	PRAEGNANT – Prospektives akademisches Forschungsnetzwerk: neo-/adjuvant/metastasiert	Das Senologie-Zertifikat: die sieben Module in Kurzfassung	Freie Vorträge Gynäkologische Onkologie	18.00–19.30

Donnerstag, 27. Juni 2013

Uhrzeit	Fortbildungskurse	Kursleitung
		
8.00–9.30 Saal 13b	Kurs 1 State of the Art – Sonografische Vakuumbiopsie s. S. 66	Ines Gruber, <i>Tübingen</i> M. Hahn, <i>Tübingen</i> U. Peisker, <i>Erkelenz</i> T. Töllner, <i>Mittelnkirchen</i>
8.00–9.30 Saal 04	Kurs 2 Komplementäre Mammadiagnostik für Senologen s. S. 66	R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i> Evelyn Wenkel, <i>Erlangen</i>
8.00–9.30 Saal 03	Kurs 3 Sonografie für Senologen s. S. 66	V. Duda, <i>Marburg</i> Martina Meier-Meitingen, <i>Erlangen</i> Christine Solbach, <i>Mainz</i>
8.00–9.30 Saal 02	Kurs 4 Pathologie für Senologen s. S. 67	T. Decker, <i>Neubrandenburg</i> Cornelia Focke, <i>Neubrandenburg</i> Joke Tio, <i>Münster</i> Stefanie Weigel, <i>Münster</i>
8.00–9.30 Saal 11	Kurs 5 Indikationsbezogene operative Konzepte der Mammakarzinom-Chirurgie s. S. 67	J. Hoffmann, <i>Düsseldorf</i> M. Marx, <i>Radebeul</i> A. Peek, <i>Frankfurt a. M.</i>
8.00–9.30 Saal 12	Kurs 6 Innovative operative Techniken s. S. 68	M. Thill, <i>Frankfurt a. M.</i>
8.00–9.30 Saal 21a	Kurs 7 Systemtherapie für Senologen s. S. 68	H. Bronger, <i>München</i> J. Ettl, <i>München</i> Heike Jansen, <i>München</i>
8.00–9.30 Saal 21b	Kurs 8 Intervall-Karzinome im Mammografie-Screening – Falldemonstrationen s. S. 68	Ute Kettritz, <i>Berlin</i> Ute Krainick-Strobel, <i>Tübingen</i> H. Sittek, <i>Unterföhring</i>
10.00–11.30 Saal 05	Autologe Fetttransplantation – Chancen und Risiken	Vorsitz E. Alt, <i>München</i> K. Ueberreiter, <i>Birkenwerder</i> U. von Fritschen, <i>Berlin</i>
	Theorie und Technik der Eigenfetttransplantation	K. Ueberreiter, <i>Birkenwerder</i>
	Erfolgskontrolle und Radiologische Diagnostik	C. Herold, <i>Hameln</i>
	Stammzelle und Tumorzelle – Freunde oder Feinde?	E. Alt, <i>München</i>
	Eigenfetttransplantation – Möglichkeiten und Pitfalls	U. von Fritschen, <i>Berlin</i>



WELEDA

Im Einklang mit Mensch und Natur

Seit 1921

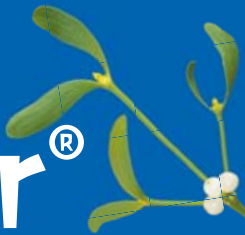


Mit Iscador® aktiver leben bei Krebs.

Neue Kraft schöpfen mit der Misteltherapie.
In allen Krankheitsstadien.
Deutliche Verbesserung der Lebensqualität.

Fordern Sie kostenlos die aktuelle
Iscador® Studienübersicht an.
Tel.: 07171 / 919 555 oder unter
iscador@weleda.de

Iscador®



Iscador®. Wirkstoff: Fermentierter wässriger Auszug aus Mistel. **Zusammensetzung:** Fermentierter wässriger Auszug aus *Viscum album* verschiedener Wirtsbäume. Sonstige Bestandteile: Natriumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Anwendungsgebiete** gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Dazu gehören bei Erwachsenen: Anregung von Form- und Integrationskräften zur Auflösung und Wiedereingliederung verselbständigter Wachstumsprozesse, z.B.: bei bösartigen Geschwulstkrankheiten, auch mit begleitenden Störungen der blutbildenden Organe; bei gutartigen Geschwulstkrankheiten; zur Vorbeugung gegen Geschwulstrezidive nach Operationen; bei definierte Präkanzerosen. **Gegenanzeigen:** Bekannte Allergie gegen Mistelzubereitungen. Akut entzündliche bzw. hoch fieberhafte Erkrankungen. Chronische granulomatöse Erkrankungen, floride Autoimmunerkrankungen und solche mit immunsuppressiver Behandlung. Hyperthyreose mit Tachykardie. **Nebenwirkungen:** Eine geringe Steigerung der Körpertemperatur und örtlich begrenzte entzündliche Reaktionen um die Einstichstelle der subcutanen Injektion treten zu Beginn der Therapie fast regelmäßig auf und sind Zeichen der Reaktionslage des Patienten. Ebenso unbedenklich sind vorübergehende leichte Schwellungen regionaler Lymphknoten. Das durch Iscador®-Injektion hervorgerufene Fieber soll nicht durch fiebersenkende Arzneimittel unterdrückt werden. Bei länger als 3 Tage anhaltendem Fieber ist an einen infektiösen Prozess oder Tumorfieber zu denken. Bei Fieber über 38 °C (evtl. mit Abgeschlagenheit, Frösteln, allg. Krankheitsgefühl, Kopfschmerzen und kurzzeitigen Schwindelgefühlen) oder bei größeren örtlichen Reaktionen über 5 cm Durchmesser sollte die nächste Injektion erst nach Abklingen dieser Symptome und in reduzierter Stärke bzw. Dosis gegeben werden. Es können örtliche oder allgemeine allergische oder allergoide Reaktionen (gewöhnlich in Form von generalisiertem Juckreiz, Nesselsucht, Hautausschlägen, mitunter auch mit allergischer Schwellung in Mund und Hals [Quinckeödem], Schüttelfrost, Atemnot und Verkrampfung der Atemwege, vereinzelt mit Schock oder als akut entzündliche Erkrankung der Haut oder Schleimhaut [Erythema exsudativum multiforme]) auftreten, die das Absetzen des Präparates und eine sofortige ärztliche Behandlung erfordern. Eine Aktivierung vorbestehender Entzündungen sowie entzündliche Reizerscheinungen oberflächlicher Venen im Injektionsbereich sind möglich. Auch hier ist eine vorübergehende Therapiepause bis zum Abklingen der Entzündungsreaktion erforderlich. Es wurde über das Auftreten chronisch granulomatöser Entzündungen (Sarkoidose, Erythema nodosum) und von Autoimmunerkrankungen (Dermatomyositis) während einer Misteltherapie berichtet. Auch über Symptome einer Hirndruckerhöhung bei Hirntumoren/-metastasen während einer Misteltherapie wurde berichtet.

10.00–11.30 Saal 13a	Adjuvante Therapie	Vorsitz I. Bauerfeind, <i>Landshut</i> V. Möbus, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Die ER-positive prämenopausale Patientin: Spielen GnRH-Analoga noch eine Rolle?	T. Reimer, <i>Rostock</i>
	Welche molekularen Subtypen profitieren von einer adjuvanten Chemotherapie und wenn ja, wie stark?	C. Thomssen, <i>Halle a. d. S.</i>
	Nachweis einer isolierten Metastase beim primären Staging: Immer palliativ oder doch noch eine Indikation zur adjuvanten Therapie?	M. Thill, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Warum gibt es positive und negative Studienergebnisse zur dosisdichten Therapie?	V. Möbus, <i>Frankfurt a. M.</i>
10.00–11.30 Saal 13b	Erblicher Brustkrebs	Vorsitz A. Meindl, <i>München</i> Kerstin Rhiem, <i>Köln</i> Ingrid Schreer, <i>Hamburg</i>
	Einschlusskriterien für die genetische Testung auf der Basis von Mutationswahrscheinlichkeiten, Scores oder Berechnungsprogrammen?	Karin Kast, <i>Dresden</i>
	Wer blickt da noch durch: Welche Gene sollen in Zukunft getestet werden?	A. Meindl, <i>München</i>
	Mal nach vorne geschaut: Prospektive Erkrankungswahrscheinlichkeiten bei Mutations- und Nichtmutationsträgerinnen	C. Engel, <i>Leipzig</i>
	So geht personalisierte Medizin: Neues und Wichtiges zur Früherkennung bei Hochrisiko- und Risikopatientinnen	Kerstin Rhiem, <i>Köln</i>
	Die BRCA-Mutation: Was kann ich selber tun?	Marion Kiechle, <i>München</i>
10.00–11.30 Saal 04	Prädiktion von Therapiewirksamkeit beim Mammakarzinom – Wie viele Tests brauchen wir?	Vorsitz P. A. Fasching, <i>Erlangen</i> Annette Lebeau, <i>Lübeck</i> K. Possinger, <i>Berlin</i>
	Molekulare Tests an zirkulierenden Tumorzellen	Tanja Fehm, <i>Düsseldorf</i>
	Pharmakogenetik des Mammakarzinoms, CYP2D6 und Co.	Anne-Constanze Regierer, <i>Berlin</i>
	Prädiktion anhand von Genexpression	M. Schmidt, <i>Mainz</i>
	Gensignaturen der dritten Generation: genomweite Sequenzierung und subtypspezifische Charakteristika	R. Wirtz, <i>Köln</i>
10.00–11.30 Saal 03	Mammografische Dichte – Grundlagen und klinische Bedeutung	Vorsitz S. Jud, <i>Erlangen</i> M. Müller-Schimpfle, <i>Frankfurt a. M.</i> Angrit Stachs, <i>Rostock</i>
	Ursachen und klinische Relevanz	Katharina Heusinger, <i>Erlangen</i>
	Analoge/digitale Technik und mammografische Dichte	B. Adamietz, <i>München</i>
	Additive bildgebende Verfahren	M. Müller-Schimpfle, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Automatisierte Bestimmung des Brustkrebsrisikos	F. Wagner, <i>Erlangen</i>



10.00–11.30 Saal 02	Diskussionsforum Sind die Nachsorgeleitlinien noch zeitgemäß?	Moderatoren B. Gerber, <i>Rostock</i> Ursula Goldmann-Posch, <i>Augsburg</i> Barbara Schmalfeldt, <i>München</i>
	Derzeitiger Stand und Inhalte der Nachsorge	B. Gerber, <i>Rostock</i>
	Was erwarten die Patientinnen in der Nachsorge – die Perspektive der Betroffenen	Ursula Goldmann-Posch, <i>Augsburg</i>
	Neue Entwicklungen in der Biomarkerdiagnostik und bildgebenden Diagnostik	Petra Stieber, <i>München</i> Andrea Baur-Melnyk, <i>München</i>
	Neue Therapieoptionen des rezidierten Mammakarzinoms	Barbara Schmalfeldt, <i>München</i>
	Sollte die Nachsorge geändert werden?	C. Thomssen, <i>Halle a. d. S.</i>
	Diskussion mit allen Referenten	
10.00–11.30 Saal 11	DCIS – die neue Herausforderung	Vorsitz T. Decker, <i>Neubrandenburg</i> Cornelia Winkler, <i>München</i> T. Reimer, <i>Rostock</i>
	Tumorbiologie des DCIS und Überdiagnose	T. Decker, <i>Neubrandenburg</i>
	DCIS-Diagnostik im Mammografie-Screening	Stefanie Weigel, <i>Münster</i>
	Mamma-MRT-Stellenwert im Rahmen der DCIS-Diagnostik	M. Reuter, <i>Rostock</i>
	DCIS als Herausforderung für die plastische Chirurgie	C. Heitmann, <i>München</i>
	Strahlentherapie beim DCIS	Cornelia Winkler, <i>München</i>
10.00–11.30 Saal 12	Osteoonkologie	Vorsitz P. Hadji, <i>Marburg</i> Vanadin Seifert-Klauss, <i>München</i> M. Uder, <i>Erlangen</i>
	Vitamin D und Mammakarzinom: Hype oder bessere Prognose?	Vanadin Seifert-Klauss, <i>München</i>
	Osteoporotischer Knochen – fruchtbarer Boden für zirkulierende Tumorzellen?	P. Kränzlin, <i>Winterthur/Schweiz</i> ^o
	Stellenwert der knochengerichteten adjuvanten Therapie	G. Pfeiler, <i>Wien/Österreich</i>
	Therapie von Knochenmetastasen 2013 – Quo vadis?	F. Schütz, <i>Heidelberg</i>
10.00–11.30 Saal 21a	Workshop: Soziale Integration – ein Thema für Breast Care Nurses?	Vorsitz Bettina Borisch, <i>Genf/Schweiz</i> Anja Gerlach, <i>Hamburg</i> Kirsten Große Lackmann, <i>München</i>
	Vorgaben für Brustkrebs auf europäischem Niveau	Bettina Borisch, <i>Genf/Schweiz</i>
	Reintegration von Krebspatienten ins Erwerbsleben	T. Dauelsberg, <i>Nordrach</i>
	Junge Frauen mit Brustkrebs – evidenzbasierte Informationen fehlen	Anja Gerlach, <i>Hamburg</i>

10.00–11.30 Saal 21b	Freie Vorträge Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers; Versorgungsforschung	Vorsitz M. Lux, <i>Erlangen</i> H. Sittek, <i>Unterföhring</i>
	Komplikationsrate, Patientenzufriedenheit und therapeutische Möglichkeiten der Vakuumsaugbiopsie	S. Heim, M. Lux, C. Heim, M. Beckmann, * A. Scharl, <i>Amberg, Erlangen</i>
	Versorgung von Mammakarzinom-Patientinnen mit deutschem und mit Migrationshintergrund von der Diagnose über die Therapie bis zum onkologischen Outcome. Eine Datenerhebung über 5 Jahre	* L. Küffner, U. Weiler, A. Hennigs, C. Sohn, <i>Heidelberg</i>
	Kein Überlebensunterschied für Patientinnen mit Behandlung in einem zertifizierten Brustzentrum – eine bevölkerungsbezogene Analyse von Krebsregisterdaten aus vier verschiedenen Regionen Deutschlands	* S. Schrodi, A. Tillack, A. Naas, A. Niedostatek, C. Werner, C. Stegmaier, B. Hollecsek, G. Schubert-Fritschle, J. Engel, <i>München, Frankfurt a. d. O., Dresden, Saarbrücken</i>
	eHealth-Akzeptanz bei Patientinnen mit Mammakarzinom	* C. Drewes, R. Würstlein, P. Rödder, T. Schinköthe, N. Harbeck, <i>München</i>
	Hypofraktionierte Nachbestrahlung mit integriertem Boost beim Mammakarzinom: erste Ergebnisse der multizentrischen ARO-2010-01-Studie	* S. Dinges, A. Schreiber, J. Zimmer, A. Boicev, P. Andreas, C. Winkler, M. Klug, Frau K. Krockenberger, K. Deltas, D. Fischer, J. Dunst, <i>Lüneburg, Dresden, Zwickau, Buchholz, München, Lübeck, Kiel</i>
	Ist die Betreuung von Frauen mit einem familiären Mammakarzinomrisiko überhaupt finanzierbar? – Gesundheitsökonomische Betrachtung der genetischen Testung, intensivierten Früherkennung und präventiver Maßnahmen aus Sicht des Gesundheitswesens und des Leistungserbringers	* L. Brunel-Geuder, P. A. Fasching, M. R. Bani, C. R. Löhberg, S. M. Jud, M. G. Schrauder, S. Wagner, J. Hoyer, A. Reis, E. Wenkel, R. Schulz-Wendtland, M. W. Beckmann, M. P. Lux, <i>Erlangen</i>
	Auswirkungen des Mammaprothesenskandals 2011 – eine explorative, deskriptive Monozentrierstudie	* S. Schott, T. Bruckner, M. Golatta, L. Küffner, F. Schütz, M. Blumenstein, C. Mayer, C. Paringer, M. Wallwiener, C. Sohn, J. Heil, <i>Heidelberg</i>
	Mamonova – Kölner Kompetenznetzwerk für ambulante Mammadiagnostik und -therapie	* C. Rudlowski-Mamonova, <i>Köln</i>
11.30–12.00	Empirische Mutationshäufigkeiten pathogener Keimbahnmutationen in BRCA1 und BRCA2: Ergebnisse des Deutschen Konsortiums Familiärer Brust- und Eierstockkrebs	* K. Kast, R. Schmutzler, M. Kiechle, C. R. Bartram, P. Niederacher, N. Arnold, T. Grimm, U. Bick, B. Schlegelberger, W. Janni, P. Wieacker, S. Briest, A. Meindl, C. Engel, <i>Dresden, Köln, München, Heidelberg, Düsseldorf, Kiel, Würzburg, Berlin, Hannover, Ulm, Münster, Leipzig</i>
	Kaffeepause/Industrierausstellung	



12.00–13.30 Saal 05	Eröffnungsveranstaltung des 33. Senologiekongresses	
	Eröffnung und Grußworte Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i> · Präsident der Deutschen Gesellschaft für Senologie Prof. Dr. Axel-Mario Feller, <i>München</i> · Präsident des 33. Senologiekongresses Annette Rexrodt von Fircks · Rexrodt von Fircks Stiftung für krebskranke Mütter und ihre Kinder: Brustkrebs – Alle 7 Minuten trifft er eine Frau: Gemeinsam sind wir stark und können helfen	
	Verleihung der Ehrenmitgliedschaften durch Prof. Dr. Rüdiger Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i> Ehrung des Ehrenmitglieds Prof. Dr. Neven Olivari Laudatio: Prof. Dr. Axel-Mario Feller, <i>München</i> Ehrung des Ehrenmitglieds Prof. Dr. Hansjörg Senn Laudatio: Prof. Dr. Diethelm Wallwiener, <i>Tübingen</i>	
	Preisverleihungen Wissenschaftspreis-Verleihungen durch Prof. Dr. Friedolf Peters, <i>Mainz</i> Versorgungsforschungspreis-Verleihung durch Prof. Dr. Ute-Susann Albert, <i>Marburg</i> Posterpreis-Verleihungen durch die Co-Kongresspräsidenten Prof. Dr. Jürgen Dunst, <i>Lübeck</i> Prof. Dr. Marion Kiechle, <i>München</i> Prof. Dr. Kurt Possinger, <i>Berlin</i>	
	Keynote Lecture Prof. Dr. Monica Morrow: The Local Therapy of Breast Cancer – Current Status and Future Opportunities Anmoderation: Prof. Dr. Diethelm Wallwiener, <i>Tübingen</i> ; Prof. Dr. Klaus Friesen, <i>München</i>	
13.30–15.30	Mittagspause/Industrieausstellung	
13.45–15.15 Saal 13b	Lunchsymposium – Roche Pharma AG	
	Was Frauen wollen	
	Gesundheit in der Zukunft	Corinna Mühlhausen, <i>Hamburg</i>
	Frauen wollen mHER2 Überlebenszeit & Lebensqualität durch T-DM1	Ulrike Nitz, <i>Mönchengladbach</i>
	Eine Zukunft mit Herceptin	Marion Kiechle, <i>München</i>
13.45–15.15	Lunchsymposium – Novartis Pharma AG	
	Interaktive Wissens- und Fortbildungsinitiative:	
	Mammakarzinom im Dialog, Schwerpunkt Everolimus	
	Vorsitz	
	D. Wallwiener, <i>Tübingen</i>	
13.45	Begrüßung und Einführung (Saal 12)	D. Wallwiener, <i>Tübingen</i>
13.50	Klinische Praxis – Wirksamkeit (Saal 12)	P. Fasching, <i>Erlangen</i> H.-C. Kolberg, <i>Bottrop</i>
13.50	Körperliche Aktivität (Saal 21a)	F. Schütz, <i>Heidelberg</i> F. Baumann, <i>Köln</i>
13.50	Kommunikation Arzt-Patient (Saal 21b)	D. Lüftner, <i>Berlin</i> M. Geberth, <i>Mannheim</i>

14.35	Therapiemanagement (Saal 12)	N. Marschner, <i>Freiburg</i> P. Kern, <i>Essen</i>
14.35	Lebensqualität im Fokus (Saal 21a)	F. Marmé, <i>Heidelberg</i> F. Förster, <i>Chemnitz</i>
14.35	Psychoonkologie für Nicht-Psychoonkologen (Saal 21b)	A. Hönig, <i>Würzburg</i> H. Csef, <i>Würzburg</i>
13.45–15.15 Saal 04	Meet the Experts – Fertilitätserhalt bei Krebserkrankungen Mit freundlicher Unterstützung von MSD Sharp & Dohme GmbH	Vorsitz R. Dittrich, <i>Erlangen</i> Corinna Mann, <i>München</i> A. Müller, <i>Karlsruhe</i>
	Möglichkeiten des Fertilitätserhalts bei Krebserkrankungen	R. Dittrich, <i>Erlangen</i>
	Kryokonservierung von Eizellen und Ovarialgewebe und die Erfolgsaussichten	Janina Hackl, <i>Erlangen</i>
	Schwangerschaft nach Brustkrebserkrankung – Ist das sicher?	Barbara Lawrenz, <i>Tübingen</i>
15.30–17.00 Saal 05	Das lokale fortgeschrittene und exulzerierte Mammakarzinom	Vorsitz W. Budach, <i>Düsseldorf</i> R. E. Horch, <i>Erlangen</i> F. Jänicke, <i>Hamburg</i>
	Systemtherapie	V. Müller, <i>Hamburg</i>
	Stellenwert der Strahlentherapie	W. Budach, <i>Düsseldorf</i>
	Chirurgische Therapie	F. Jänicke, <i>Hamburg</i>
	Einsatz der plastischen Chirurgie beim fortgeschrittenen Mammakarzinom	R. Horch, <i>Erlangen</i>
15.30–17.00 Saal 13a	Treatment beyond progression (TBP) – Ein neues Paradigma macht Schule?	Vorsitz W. Eiermann, <i>München</i> Sibylle Loibl, <i>Neu-Isenburg</i> G. von Minckwitz, <i>Neu-Isenburg</i>
	TBP mit HER2-Blockern: Welches sind die besten Substanzen?	C. Thomssen, <i>Halle a. d. S.</i>
	TBP – ein Konzept auch für mTOR-Antagonisten	Sybill Loibl, <i>Neu-Isenburg</i>
	TBP mit Bevacizumab – Gibt es eine Rationale?	N. Marschner, <i>Freiburg</i>
	TBP mit Bisphosphonaten/Denosumab – die aktuelle Datenlage	I. Diel, <i>Mannheim</i>
15.30–17.00 Saal 13b	Satellitensymposium – Roche Pharma AG First-Line-Therapie beim Mamma-Ca.: Täglich richtig entscheiden	Vorsitz A. Schneeweiss, <i>Heidelberg</i>
	Die Magie des Wandels	B. Grundl, <i>Trossingen</i>
	Avastin beim HER2-negativen Mamma-Ca.: Einsatzrationale und Falldiskussionen	S. Kümmel, <i>Essen</i>
	Perjeta: Neuer Standard beim HER2-positiven Mamma-Ca.	T. Decker, <i>Neubrandenburg</i>



15.30–17.00 Saal 04	Quadriga-Meeting	Vorsitz W. Janni, <i>Ulm</i> H. Tesch, <i>Frankfurt a. M.</i> D. Wallwiener, <i>Tübingen</i>
15.35–15.45	Die Studien-Tools von DGS, DGGG, AGO, DGHO & AKS Optimierung der Rekrutierung und Durchführung von klinischen Studien: Senopedia StudienFinder & brustkrebs-studien.de	M. Wallwiener, <i>Heidelberg</i>
15.50–16.00	Translationale Projekte Genanalysen in klinischen Studien: PreFace, SUCCESS, 4EVER	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
	Diskussion/Fragen	
16.00–16.10	PreFace 2 Jahre Follow Up: erste Ergebnisse	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
	Diskussion/Fragen	
16.15–16.30	4EVER Erste Ergebnisse	P. Hadji, <i>Marburg</i> H. Tesch, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Diskussion/Fragen	
16.35–16.45	DETECT III/DETECT IV Studiendesign und Rationale, aktueller Studienstatus	Tanja Fehm, <i>Düsseldorf</i>
	Diskussion/Fragen	
16.50–17.00	SUCCESS/Treat CTC Studiendesign und Rationale, aktueller Studienstatus	Brigitte Rack, <i>München</i>
	Diskussion/Fragen	
15.30–17.00 Saal 03	Diskussionsforum Therapieentscheidungen in der Adjuvanz	Moderatoren G. Emons, <i>Göttingen</i> B. Gerber, <i>Rostock</i> Marion Kiechle, <i>München</i>
	Statements und Diskutanten:	
	Strahlentherapeut	Anca-Ligia Grosu, <i>Freiburg</i>
	Systemtherapeut	Diana Lüftner, <i>Berlin</i>
	Plastische Chirurgie	A.-M. Feller, <i>München</i>
	Radiologe	Ingrid Schreer, <i>Hamburg</i>
	Pathologe	Annette Lebeau, <i>Lübeck</i>
	Reproduktionsmediziner	Bettina Toth, <i>Heidelberg</i>

15.30–17.00 Saal 02	Zertifizierte Brustzentren – Anspruch und finanzielle Realität	Vorsitz W. Jonat, <i>Kiel</i> Ulrike Nitz, <i>Mönchengladbach</i> H. Sittek, <i>Unterföhring</i>
	Anspruch und finanzielle Realität an einem ZBZ im niedergelassenen Bereich	H. Sittek, <i>Unterföhring</i>
	Sind zertifizierte Brustzentren allein überhaupt finanzierbar?	M. Lux, <i>Erlangen</i>
	Brusterhaltende Operationen – Kostendruck vs. Patientinnenzufriedenheit	M. Stroth, <i>Rostock</i>
15.30–17.00 Saal 11	Aktuelle Entwicklungen in der Brustrekonstruktion	Vorsitz H. Dieterich, <i>Rheinfelden</i> A. Faridi, <i>Berlin</i> Carolin Nestle-Krämling, <i>Düsseldorf</i>
	Onkoplastische Operationstechniken bei Brusterhaltung – Was gibt es Neues?	Stefanie Buchen, <i>Pforzheim</i>
	Haut- und/oder mamillenerhaltende Mastektomie – die aktuelle Datenlage	M. Dieterich, <i>Rostock</i>
	Implantatrekonstruktion – Geht es noch ohne Netz und ADM?	Christine Solbach, <i>Mainz</i>
	Autologe Rekonstruktion – Gibt es einen Goldstandard?	J. Hoffmann, <i>Düsseldorf</i>
	Von Touch up und Korrektur zur Brustrekonstruktion – Was kann Lipofilling?	Daniela Rezek, <i>Wesel</i>
15.30–17.00 Saal 12	Brustkrebs nach Mammografie-Screening – von der Therapie-Maximierung zur -Minimierung	Vorsitz K. Friese, <i>München</i> W. Heindel, <i>Münster</i> M. Langer, <i>Freiburg</i>
	Epidemiologische Entwicklung bei Brustkrebs in der Bevölkerung unter dem Einfluss des Mammografie-Screening-Programms: Nimmt der Anteil der T2+-Tumoren (schon) ab?	H.-W. Hense, <i>Münster</i>
	Digitales Mammografie-Screening: Wie verteilt sich der Kernmalignitätsgrad des DCIS in Abhängigkeit von der DCIS-Rate?	Stefanie Weigel, <i>Münster</i>
	Prognoseindikatoren bei Brustkrebs: Vergleich von Screening-detektierten, Intervall- und außerhalb des Screenings detektierten Mammakarzinomen	O. Heidinger, <i>Münster</i>
	Therapie bei Brustkrebs: Vergleich von Screening-detektierten, Intervall- und außerhalb des Screenings detektierten Mammakarzinomen	Joke Tio, <i>Münster</i>
15.30–17.00 Saal 21a	DGS meets Senologic International Society	Vorsitz M. Müller-Schimpfle, <i>Frankfurt a. M.</i> A. Munding, <i>Osnabrück</i> R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i>
	What impulse can you expect from the federation of national senologic societies?	T. Pienkowski, <i>Otwock/Polen</i>
	Update of elastography	A. Munding, <i>Osnabrück</i>
	Controversies in neoadjuvant therapy	T. Pienkowski, <i>Otwock/Polen</i>
	The breakthrough in the Global Accreditation Program for Breast Centers	R. Orda, <i>Kiryat Ono/Israel</i>
	Discussion	



15.30–17.00 Saal 21b	Freie Vorträge Hämatologie und Onkologie; Radioonkologie; Gynäkologische Onkologie; Pathologie	Vorsitz H. Höfler, <i>München</i> C. Mundhenke, <i>Kiel</i>
	Präparatwechsel wegen therapiebedingter Nebenwirkungen in der adjuvanten endokrinen Therapie des Mammakarzinoms: wie oft und wie oft erfolgreich?	* A. Niggemann, M. E. Myrick, A. Schötzau, S. Schmid, T. H. Hess, U. Güth, <i>Winterthur/Schweiz, Bern/Schweiz, Basel/Schweiz</i>
	Vergleich des kosmetischen Ergebnisses von hypofraktionierter (HF) und normofraktionierter (NF) intensitätsmodulierter Bestrahlung (IMRT) beim Mammakarzinom (KOSIMA Studie)	* A.-Y. Abou Madian, O. Aldabbas, M. Polednik, G. Welzel, F. Wenz, <i>Heidelberg, Mannheim</i>
	Staging auf Fernmetastasen bei operablem Mammakarzinom: Was ist sinnvoll?	* M. Siebert, M. Vetter, U. Güth, <i>Basel/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>
	Prognose und Überleben des metastasierten Mammakarzinoms des Mannes	* R. Förster, C. Rudlowski, V. Wulff, B. Schubotz, D. Baaske, F. Förster, <i>Heidelberg, Bergisch Gladbach, Zwickau, Chemnitz</i>
	Febrile Neutropenien (FN) und Infektionen unter adjuvanter Chemotherapie des Mammakarzinoms mit 6xTC vs. 4xEC-4xDoc: Toxizitätsdaten der WSG-planB-Studie	* R. von Schumann, O. Gluz, D. Hofmann, R. Kates, M. Clemens, M. Salem, T. Reimer, B. Liedtke, B. Aktas, A. Stefek, A. Pollmanns, F. Lorenz-Salehi, C. Uleer, P. Krabisch, D. Augustin, N. Harbeck, U. Nitz, <i>Mönchengladbach, Trier, Köln, Rostock, Bergisch Gladbach, Essen, Stendal, Oberhausen, Wiesbaden, Hildesheim, Chemnitz, Deggendorf</i>
	ADAPT: Adjuvante an dynamischen Markern adjustierte personalisierte Therapie-Studie zur Therapie-Individualisierung beim frühen Mammakarzinom: erste Ergebnisse aus dem HR+/HER2- und HR+/HER2+ Subprotokoll	* K. Krauß, S. Kümmel, O. Gluz, H. Kreipe, M. Christgen, D. Hofmann, R. Kates, R. Würstlein, B. Nuding, M. Rezai, M. Kusche, C. Schumacher, N. Maass, U. Nitz, N. Harbeck, <i>Mönchengladbach, Essen, Hannover, Bergisch Gladbach, Düsseldorf, Aachen, Köln</i>
	Ki67 Labelling Index (Ki67-LI) beim Subtyping des Mammakarzinoms nach St. Gallen 2011: Unterschiedliche Standards führen zu stark differenten Ergebnissen	* C. Focke, D. Gläser, K. Finsterbusch, T. Decker Dietrich, <i>Neubrandenburg</i>
	Influence of zoledronic acid on disseminated tumor cells in bone marrow and survival: results of a prospective clinical trial	* M. Banys, E.-F. Solomayer, G. Gebauer, W. Janni, H.-J. Lueck, S. Becker, J. Huober, B. Kraemer, B. Wackwitz, P. Hirnle, D. Wallwiener, T. Fehm, <i>Hamburg, Homburg, Ulm, Hannover, Frankfurt, Düsseldorf, Tübingen, Nürnberg, Bielefeld</i>

* präsentierender Autor

17.00–17.30	Kaffeepause/Industrieausstellung	
17.00–18.00	Posterbegehung s. S. 54	
18.00–19.30 Saal 05	Behandlung des chronischen Lymphödems – Grundlagen, Techniken, Möglichkeiten	Vorsitz R. Baumeister, <i>München</i> R. Giunta, <i>München</i> J. Wilting, <i>Göttingen</i>
	Molekularbiologische Aspekte des Lymphgefäßsystems	J. Wilting, <i>Göttingen</i>
	Pathophysiologie und Therapieoptionen bei Lymphödem	R. Baumeister, <i>München</i>
	Lymphsequenzszintigrafie der Arme	M. Weiss, <i>München</i>
	Diagnostik und konservative Möglichkeiten	K.-P. Martin, <i>Hinterzarten</i>
	Rekonstruktion und nachfolgende Liposuktion: eine sinnvolle Ergänzung bei fortgeschrittenem Lymphödem	A. Frick, <i>München</i>
	Operative Möglichkeiten, Mikrochirurgie	G. Felmerer, <i>Göttingen</i>
18.00–19.30 Saal 13a	Management von Komplikationen	Vorsitz C. Belka, <i>München</i> J. Ettl, <i>München</i> H. Fansa, <i>Bielefeld</i>
	Zentralvenöse Portsysteme: Management und Prophylaxe von Komplikationen	M. Wildgruber, <i>München</i>
	Bestrahlung nach plastischen Mamma-Operationen	Cornelia Winkler, <i>München</i>
	Management von Expander-/Prothesenkomplikationen durch Eigengewebs transplantation	H. Fansa, <i>Bielefeld</i>
	Übersichtsvortrag über generelle Komplikationen der Strahlentherapie (akut/chronisch)	C. Belka, <i>München</i>
	Das sekundäre Lymphödem am Arm – operative Strategien zur Verbesserung der Lebensqualität	Katrin Seidenstücker, <i>Düsseldorf</i>
18.00–19.30 Saal 13b	Entzündliche Brusterkrankungen	Vorsitz S. Handstein, <i>Görlitz</i> Steffi Hartmann, <i>Rostock</i> F. Peters, <i>Mainz</i>
	Rationale Antibiotikatherapie in der Senologie	H. Hof, <i>Heidelberg</i>
	Perioperative Antibiotikagabe bei Brustoperationen, Implantatinfektionen	Isabel Edusei, <i>Berlin</i>
	Operative Interventionen bei Brustentzündungen	Wiebke Smart, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Der problematische Fall	M. Thill, <i>Frankfurt a. M.</i>



18.00–19.30 Saal 04	Sofortrekonstruktion und Radiatio	Vorsitz W. Budach, <i>Düsseldorf</i> C. Heitmann, <i>München</i> M. Niemeyer, <i>München</i>
	Indikationen der Strahlentherapie nach Mastektomie	W. Budach, <i>Düsseldorf</i>
	Sofortrekonstruktion Implantat/Bestrahlung	Stefanie Buchen, <i>Pforzheim</i>
	Sofortrekonstruktion Eigengewebe/Bestrahlung	C. Heitmann, <i>München</i>
	Alternatives Bestrahlungskonzept	Barbara Häussler, <i>München</i>
	Vorstellung Polar Bear Studie	M. Niemeyer, <i>München</i>
18.00–19.30 Saal 03	Diskussionsforum Klinisch-pathologische Fallkonferenz – Pitfalls (wiss. Fortbildung)	Moderatoren Brigitte Rack, <i>München</i> Ingrid Schreer, <i>Hamburg</i> H.-P. Sinn, <i>Heidelberg</i>
	Fall 1	Christiane Richter-Ehrenstein, <i>Berlin</i> Barbara Ingold-Heppner, <i>Berlin</i>
	Fall 2	M. Untch, <i>Berlin</i> Barbara Ingold-Heppner, <i>Berlin</i>
	Fall 3	Ingrid Schreer, <i>Hamburg</i> Jutta Lüttges, <i>Hamburg</i>
	Fall 4	Sarah Schott, <i>Heidelberg</i> H.-P. Sinn, <i>Heidelberg</i>
	Fall 5	Stefanie Avril, <i>München</i> S. Paepke, <i>München</i>
18.00–19.30 Saal 02	Innovation in der Senologie	Vorsitz M. J. Eble, <i>Aachen</i> W. Jonat, <i>Kiel</i> A. Schneeweiss, <i>Heidelberg</i>
	Indocyanin Grün zur Detektion der Sentinellymphknoten – Können wir auf die Szintigrafie verzichten?	Bianca Baican, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Proliferationsmessung beim Mammakarzinom: vom prognostischen zum prädiktiven Biomarker	H. H. Kreipe, <i>Hannover</i>
	Update – intraoperative Strahlentherapie (TARGIT)	F. Wenz, <i>Mannheim</i>

18.00–19.30 Saal 11	Das Wichtigste vom Tage – Experten berichten und beantworten Fragen	Vorsitz Dana Gutowski, <i>Butzbach</i> Renate Haidinger, <i>München</i>
	6. Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen und in der Brustkrebsselbsthilfe (Teil I)	
	Tests für die Therapieentscheidung: notwendig oder nicht?	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
	Erblicher Brust- und Eierstockkrebs: Was gibt es Neues?	Kerstin Rhiem, <i>Köln</i>
	Brustwiederaufbau: Warum, wann und wie?	U. von Fritschen, <i>Berlin</i>
	Was tun bei fortgeschrittener Erkrankung im Bereich der Brust?	W. Janni, <i>Ulm</i>
	Bestrahlung: Wie viel ist notwendig?	J. Dunst, <i>Lübeck</i>
18.00–19.30 Saal 12	Knochen und Brustkrebs: Was ist wichtig?	P. Hadji, <i>Marburg</i>
	PRAEGNANT – Prospektives akademisches Forschungsnetzwerk: neo-/adjuvant/metastasiert: Versorgungsforschung, Translationale Forschung, Pharmakoökonomie zur Optimierung der onkologischen Versorgungsqualität	Vorsitz M. W. Beckmann, <i>Erlangen</i> Diana Lüftner, <i>Berlin</i> H. Tesch, <i>Frankfurt a. M.</i> D. Wallwiener, <i>Tübingen</i>
18.00–19.30 Saal 21a	Das Senologie-Zertifikat: die sieben Module in Kurzfassung	Vorsitz Sara Brucker, <i>Tübingen</i> J. Hoffmann, <i>Düsseldorf</i> M. Müller-Schimpfle, <i>Frankfurt a. M.</i> D. Wallwiener, <i>Tübingen</i>
	Vorstellung des Moduls Chirurgie	R. Croner, <i>Erlangen</i>
	Vorstellung des Moduls Gynäkologie	J. Hoffmann, <i>Düsseldorf</i>
	Vorstellung des Moduls Innere Medizin	A. Schneeweiss, <i>Heidelberg</i>
	Vorstellung des Moduls Pathologie	M. Dietel, <i>Berlin</i>
	Vorstellung des Moduls Plastische Chirurgie	M. Marx, <i>Radebeul</i>
	Vorstellung des Moduls Radiologie (Diagnostik)	M. Müller-Schimpfle, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Vorstellung des Moduls Radioonkologie	W. Budach, <i>Düsseldorf</i>



18.00–19.30 Saal 21b	Freie Vorträge Gynäkologische Onkologie	Vorsitz C. Mundhenke, <i>Kiel</i>
	Primäre und sekundäre Fernmetastasen beim Mammakarzinom: zwei Seiten einer Medaille	I. Magaton, M. Vetter, D. J. Huang, A. Schötzau, * U. Güth, <i>Basel/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>
	Patientenpräferenz für subkutane im Vergleich zu intravenöser Gabe von Trastuzumab: Ergebnisse der internationalen Multicenter-Studie PrefHer	* V. Müller, H. Graf, D. Augustin, G. Heinrich, H. Kröning, S. Kümmel, D. Mönch, F. Overkamp, T.-W. Park- Simon, L. Perlova-Griff, M. Schmidt, T. Wohlfarth, C. Wolf, L. Fallowfield, X. Pivot, <i>Hamburg, Meiningen, Deggendorf, Fürstenwalde, Magdeburg, Essen, Recklinghausen, Hannover, Berlin, Mainz, Ulm, Sussex/ Großbritannien, Besançon/Frankreich</i>
	Prognostische Relevanz des HER2/neu Status für das Überleben von Brustkrebspatientinnen	* N. Kätzorke, B. Rack, L. Häberle, J. Neugebauer, C. Melcher, C. Hagenbeck, B. Jäger, H. Forstbauer, H.-U. Ulmer, Ulrike Söling, T. Fehm, A. Schneeweiss, M. W. Beckmann, P. A. Fasching, W. Janni, <i>Düsseldorf, München, Erlangen, Ulm, Troisdorf, Karlsruhe, Kassel, Heidelberg</i>
	CapG a putative oncogen is involved in invasiveness of breast cancer cells	* M. Neumann, R. Pedro Neves, B. Betz, C. Schleithoff, T. Kaleta, M. Fleisch, T. Fehm, D. Niederacher, <i>Düsseldorf</i>
	BRCA1 like copy number profiles to predict benefit of intensified alkylating chemotherapy in breast cancer	* F. Marmé, P. Schouten, S. Aulmann, H.-P. Sinn, A. Schneeweiss, S. Linn, <i>Heidelberg, Amsterdam/Niederlande</i>
	Chemotherapie bei Patientinnen mit metastasiertem Mammakarzinom (MBC) in der klinischen Praxis in Deutschland – Ergebnisse einer multizentrischen Erhebung	* C. Jackisch, M. Untch, P. Dall, C. Thomssen, U.-S. Albert, H.-J. Lück, I. Bauerfeind, A. Scharl, <i>Offenbach a. M., Berlin, Lüneburg, Halle, Gießen, Marburg, Hannover, Landshut, Amberg</i>
	Der Phänotyp der Lymphknotenmetastasierung als Prediktor der Phänotypdiskrepanz zwischen dem Primärtumor und Rezidiv	* E. Bensmann, O. Gluz, E. Pelz, C. Althoff, C. Liedtke, R. Würstlein, N. Harbeck, U. Nitz, <i>Mönchengladbach, Viersen, Lübeck, München</i>
	Detection and clinical relevance of hematogenous tumor cell dissemination in patients with ductal carcinoma in situ	* M. Banys, I. Gruber, S. Becker, N. Krawczyk, R. Kurth, A. Hartkopf, D. Wallwiener, A. Staebler, T. Fehm, <i>Hamburg, Tübingen, Düsseldorf</i>
	Kombinationstherapien tripelnegativer Mammakarzinome mit GnRH-Analoga	* J. Engel, O. Treeck, O. Ortmann, S. Buch- holz, S. Seitz, B. Kwok, <i>Regensburg</i>

PROGRAMMÜBERSICHT Freitag · 28. Juni 2013

Uhrzeit	Saal 05	Saal 13a	Saal 13b	Saal 04	Saal 03
7.30–8.30				Mitgliederversammlung der DGS	
9.00–10.30	Was ist neu nach Sentina?	Hormone, Lebensstilfaktoren, Umwelt und Brustkrebsrisiko	Systemtherapie des metastasierenden Mammakarzinoms I	Aktueller Stand und Zukunft in der Mammasonografie	Diskussionsforum Informierte Entscheidung – Wunsch und Wirklichkeit
10.30–11.00	Kaffeepause / Industrieausstellung				
11.00–12.30	Das lokoregionäre Mammakarzinom rezidiv – interdisziplinäres Management	Prognostische und therapeutische Relevanz zirkulierender Tumorzellen (10. Internationale Konferenz für Tumorzell dissemination)	Das metastasierende Mammakarzinom II	Warum welches Brustimplantat?	Diskussionsforum Metastasiertes Mammakarzinom
12.30–14.30	Mittagspause / Industrieausstellung				
12.45–14.15		Lunchsymposium TEVA GmbH	Lunchsymposium Genomic Health	Lunchsymposium LifeCell EMEA Ltd.	Lunchsymposium Sividon Diagnostics GmbH
14.30–16.00	8 Jahre Mammografie-Screening in Deutschland – Sind wir zufrieden oder können wir mehr erreichen?	Das tripelnegative Mammakarzinom	Diskussionsforum Forensische Probleme in der Mammadiagnostik und Therapie	Aktuelles aus der S3-Leitlinie und Empfehlungen der AGO	Klinisch relevante Entwicklungen in der diagnostischen Pathologie
16.00–16.30	Kaffeepause / Industrieausstellung				
16.00–17.00	Posterbegehung				
17.00–18.30	Überdiagnosen in Mammografie-Screening-Programmen – Diagnostizieren wir Karzinome, die es gar nicht gibt?	Prophylaktische Operationen	Mammakarzinom-Chemoprävention: Problemlösung mit Zukunft?	Genomische Testung – Fortschritt in der Risikoklassifizierung des frühen Mammakarzinoms – reif für die Klinik	Diskussionsforum Versorgungsforschung Mammakarzinom – aktuelle Umsetzungsprobleme
ab 19.00	Empfang / Gesellschaftsabend in der Wappenhalle				



Saal 02	Saal 11	Saal 12	Saal 21a	Saal 21b	Uhrzeit
					7.30-8.30
Warum welche Matrix?	Intraoperative Strahlentherapie des Mammakarzinoms	BLFG Hauptsitzung	Nutzende Versorgungsforschung: Analysen, Trends und Konsequenzen	Freie Vorträge Chirurgie; plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	9.00-10.30
					10.30-11.00
Hybrid oder Fusion in der Mammadiagnostik	Integrative Medizin beim Mammakarzinom	Arbeitssitzung der Arbeitsgemeinschaft DKG-DGS-zertifizierter Brustzentren (AG ZBZ)	Gynäkomastie	Freie Vorträge Radiologie (Diagnostik); Varia	11.00-12.30
					12.30-14.30
Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH	Lunchsymposium Celgene GmbH				12.45-14.15
Translationale Forschung	Brustkrebs in besonderen Situationen	Formkorrektur der Brust	State of the Art der autologen Brustrekonstruktion	Forum für junge Senologen	14.30-16.00
					16.00-16.30
					16.00-17.00
Aktuelle Aspekte in der Mammapathologie	Das Wichtigste vom Tage – Experten berichten und beantworten Fragen 6. Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen und in der Brustkrebsselfhilfe (Teil II)	Das männliche Mammakarzinom – Was wissen wir wirklich?	Der Frauenarzt als zentraler Koordinator der interdisziplinären senologischen Betreuung	Senologisches Freundschaftssymposium: Mammografie-Screening in Österreich, der Schweiz und Deutschland – eine kritische Bestandsaufnahme	17.00-18.30
					ab 19.00

Freitag, 28. Juni 2013

7.30–8.30 Saal 04	Mitgliederversammlung der DGS s. S. 70	
9.00–10.30 Saal 05	Was ist neu nach Sentina?	Vorsitz T. Kühn, <i>Esslingen</i> A. Schnelzer, <i>München</i> Angrit Stachs, <i>Rostock</i>
	Endergebnisse der Sentina-Studie	T. Kühn, <i>Esslingen</i>
	Klinische und bildgebende Diagnostik der Axilla im Rahmen der neoadjuvanten Therapie	Gisela Helms, <i>Tübingen</i>
	Sentina aus Sicht des Pathologen – die OSNA-Substudie	Annette Lebeau, <i>Lübeck</i>
	TransSentina – Was leisten Nomogramme?	Cornelia Liedtke, <i>Lübeck</i>
	Expertenpanel Diskussion: Sentinel in der Neoadjuvanz: Was machen wir in der Routine?	I. Bauerfeind, <i>Landshut</i> Sabine Schmatloch, <i>Kassel</i>
9.00–10.30 Saal 13a	Hormone, Lebensstilfaktoren, Umwelt und Brustkrebsrisiko	Vorsitz P. A. Fasching, <i>Erlangen</i> O. Ortmann, <i>Regensburg</i> I. Runnebaum, <i>Jena</i>
	Fertilitätserhalt beim Mammakarzinom	K. Diedrich, <i>Lübeck</i>
	Postmenopausale Hormontherapie und Mammakarzinomrisiko	O. Ortmann, <i>Regensburg</i>
	Interaktionen zwischen Genen und Umwelt	Anja Rudolph, <i>Heidelberg</i>
	Ist Hormontherapie nach Mammakarzinom möglich?	S. Buchholz, <i>Regensburg</i>
	Schwangerschaft und Brustkrebsrisiko, eine interdisziplinäre Herausforderung	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
9.00–10.30 Saal 13b	Systemtherapie des metastasierenden Mammakarzinoms I	Vorsitz S.-D. Costa, <i>Magdeburg</i> Susanne Markmann, <i>Rostock</i> Petra Wunderlich, <i>Radebeul</i>
	Bildgebende Diagnostik	Andrea Baur-Melnyk, <i>München</i>
	Integrated Lecture – AstraZeneca GmbH Endokrine Therapie beim metastasierten Mammakarzinom – Möglichkeiten einer individualisierten Therapie	C. Jackisch, <i>Offenbach a. M.</i>
	Integrated Lecture – Eisai GmbH Die metastasierte Situation nach Anthrazyklinen und Taxanen – Welche Therapie wann für wen?	J. Huober, <i>Ulm</i>
	Targeted Therapie	S. Kümmel, <i>Essen</i>

Helixor®

Misteltherapie bei
Tumorerkrankungen

Integrative Onkologie mit Helixor®

Tumorpatienten integrativ behandeln

In der integrativen Onkologie unterstützt die ganzheitliche Misteltherapie von Helixor entscheidend die Lebensqualität Ihrer Patienten in allen Phasen der Tumorerkrankung.

Sie stimuliert die Selbstheilungskräfte und vermindert die Beschwerden, ihre Wirksamkeit ist in mehreren Reviews und Studien belegt.

Besuchen Sie unseren Stand.

 **Helixor**
Dem Leben Leben geben.

Für medizinische
Beratung und für Fragen
zur Erstattungsfähigkeit:

Telefon: 0800 9353-440*
Fax: 0800 9353-500*
E-Mail: beratung@helixor.de

*gebührenfrei aus dem
deutschen Festnetz



Helixor® A/-M/-P Injektionslösung. Zusammensetzung: Wässriger Extrakt aus frischem Mistelkraut (1:20), spezielle Mischung aus Winter- und Sommerernten in standard. Herstellprozeß. Herstellung von Helixor® A aus Tannenmistel, Helixor® M aus Apfelbaummistel, Helixor® P aus Kiefernbaummistel. Die zur Herstellung einer Ampulle verwendete Frischpflanzenmenge ist in mg angegeben. **Anwendungsgebiete:** Gemäß der anthroposophischen Menschen- und Naturerkenntnis. Bösartige und gutartige Geschwulstkrankheiten, Anregung der Knochenmarkstätigkeit, Vorbeugung gegen Rückfälle nach Geschwulstoperationen, definierte Präkanzerosen. **Gegenanzeigen:** Akut entzündl. fieberhafte Erkrank., Mistellallergie; Schwang.: Strenge Ind. Stellung. **Nebenwirkungen:** Lokale entzündliche Reaktionen an der s.c. Injektionsstelle, Fieber, grippeartige Symptome, region. Lymphknotenschwellung, Aktivierung von Entzündungen, allergische Reaktionen. **Hinweis:** Bei Neigung zu Venenentzündungen sind die Inj. außerhalb der entzündungsgefährdeten Regionen zu geben. Bei ausgeprägter Schilddrüsenüberfunktion ist eine verzögerte Dosissteigerung angezeigt. **Dosierung:** s.c. nach Richtlinien für die Therapie mit Helixor®. Grundsätzlich mit kleinen Dosen beginnen. Dosis unter Beachtung der Pat. Reaktion allmählich steigern. **Handelsformen:** Serienpackungen (SE I - IV) mit 7 Ampullen; Originalpackungen (OP 0,01 - 100 mg) mit 8 Ampullen. Großpackungen (GP) sowie Bündelpackungen (BP) mit 4 x 7 Amp. von SE II + SE IV sind ebenfalls erhältlich. Helixor Heilmittel GmbH & Co. KG • Fischermühle 1 • 72348 Rosenfeld • mail@helixor.de • www.helixor.de

9.00–10.30 Saal 04	Aktueller Stand und Zukunft in der Mammasonografie	Vorsitz F. Degenhardt, <i>Bielefeld</i> M. Hahn, <i>Tübingen</i> R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i>
	Bedeutung des Ultraschalls im Vergleich zu MRT und Mammografie in der primär systemischen Therapie (BCD 001 Studie)	Ines Gruber, <i>Tübingen</i>
	Einsatz der Elastografie – Ergebnisse der DEGUM-Anwender-Analyse	U. Peisker, <i>Erkelenz</i>
	Ultraschall gesteuerte Thermodestruktion von Mammatumoren	M. Golatta, <i>Heidelberg</i>
	Aktualisierung des BI-RADS-Ultraschall – Was ist neu?	H. Madjar, <i>Wiesbaden</i>
9.00–10.30 Saal 03	Diskussionsforum Informierte Entscheidung – Wunsch und Wirklichkeit	Moderatoren A.-M. Feller, <i>München</i> C. Gall, <i>Tübingen</i> Karin Meißler, <i>Bonn</i>
	Die Patientensicht	Ulrike Voß-Bös, <i>Bülow</i>
	Was bietet unser Versorgungssystem?	D. Klemperer, <i>Regensburg</i>
	Welche rechtlichen Aspekte spielen eine Rolle?	K. Ulsenheimer, <i>München</i> ^o
	Verdacht auf familiäre Belastung – gut informiert?	Rita Schmutzler, <i>Köln</i>
9.00–10.30 Saal 02	Warum welche Matrix?	Vorsitz K.-H. Breuing, <i>Essen</i> Rita Engenhardt-Cabillic, <i>Marburg</i> S. Paepke, <i>München</i>
	Netzunterstützte Implantatrekonstruktion in Deutschland: Studien und Register der AWOgyn	H. Zoche, <i>Coburg</i>
	Strattice	K.-H. Breuing, <i>Essen</i>
	Epiflex	Christine Solbach, <i>Mainz</i>
	TiLoop Bra	S. Paepke, <i>München</i>
	Integrated Lecture – TRICONmed	H. Becker, <i>Boca Raton, Florida/USA</i>
	The use of the first long term absorbable mesh (TIGR) for breast reconstruction	
9.00–10.30 Saal 11	Intraoperative Strahlentherapie des Mammakarzinoms	Vorsitz S. Krämer, <i>Köln</i> F. Wenz, <i>Mannheim</i>
	Langzeitergebnisse nach IORT beim Mammakarzinom	F. Wenz, <i>Mannheim</i>
	Aus Sicht des Operators	K. Friedrichs, <i>Hamburg</i>
	Aus Sicht des Radioonkologen	R. Souchon, <i>Tübingen</i>
	IORT im Rahmen onkoplastischer Operationen – Technik, R0-Resektion, Tumorbiologie	W. Malter, <i>Köln</i>



9.00–10.30 Saal 12	BLFG Hauptsitzung	Vorsitz G. Bartzke, <i>Rottweil</i> M. Untch, <i>Berlin</i>
	Leitlinien 2013 – Auswirkungen auf den klinischen Alltag	M. Untch, <i>Berlin</i>
	Weiterbildung in der Frauenheilkunde unter besonderer Berücksichtigung der Senologie	H. Zoche, <i>Coburg</i>
	Sind die Frauenkliniken – insbesondere die Senologie – unterfinanziert?	T. Schwenzer, <i>Dortmund</i>
	Familienfreundlichkeit – Herausforderung und Chance	Tanja Fehm, <i>Düsseldorf</i>
9.00–10.30 Saal 21a	Nutzende Versorgungsforschung: Analysen, Trends und Konsequenzen	Vorsitz Ute-Susann Albert, <i>Marburg</i> H. Pfaff, <i>Köln</i> Elisabeth Simoes, <i>Tübingen</i>
	Haben sich Wissen, Einstellungen und Erwartungen von Frauen zum Mammografie-Screening seit 2008 geändert? (Ergebnisse der Befragungsstudie 2012)	Hilde Schulte, <i>Bonn</i>
	Patientenkompetenz bei erstmals erkrankten Brustkrebspatienten – erste Ergebnisse der PIAT-Studie	Anna Schmidt, <i>Köln</i>
	Nocebo-Effekte in der Behandlung von Brustkrebs: Kann man Nebenwirkungen vorbeugen?	Meike Shedden Mora, <i>Hamburg</i>
	Arbeitsorganisation in Brustzentren und Zusammenhänge zur Arzt-Patient-Kommunikation – Ergebnisse der WORG OUT-Studie	Lena Ansmann, <i>Köln</i>

9.00–10.30 Saal 21b	Freie Vorträge Chirurgie; Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	Vorsitz C. Cediti, <i>Bremen</i> H. Menke, <i>Offenbach a. M.</i>
	Brustverkleinerungen bei Patientinnen im Senium	* V. Penna, S. Volz, N. Torio Padron, G. Bjoern Stark, <i>Freiburg</i>
	Biokompatibilität synthetischer und biologischer Netze im Rahmen der implantatgestützten Brustrekonstruktion	* M. Dieterich, B. Gerber, T. Reimer, D. Richter, <i>Rostock</i>
	Venous Coupler Size in Autologous Breast Reconstruction – Does it Matter?	* P. Niclas Broer, K. Weichman, N. Tanna, R. Allen, J. Levine, <i>New York/USA</i>
	Sekundärer Wiederaufbau der Brust nach Mastektomie: Was wissen, erwarten und wollen Brustkrebspatientinnen?	* U. Güth, M. E. Myrick, M. Haug, D. J. Schaefer, U. Simmen, A. M. Lardi, <i>Winterthur/Schweiz, Basel/Schweiz, Bern/Schweiz</i>
	Mikrochirurgische autologe Lappenplastiken bei Kapselbrosen nach Primärrekonstruktion bei Mammakarzinom	* S. Schirmer, A. Cervelli, H. Fansa, <i>Bielefeld</i>
	Die mikrovaskuläre Lymphknotentransplantation alleine und in Kombination mit Brustaufbau zur Behandlung des chronischen Lymphödems: Zwei-Jahres-Ergebnisse	* D. Müller, Y. Harder, Min Kwak, M. Eder, L. Kovacs, C. Becker, H.-G. Machens, <i>München, Paris/Frankreich</i>
	Die SentiMag-Studie: Sentinel Node Biopsie mit superparamagnetischem Eisenoxid (SPIO) vs. Radioisotop-Markierung	* M. Thill, A. Kurylcio, R. Blechmann, V. van Haasteren, B. Große, G. Berclaz, W. Polkowski, N. Hauser, <i>Frankfurt a. M., Lublin/Polen, Baden, Bern/Schweiz</i>
	Einsatz des teilresorbierbaren Zweikomponenten-Polypropylenmeshs SeraGyn BR® für netzgestützte Operationsverfahren in der plastisch-rekonstruktiven Mammachirurgie – eine prospektive, monozentrische Beobachtungsstudie	* E. Klein, S. Dittmer, S. Paepke, M. Kiechle, <i>München</i>
	Komplett-Rekonstruktion nach Mastektomie durch Eigenfett-Transplantation	* N. Heine, L. Prantl, <i>Regensburg</i>
10.30–11.00	Kaffeepause/Industrieausstellung	
11.00–12.30 Saal 05	Das lokoregionäre Mammakarzinom rezidiv – interdisziplinäres Management	Vorsitz W. Budach, <i>Düsseldorf</i> Barbara Krug, <i>Köln</i> U. von Fritschen, <i>Berlin</i>
	Bildgebende Diagnostik	Barbara Krug, <i>Köln</i>
	Operative Optionen	Steffi Hartmann, <i>Rostock</i>
	Möglichkeiten der plastischen Rekonstruktion bei ausgedehnten Rezidiven	Juliane Finke, <i>Berlin</i>
	Strahlentherapeutische Optionen	W. Budach, <i>Düsseldorf</i>
	Nochmalige Chemotherapie nach lokoregionärem Rezidiv?	S. Krämer, <i>Köln</i>



11.00–12.30 Saal 13a	Prognostische und therapeutische Relevanz zirkulierender Tumorzellen (10. Internationale Konferenz für Tumorzell dissemination)	Vorsitz Tanja Fehm, <i>Düsseldorf</i> W. Janni, <i>Ulm</i> E.-F. Solomayer, <i>Homburg</i> F.-A. Taran, <i>Tübingen</i>
	Die Rolle von zirkulierenden Tumorzellen als Prädiktoren für Prognose und Therapieansprechen beim metastasierten Mammakarzinom	M. Wallwiener, <i>Heidelberg</i>
	Neue CTC-Studien – ein Überblick	Brigitte Rack, <i>München</i>
	Zirkulierende Tumorzellen und DCIS	Nicole Sängler, <i>Frankfurt a. M.</i>
	DTC und Neoadjuvant	A. Hartkopf, <i>Tübingen</i>
	Einzelzellcharakterisierung – klinisch relevant?	C. Klein, <i>Regensburg</i>
	An- und Einsichten eines Epidemiologen zur Tumorzell dissemination	D. Hölzel, <i>München</i>
11.00–12.30 Saal 13b	Das metastasierende Mammakarzinom II	Vorsitz I. Diel, <i>Mannheim</i> J. Dunst, <i>Lübeck</i> S. Leinung, <i>Leipzig</i>
	Strahlentherapie	Cordula Petersen, <i>Hamburg</i>
	Operative Therapie	S. Leinung, <i>Leipzig</i>
	Therapie von Knochenmetastasen	I. Diel, <i>Mannheim</i>
	Neue Ansätze beim MBC	J. Bischoff, <i>Magdeburg</i>
11.00–12.30 Saal 04	Warum welches Brustimplantat?	Vorsitz A. Faridi, <i>Berlin</i> C. Gabka, <i>München</i> P. Vogt, <i>Hannover</i>
	Sicherheit von Implantaten	P. Vogt, <i>Hannover</i>
	Erfahrungen aus dem österreichischen Silikon-Implantatregister	D. Lumenta, <i>Graz/Österreich</i>
	Implantate in der Rekonstruktion	A. Faridi, <i>Berlin</i>
	Implantate in der Ästhetik	C. Gabka, <i>München</i>
	Implantate in der Ästhetik (Allergan)	G. Germann, <i>Heidelberg</i>
	Integrated Lecture – TRICONmed Meine Entscheidung zu polyurethanbeschichteten Implantaten von Silimed	R. Deb, <i>Darmstadt</i>

11.00–12.30 Saal 03	Diskussionsforum Metastasiertes Mammakarzinom	Moderatoren B. Gerber, <i>Rostock</i> Marion Kiechle, <i>München</i> D. Zips, <i>Tübingen</i>
	Integrated Lecture – Eisai GmbH Das metastasierte Mammakarzinom – Welcher Endpunkt ist der richtige?	M. Schmidt, <i>Mainz</i>
	Strahlentherapeut	M. Molls, <i>München</i>
	Diagnostik	M. Dobritz, <i>München</i>
	Plastische Chirurgie	H. Fansa, <i>Bielefeld</i>
	Pathologe	M. Dietel, <i>Berlin</i>
	System-/Palliativmedizin	Susanne Markmann, <i>Rostock</i>
	Psychologin	Ulrike Ackermann, <i>München</i>
11.00–12.30 Saal 02	Hybrid oder Fusion in der Mammadiagnostik	Vorsitz B. Allgayer, <i>Luzern/Schweiz</i> R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i> C. Weismann, <i>Salzburg/Österreich</i>
	Digitale Mammografie, Tomosynthese und digitaler Ultraschall	R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i>
	Digitaler Ultraschall und MRT	C. Weismann, <i>Salzburg/Österreich</i>
	Molekulare Bildgebung	P. Baltzer, <i>Wien/Österreich</i>
11.00–12.30 Saal 11	Integrative Medizin beim Mammakarzinom	Vorsitz M. W. Beckmann, <i>Erlangen</i> R. Jakesz, <i>Wien/Österreich</i> Daniela Paepke, <i>München</i>
	Integrative Senologie am Beispiel der Frauenklinik der TU München	Barbara Schmalfeldt, <i>München</i>
	Isoflavone beim Mammakarzinom	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
	Die Rolle der Misteltherapie in der Senologie	G. Kienle, <i>Freiburg</i>
	Spiritualität und Schulmedizin – ein Gegensatz?	R. Jakesz, <i>Wien/Österreich</i>
	Ernährungsmedizin / SUCCESS-C-Studie	H. Hauner, <i>München</i>



11.00–12.30 Saal 12	Arbeitssitzung der Arbeitsgemeinschaft DKG-DGS-zertifizierter Brustzentren (AG ZBZ) Aktuelles aus den zertifizierten Brustzentren	Vorsitz G. Bartzke, <i>Rottweil</i> T. Beck, <i>Rosenheim</i> R. Kreienberg, <i>Landshut</i> D. Wallwiener, <i>Tübingen</i>
	Begrüßung durch den Vorstand der AG ZBZ	
	10 Jahre zertifizierte Brustzentren – Wie ist die Datenlage?	Sara Brucker, <i>Tübingen</i> Simone Wesselmann, <i>Berlin</i>
	Das neue Krebsregistergesetz – eine große Chance	D. Hölzel, <i>München</i> Jutta Engel, <i>München</i>
	Sentinel-Node-Biopsie und Axillaoperation: Reduzierte Radikalität – Unsicherheit bei der klinischen Umsetzung?	I. Bauerfeind, <i>Landshut</i>
	Genetische Beratung in Brustzentren: Welche Anforderungen sollten Brustzentren erfüllen? Kennzahlen?	Rita Schmutzler, <i>Köln</i>
	Ist die aktuell geforderte Studienquote erfüllbar? Aktuelle Auswertung der Umfrage in Brustzentren	T. Beck, <i>Rosenheim</i>
	Umfrageergebnisse der BLFG	M. Untch, <i>Berlin</i>
11.00–12.30 Saal 21a	Gynäkomastie	Vorsitz C. Heitmann, <i>München</i> Silvia Obenauer, <i>Düsseldorf</i> J. Stubert, <i>Rostock</i>
	Diagnostik der Gynäkomastie	Eva M. Fallenberg, <i>Berlin</i>
	Pathologische Veränderungen der Brust des Mannes	C. Rudlowski, <i>Bonn</i>
	Das männliche Mammakarzinom	A. Scharl, <i>Amberg</i>
	Konservative und operative Therapie der Gynäkomastie	J. Stubert, <i>Rostock</i>
	Operative Therapie der Gynäkomastie bei ausgeprägten Befunden	M. Reichenberger, <i>Heidelberg</i>

11.00–12.30 Saal 21b	Freie Vorträge Radiologie (Diagnostik); Varia	Vorsitz E. Rummeny, <i>München</i> J. Teubner, <i>Heidelberg</i>
	Der HER2-Status disseminierter Tumorzellen aus dem Knochenmark von Patientinnen mit primärem Mammakarzinom ist unabhängig vom HER2-Status des Primärtumors und mit einem erhöhten Rezidivrisiko assoziiert	* A. Hartkopf, M. Banys, M. Hahn, F.-A. Taran, M. Wallwiener, C. Walter, D. Wallwiener, T. Fehm, <i>Tübingen, Hamburg, Heidelberg, Düsseldorf</i>
	Vergleichende Untersuchungen eines antropomorphen Hochkontrastphantoms mittels direkter Flachdetektor-Mammografie und digitaler Photon-Counting-Technik	* B. Krug, B. Wein, H. Christ, B. Kraus, N.-M. Sinzig, S. Peters, D. Maintz, <i>Köln, Aachen, Wennigsen</i>
	Effektivität von Scalp Cooling zur Vermeidung chemotherapieinduzierter Alopezie	* D. Schaffrin-Nabe, M. Koch, J. Rauh, R. Voigtman, <i>Bochum, Witten</i>
	MRT-gesteuerte Vakuum-Biopsie der Brust in der Schweiz: Vergleich mit dem stereotaktischen und Ultraschall-gesteuerten Verfahren	* T. Imschweiler, H. Haeisen, G. Kampmann, L. Rageth, B. Seifert, C. Rageth, B. Freiwald, R. A. Kubik-Huch, <i>Baden, Aarau/Schweiz, Zürich/Schweiz</i>
	Analysing The Mutational Status Of PIK3CA In Circulating Tumor Cells From Metastatic Breast Cancer Patients	* H. Schneck, C. Blassl, F. Meier-Stiegen, T. Fehm, H. Neubauer, <i>Düsseldorf</i>
	Klinische Studie von Mastektomieproben mittels Phasenkontrast-Mammografie	* N. Wieberneit, N. Hauser, Z. Wang, R. A. Kubik-Huch, M. Trippel, G. Singer, M. K. Hohl, U. van Stevendaal, E. Rössl, M. Stampanoni, <i>Hamburg, Baden, Villigen/Schweiz, Zürich/Schweiz</i>
	Digitale Tomosynthese der Brust in der klinischen Mammografie	* A. Kühn, F. Schramm, I. Kaiser, A. Hagert-Winkler, J. Müller, T. Kahn, <i>Leipzig</i>
	Diagnostische Genauigkeit hinsichtlich der Bestimmung der Tumorgroße in Mammografie und MR-Mammografie (MRM) im Vergleich zu der Histopathologie bei alleinigem DCIS	* B. M. Wietek, A. Baur, H. Preibsch, G. Helms, S. D. Bahrs, C. D. Claussen, K. C. Siegmann, A. Stäbler, <i>Tübingen</i>
	3D-Imaging zur Untersuchung der weiblichen Brust nach Rekonstruktion	* H. Henseler, J. Smith, A. Bowman, B. Khambay, X. Ju, A. Ayoub, A. Ray, <i>Hannover, Glasgow/Großbritannien</i>
12.30–14.30	Mittagspause/Industrieausstellung	



12.45–14.15 Saal 13a	Lunchsymposium – TEVA GmbH Erhöhte Effektivität bei besserer Verträglichkeit – ein Widerspruch?	Vorsitz I. Diehl, Mannheim
	ADAPT/Elderly: Studienkonzept für ältere Patienten	Ulrike Nitz, Mönchengladbach
	GeparSixto: erste Ergebnisse aus einem intensivierten Studienschema	J. Huober, Ulm
	Therapie des metastasierten Mammakarzinoms: Bei welchen Patienten ist die Effektivität entscheidend?	I. Diehl, Mannheim
	Glykopegyliertes Filgrastim: die nächste Generation in der Supportivtherapie?	R. Scheuerlein, Ulm
12.45–14.15 Saal 13b	Lunchsymposium – Genomic Health, Inc. Prognose & Prädiktion – Moderne Therapiekonzepte zur Vermeidung von Über- und Untertherapie beim primären Mammakarzinom	Vorsitz Nadia Harbeck, München Ulrike Nitz, Mönchengladbach
	Biomarkervalidierung: der direkte Weg in die Klinik, aber nicht alle genomischen Tests bieten dieselben Informationen!	Nadia Harbeck, München
	Prädiktive Marker als Grundlage für eine personalisierte Therapie des frühen Mammakarzinoms – die ADAPT-Studie	Ulrike Nitz, Mönchengladbach
	Margins – lokale Tumorkontrolle im Zeitalter der genomischen Signaturen	S. Kümmel, Essen
	DCIS – Was kommt als Nächstes?	T. Kühn, Esslingen
12.45–14.15 Saal 04	Lunchsymposium – LifeCell EMEA Ltd. Strattice™ Rekonstruktive Gewebematrix in der plastisch-rekonstruktiven Mammachirurgie	Vorsitz S. Paepke, München
	Eröffnung und Moderation	S. Paepke, München
	Die intakte biologische Matrix: Wirkungsmechanismen	Emma Wright, Kidlington, Großbritannien
	Strattice™ Rekonstruktive Gewebematrix in der Sofortrekonstruktion mit Implantat	J. Farhadi, London, Großbritannien
	Literatur-Review und eigene Daten	R. Ohlinger, Greifswald
	Strattice™ Gewebematrix in der Revisionschirurgie	K.-H. Breuing, Essen
12.45–14.15 Saal 03	Lunchsymposium – Sividon Diagnostics GmbH EndoPredict – Erfahrungen und Perspektiven	
	Ein Jahr EndoPredict in der Schweiz – Erfahrungen aus der klinischen Praxis	J. Diebold, Luzern/Schweiz
	Vorhersage der späten Metastase. Bedeutung für Patientinnen mit luminalen Brusttumoren	M. Schmidt, Mainz
	Warum wir Patientinnen eine individualisierte Therapie wünschen?	Eva Schumacher-Wulf, Kronberg

12.45–14.15 Saal 02	Lunchsymposium – Novartis Pharma GmbH Innovative Therapien eröffnen neue Wege für Patientinnen	Vorsitz W. Janni, <i>Ulm</i> D. Wallwiener, <i>Tübingen</i>
	Korrelation von Biomarkern mit der Wirksamkeit von Everolimus beim HR+, HER2-negativen fortgeschrittenen Mammakarzinom	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
	Everolimus – ein neuer Standard im klinischen Alltag beim fortgeschrittenen Mammakarzinom	W. Janni, <i>Ulm</i>
	Der positive Einfluss von Everolimus auf den Knochen	P. Hadji, <i>Marburg</i>
	Everolimus – Erfahrung aus der Praxis	Nadia Harbeck, <i>München</i>
12.45–14.15 Saal 11	Lunchsymposium – Celgene GmbH Neueste klinische Entwicklungen im Bereich der <i>nab</i>®-Technologie	Vorsitz Marion Kiechle, <i>München</i>
	1. Fallvorstellung	A. Schneeweiss, <i>Heidelberg</i>
	2. Fallvorstellung	H.-J. Lück, <i>Hannover</i>
	3. Fallvorstellung	E. Ruckhäberle, <i>Düsseldorf</i>
	4. Fallvorstellung	C. Jackisch, <i>Offenbach</i>
14.30–16.00 Saal 05	8 Jahre Mammografie-Screening in Deutschland – Sind wir zufrieden oder können wir mehr erreichen?	Vorsitz Karin Bock, <i>Marburg</i> Sylvia Heywang-Köbrunner, <i>München</i> Lisa Regitz-Jedermann, <i>Berlin</i>
	Aus Sicht der Kooperationsgemeinschaft und RZL	Karin Bock, <i>Marburg</i>
	Aus Sicht der physikalisch-technischen Qualitätssicherung	S. Schopphoven, <i>Marburg</i>
	Aus Sicht des Berufsverbands der Frauenärzte	K. König, <i>Steinbach</i>
	Aus epidemiologischer Sicht	H.-W. Hense, <i>Münster</i>
	Aus Sicht der Frauen	Andrea Hahne, <i>Königswinter</i>
	Diskussion	
14.30–16.00 Saal 13a	Das tripelnegative Mammakarzinom	Vorsitz A. Hartmann, <i>Erlangen</i> C. Salat, <i>München</i> M. Untch, <i>Berlin</i>
	Definition des tripelnegativen Mammakarzinoms aus Sicht des Pathologen	C. Denkert, <i>Berlin</i>
	Integrated Lecture – Eisai GmbH Eribulin – Erfahrung und Evidenz beim tripelnegativen Mammakarzinom	H.-J. Lück, <i>Hannover</i>
	Klinischer Verlauf bei Patienten mit einem tripelnegativen Mammakarzinom	Cornelia Liedtke, <i>Lübeck</i>
	Neueste Studienergebnisse und geplante Studien beim tripelnegativen Mammakarzinom	M. Thill, <i>Frankfurt a. M.</i>



14.30–16.00 Saal 13b	Diskussionsforum Forensische Probleme in der Mammadiagnostik und Therapie	Moderatoren C. Dadak, <i>Wien/Österreich</i> B. Gerber, <i>Rostock</i>
	Patientinnenaufklärung bei Brusteingriffen	M. Stroth, <i>Rostock</i>
	Die plastische ästhetische Mammachirurgie im Spiegel der Norddeutschen Schlichtungsstelle	Celeste Flechtner, <i>Berlin</i>
	Fallbeispiele	C. Dadak, <i>Wien/Österreich</i>
	Der Schadensfall – Erste Hilfe für den Arzt	M. Stroth, <i>Rostock</i>
14.30–16.00 Saal 04	Aktuelles aus der S3-Leitlinie und Empfehlungen der AGO	Vorsitz P. Dall, <i>Lüneburg</i> M. P. Lux, <i>Erlangen</i> A. Scharl, <i>Amberg</i>
	Adjuvante Therapie	Nadia Harbeck, <i>München</i>
	Integrated Lecture – Roche Pharma AG HER2+ Mammakarzinom	Nadja Harbeck, <i>München</i>
	Operation aus onkologischer Sicht	N. Fersis, <i>Chemnitz</i>
	Osteonkologie	I. Diel, <i>Mannheim</i>
	Nebenwirkungen der Systemtherapie	V. Müller, <i>Hamburg</i>
14.30–16.00 Saal 03	Klinisch relevante Entwicklungen in der diagnostischen Pathologie	Vorsitz M. Dietel, <i>Berlin</i> W. Weichert, <i>Heidelberg</i>
	Targeted Next-Generation-Sequencing in Klinik und translationaler Forschung	W. Weichert, <i>Heidelberg</i>
	Molekulare Diagnostik in disseminierten Tumorzellen	B. Polzer, <i>Regensburg</i>
	Ki67 – Möglichkeiten und Grenzen in der diagnostischen Pathologie	C. Denkert, <i>Berlin</i>
	Computergestützte Diagnostik von Ki67 und Her2	F. Klauschen, <i>Berlin</i>
14.30–16.00 Saal 02	Translationale Forschung	Vorsitz P. A. Fasching, <i>Erlangen</i> Tanja Fehm, <i>Düsseldorf</i> A. Meindl, <i>München</i>
	Translationale Studien in der (neo)adjuvanten Situation	V. Müller, <i>Hamburg</i>
	Translationale Studien in der metastasierten Situation	W. Janni, <i>Ulm</i>
	DNA-Repair und Mammakarzinom, Implikationen für Diagnostik und Klinik	Eva Groß, <i>München</i>
	Klinikübergreifendes Biobank- und Studiennetworking	F. Marmé, <i>Heidelberg</i>

14.30–16.00 Saal 11	Brustkrebs in besonderen Situationen	Vorsitz Sibylle Loibl, <i>Neu-Isenburg</i> Marie-Luise Sautter-Bihl, <i>Karlsruhe</i> Barbara Schmalfeldt, <i>München</i>
	Schwangerschaft und Brustkrebs	Barbara Schmalfeldt, <i>München</i>
	Die junge Frau unter 35 Jahren mit Brustkrebs	Sibylle Loibl, <i>Neu-Isenburg</i>
	Die ältere Frau über 75 Jahren und Brustkrebs	Marie-Luise Sautter-Bihl, <i>Karlsruhe</i>
	Männer und Brustkrebs	C. Rudlowski, <i>Bonn</i>
14.30–16.00 Saal 12	Formkorrektur der Brust	Vorsitz M. Hahn, <i>Tübingen</i> R.-P. Kuner, <i>Wiesbaden</i> Jutta Liebau, <i>Düsseldorf</i>
	Operative Strategien bei tubulärer Deformität	R.-P. Kuner, <i>Wiesbaden</i>
	Die Trichterbrust – eine besondere Herausforderung in der Mammachirurgie	R. Carbon, <i>Erlangen</i>
	Indikationen der Augmentationsplastik mit Eigenfetttransfer	T. Lorentzen, <i>Berlin</i>
	Lösungsansätze bei Kapselfibrose	Carmen Röhm, <i>Tübingen</i>
14.30–16.00 Saal 21a	Eigengewebsrekonstruktion – Indikationen für unterschiedliche Donorlokalisationen	M. Marx, <i>Radebeul</i>
	State of the Art der autologen Brustrekonstruktion	Vorsitz C. Andree, <i>Düsseldorf</i> G. Germann, <i>Heidelberg</i> M. Rezai, <i>Düsseldorf</i>
	Stellenwert des Latissimus in der Brustrekonstruktion	K. S. Wittig, <i>Hamburg</i>
	Autologe Brustrekonstruktion mit gestielten Lappenplastiken	S. Krämer, <i>Köln</i>
	Flap selection: Welche mikrochirurgische Rekonstruktion bei welchem Patient?	U. von Fritschen, <i>Berlin</i>
	Mikrochirurgische Rekonstruktion bei Risikopatienten	H. Fansa, <i>Bielefeld</i>
	Der DIEP: How to play it save	Beatrix Munder, <i>Düsseldorf</i>
14.30–16.00 Saal 21b	Das Prinzip des „buried flap“ in der primären Brustrekonstruktion	C. Heitmann, <i>München</i>
	Forum für junge Senologen	Vorsitz C. Löhberg, <i>Erlangen</i> Sarah Schott, <i>Heidelberg</i> M. Wallwiener, <i>Heidelberg</i>
	Neue Perspektiven durch wissenschaftliche Plattformen und Publikationsorgane	C. Bayer, <i>Erlangen</i>
	Aus- und Weiterbildung in der Senologie: Was wird sich ändern?	Sarah Schott, <i>Heidelberg</i>
	Nationale und internationale Netzbildung: Chancen für den senologischen Nachwuchs	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
	Diskussionsrunde: Zukunftsperspektiven in der Senologie	



16.00–16.30	Kaffeepause/Industrieausstellung	
16.00–17.00	Posterbegehung s. S. 60	
17.00–18.30 Saal 05	Überdiagnosen in Mammografie-Screening-Programmen – Diagnostizieren wir Karzinome, die es gar nicht gibt?	Vorsitz Karin Bock, <i>Marburg</i> W. Heindel, <i>Münster</i> Ute Kettritz, <i>Berlin</i>
	Begriffsdefinition: Diagnostizieren wir Karzinome, die es gar nicht gibt?	Lisa Regitz-Jedermann, <i>Berlin</i>
	Standortbestimmung: Überdiagnosen in Mammografie-Screening-Programmen	Karin Bock, <i>Marburg</i>
	Einflussmöglichkeiten der Pathologie	T. Decker, <i>Neubrandenburg</i>
	Strategien: Vermeidung von Überdiagnosen im Mammografie-Screening-Programm	G. Hecht, <i>Oldenburg</i>
	Übertherapien	Martina Dombrowski, <i>Berlin</i>
	Diskussion	
17.00–18.30 Saal 13a	Prophylaktische Operationen	Vorsitz A.-M. Feller, <i>München</i> Andrea Hahne, <i>Bad Münden</i> Rita Schmutzler, <i>Köln</i>
	Prophylaktische Operationen aus medizinischer Sicht	Rita Schmutzler, <i>Köln</i>
	Prophylaktische Operationen aus psychosozialer Sicht	Anke Rohde, <i>Bonn</i>
	Prophylaktische Operationen aus der Sicht des Operateurs	C. Heitmann, <i>München</i>
	Prophylaktische Operationen aus Betroffenenperspektive	Andrea Hahne, <i>Bad Münden</i>
17.00–18.30 Saal 13b	Mammakarzinom-Chemoprävention: Problemlösung mit Zukunft?	Vorsitz S. Becker, <i>Frankfurt a. M.</i> J. Huober, <i>Ulm</i> H.-J. Senn, <i>St. Gallen/Schweiz</i>
	Einführung ins Thema	H.-J. Senn, <i>St. Gallen/Schweiz</i>
	Das Brustkrebs-Problem nimmt weltweit zu: wie und weshalb?	Thomas Szucs, <i>Basel/Schweiz, Zürich/Schweiz</i>
	Klinisch-präventiv nutzbare Möglichkeiten der Interferenz mit der Mammakarzinom-Entwicklung	Zsuzsanna Bago-Horvath, <i>Wien/Österreich</i>
	Diskussion 1 (auf Deutsch)	
	Successful breast cancer chemoprevention with anti-estrogens and other drugs: Highlights of American and International pharmacological prevention trials (auf Englisch)	J. Cuzick, <i>London/Großbritannien</i>
	Wo liegen die Hindernisse der pharmakologischen Brustkrebs-Prävention bei Ärzten und in der Gesellschaft?	J. Huober, <i>Ulm</i>
	Diskussion 2 (auf Deutsch und Englisch)	
	Schlussfolgerungen: Wie weiter in Deutschland?	S. Becker, <i>Frankfurt a. M.</i>

17.00–18.30 Saal 04	Genomische Testung – Fortschritt in der Risikoklassifizierung des frühen Mammakarzinoms – reif für die Klinik	Vorsitz M. Dietel, <i>Berlin</i> Marion Kiechle, <i>München</i> K. Possinger, <i>Berlin</i>
	Impulsvortrag und Einführung	M. Dietel, <i>Berlin</i>
	21-Gene Assay Oncotype DX	M. Untch, <i>Berlin</i>
	70-Gen Assay MammaPrint	M. Schrauder, <i>Erlangen</i>
	8-Gen Assay Endopredict	M. Schmidt, <i>Mainz</i>
	Zusammenfassung	Marion Kiechle, <i>München</i>
17.00–18.30 Saal 03	Diskussionsforum Versorgungsforschung Mammakarzinom – aktuelle Umsetzungsprobleme	Moderatoren R. Kreienberg, <i>Landshut</i> U. von Fritschen, <i>Berlin</i> A. Wöckel, <i>Ulm</i>
	Versorgungsforschungspreis: Realisierbarkeit und Sicherheit von Onkoplastik in einem Zentrum der Maximalversorgung	 M. Rezai, <i>Düsseldorf</i> Stephanie Kellersmann, <i>Essen</i> Sarah Knispe, <i>Essen</i> P. Kern, <i>Düsseldorf</i>
	Qualitätsverbesserung durch Zertifizierung?	Simone Wesselmann, <i>Berlin</i>
	Patientenbefragungen und die Auswirkungen auf die Ergebnisqualität in Kliniken	Lena Ansmann, <i>Köln</i>
	Wo steht die Versorgungsforschung bei der plastischen Chirurgie?	S. Frantzen, <i>Berlin</i>
	Schlagwort „Patientenpräferenz“ – Welchen Einfluss wird sie haben?	Corinna Schäfer, <i>Berlin</i>
	eHealth in der Patientenversorgung	Rachel Würstlein, <i>München</i>
17.00–18.30 Saal 02	Aktuelle Aspekte in der Mammapathologie	Vorsitz C. Jackisch, <i>Offenbach a. M.</i> H. H. Kreipe, <i>Hannover</i> H.-P. Sinn, <i>Heidelberg</i>
	Intrinsische Typen des Mammakarzinoms: ein neues Klassifikationsprinzip?	P. Sinn, <i>Heidelberg</i>
	Wie wichtig ist die Bestimmung des Progesteronrezeptors?	A. Hartmann, <i>Erlangen</i>
	Optimierung der Schnittstelle Pathologie/Klinik: standardisierte Befunde, intraoperative Sofortbeurteilung, Studienpathologie	C. Jackisch, <i>Offenbach a. M.</i>
	Komplette pathologische Remission nach neoadjuvanter Therapie: Definition, Nachweis und prognostische Bedeutung	C. Denkert, <i>Berlin</i>



17.00–18.30 Saal 11	Das Wichtigste vom Tage – Experten berichten und beantworten Fragen	Vorsitz Karin Meißler, <i>Bonn</i> Hilde Schulte, <i>Bonn</i>
	6. Symposium für Aktive in Brustkrebsinitiativen und in der Brustkrebsselfhilfe (Teil II)	
	Antihormon-Therapie auf ewig?	Rachel Würstlein, <i>München</i>
	Lymphknoten raus – ja oder nein?	T. Kühn, <i>Esslingen</i>
	Was tun bei Brustkrebsmetastasen?	Nadia Harbeck, <i>München</i>
	Tripelnegativer Brustkrebs: Was bedeutet das?	Cornelia Liedtke, <i>Münster</i>
17.00–18.30 Saal 12	Schulmedizin gegen Naturheilkunde – integrative Onkologie ein Kompromiss?	Petra Voiß, <i>Essen</i>
	Das männliche Mammakarzinom – Was wissen wir wirklich?	Vorsitz S.-D. Costa, <i>Magdeburg</i> Karin Hellerhoff, <i>München</i> C. Singer, <i>Wien/Österreich</i>
	Diagnostik und Therapie der Gynäkomastie	A. Ignatov, <i>Regensburg</i>
	Genetik beim Mammakarzinom des Mannes	Kerstin Rhiem, <i>Köln</i>
	Mammakarzinom des Mannes – medikamentöse Therapie	Nina Ditsch, <i>München</i>
	Mammakarzinom des Mannes, eine seltene Erkrankung – Wie kommen wir weiter?	H. Eggemann, <i>Magdeburg</i>
17.00–18.30 Saal 21a	Der Frauenarzt als zentraler Koordinator der interdisziplinären senologischen Betreuung	Vorsitz C. Albring, <i>Hannover</i> V. Heinecke, <i>Bad Urach</i> M. Steiner, <i>Ihringen</i>
	Die Senologie aus Sicht des Berufsverbandes	C. Albring, <i>Hannover</i>
	Mama-Sonografie in der ambulanten Versorgung	M. Madjar, <i>Wiesbaden</i>
	Die Bedeutung der Komplementärmedizin in der frauenärztlichen Praxis	U. Freitag, <i>Wismar</i>
	Die Rolle des niedergelassenen Gynäkologen in der Nachsorge	G. Beisler, <i>Bad Wildbad</i>
	Zusammenfassung und Ausblick	W. Harlfinger, <i>Mainz</i>
17.00–18.30 Saal 21b	Senologisches Freundschaftssymposium: Mammografie-Screening in Österreich, der Schweiz und Deutschland – eine kritische Bestandsaufnahme	Vorsitz B. Allgayer, <i>Luzern/Schweiz</i> C. Menzel, <i>Salzburg/Österreich</i> Ingrid Schreer, <i>Hamburg</i>
	Mammografie-Screening in Österreich	C. Weismann, <i>Salzburg/Österreich</i>
	Mammografie-Screening in der Schweiz: kantonale Besonderheiten	B. Allgayer, <i>Luzern/Schweiz</i>
	Mammografie-Screening in Deutschland	Sylvia Heywang-Köbrunner, <i>München</i>
ab 19.00	Empfang / Gesellschaftsabend in der Wappenhalle s. S. 75	

Uhrzeit	Saal 05	Saal 13a	Saal 13b	Saal 04	Saal 03
9.00–10.30	Neoadjuvante Therapie	Das kleine Mammakarzinom	Breast Care Nurse Tag, Teil I	Klinische Anwendung molekularen Wissens	Operative Konzepte zur Erreichung der R0-Situation
10.30–11.00	Kaffeepause / Industrieausstellung				
11.00–12.30	Die B3-Läsion in der Mamma	Margins, margins... Ist der Schnitttrand noch relevant?	Breast Care Nurse Tag, Teil II	Targeted Therapie und Diagnostik des Mammakarzinoms – Standards und Innovationen	Diagnose Brustkrebs: Wie geht es weiter? Psychoonkologische und psychosoziale Aspekte
13.00–18.00	2. Symposium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs für Patientinnen, Angehörige und Interessierte (Saal 05)				



Saal 02	Saal 11	Saal 12	Saal 21a	Saal 21b	Uhrzeit
Marketing und Wirtschaftlichkeit – Basis für eine erfolgreiche Medizin?	Freundschaftssymposium DGGG und DGS zum Mammakarzinom		Kontroversen in der Senologie	Freundschaftssymposium DGPRAEC und DGS	9.00–10.30
					10.30–11.00
Brustformung nach massiver Gewichtsreduktion	Freundschaftssymposium DGIM und DGS	Freundschaftssymposium DGP und DGS Prädiktive Pathologie – Realität vs. Vision	Freundschaftssymposium DEGRO und DGS	Freundschaftssymposium DRG und DGS	11.00–12.30
					13.00–18.00

Samstag, 29. Juni 2013

9.00–10.30 Saal 05	Neoadjuvante Therapie	Vorsitz Sibylle Loibl, <i>Neu-Isenburg</i> H.-P. Sinn, <i>Heidelberg</i> H. Sitttek, <i>Unterföhring</i>
	Nicht-invasive Diagnose einer pCR mittels PET-CT	F. Müller, <i>Ludwigshafen</i>
	Indikation der Strahlentherapie in Abhängigkeit vom Ansprechen auf die neoadjuvante Therapie	R. Souchon, <i>Tübingen</i>
	Weitere systemische Therapie bei Patienten mit pCR	M. Untch, <i>Berlin</i>
	Weitere systemische Therapie bei Patienten ohne pCR	A. Schneeweiss, <i>Heidelberg</i>
9.00–10.30 Saal 13a	Das kleine Mammakarzinom	Vorsitz V. Strnad, <i>Erlangen</i> C. Thomssen, <i>Halle a. d. S.</i>
	Aktueller Stellenwert der Strahlentherapie	V. Strnad, <i>Erlangen</i>
	Operative Therapie	I. Runnebaum, <i>Jena</i>
	Systemtherapie in Abhängigkeit der Tumorbilogie	H. Tesch, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Das kleine tripelnegative Mammakarzinom	S. Bauer, <i>Frankfurt a. M.</i> ^o
9.00–10.30 Saal 13b	Breast Care Nurse Tag, Teil I	Vorsitz Kirsten Grosse Lackmann, <i>München</i> Birgit Gürtler, <i>Potsdam</i> Ute Stutz, <i>Greifswald</i>
	Eröffnung/Begrüßung	Anja Gerlach, <i>Hamburg</i> Kerstin Paradies, <i>Hamburg</i>
	9.10 Die Rolle der BCN in Europa	Ingeborg Brandl, <i>Wien/Österreich</i>
	9.30 Welche Möglichkeiten hat die BCN in der Nachsorge aus der Sicht der Patienten?	Sabine Kirton, <i>Usedom</i>
	9.50 Empowerment/Beitrag der Pflege zur Selbstkompetenz betroffener Frauen bzw. Zugehöriger	Doris Scholt, <i>Bremen</i>
	10.10 Diskussion – Aufgaben der Zukunft	Christiane Bauer-Auch, <i>Stuttgart</i>
9.00–10.30 Saal 04	Klinische Anwendung molekularen Wissens	Vorsitz Nadia Harbeck, <i>München</i> Cornelia Liedtke, <i>Lübeck</i> N. Maass, <i>Aachen</i>
	Müssen wir operative Konzepte an die molekularen Subtypen anpassen?	Cornelia Liedtke, <i>Lübeck</i>
	Primärtumor, befallener Lymphknoten, Fernmetastase: Wie berücksichtigen wir Tumorerheterogenität bei unseren Therapieempfehlungen?	Rachel Würstlein, <i>München</i>
	Neue molekulare Analysemethoden (z.B. NGS): Helfen sie uns in der Klinik weiter?	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
	Wie sehen zukunftsweisende Studienkonzepte für unsere Patientinnen heute aus?	O. Gluz, <i>Mönchengladbach</i>
	Machen die neuen zielgerichteten Medikamente konventionelle Chemotherapie überflüssig?	J. Huober, <i>Ulm</i>



Schwesternschaft München
vom Bayerischen Roten Kreuz e.V.

BRK
SCHLOSSBERGKLINIK
OBERSTAUFEN

ONKOLOGISCHE FACHKLINIK

BRK SCHLOSSBERGKLINIK OBERSTAUFEN



UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM:

In unserer onkologischen Fachklinik stehen den Patienten sowohl ein Akut- als auch ein Reha-Bereich zur Verfügung. Als Mitglied in den Tumorzentren München und Augsburg arbeiten wir stets auf dem aktuellen Stand wissenschaftlicher Forschung. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die ganzheitliche Behandlung und Rehabilitation von Tumorerkrankungen bei Erwachsenen.

- Medizinische Onkologie
 - Gynäkologie
 - Innere Medizin
- Rehabilitation
 - Medizinische Rehabilitation
 - Psychologische Rehabilitation
 - Soziale und berufliche Rehabilitation
- Psychoonkologie
- Hyperthermie
- Ergo-, Entspannungs- und Kreative Therapien
- Physio- und Sporttherapie
- Palliativmedizin
- Radiologie

BRK SCHLOSSBERGKLINIK OBERSTAUFEN

Schloßstraße 27 – 29 ■ 87534 Oberstaufen
Tel.: 08386 / 701-0 ■ Fax: 08386 / 701-550

Mehr Informationen unter:
www.schlossbergklinik-oberstaufen.de
www.rotkreuzkliniken-süd.de



Deutsches
Rotes
Kreuz

9.00–10.30 Saal 03	Operative Konzepte zur Erreichung der R0-Situation	Vorsitz Uta Kraus-Tiefenbacher, <i>Mannheim</i> M. Lehnhardt, <i>Bochum</i> G. Sauer, <i>Stuttgart</i>
	Operation nach PST: Wie in der Brust und was an den Lymphknoten?	G. Sauer, <i>Stuttgart</i>
	Intraoperative Strahlentherapie	Uta Kraus-Tiefenbacher, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Intraoperative Sonografie	M. Hahn, <i>Tübingen</i>
	BET-Limits	Lelia Bauer, <i>Weinheim</i>
	Thoraxwandresektion und Rekonstruktion beim fortgeschrittenen/Rezidiv-Tumor	A. Daigeler, <i>Bochum</i>
9.00–10.30 Saal 02	Marketing und Wirtschaftlichkeit – Basis für eine erfolgreiche Medizin?	Vorsitz Marion Kiechle, <i>München</i> Daniela Rezek, <i>Wesel</i> C. Wallwiener, <i>München</i>
	Ökonomische Herausforderungen in der Medizin – Werden diese von weiblichen Führungskräften anders umgesetzt?	Andrea Grebe, <i>Ludwigsburg</i>
	Ist Unterbezahlung weiblicher Mitarbeiter noch ein aktuelles Thema?	Astrid Bühren, <i>Murnau</i>
	Erfolgreiches Marketing durch Netzwerke	Daniela Rezek, <i>Wesel</i>
	Case Management in der Senologie	Evelyn Klein, <i>München</i>
	Krankenhaus der Zukunft – Alles auf den Kopf stellen?	C. Wallwiener, <i>München</i>
9.00–10.30 Saal 11	Freundschaftssymposium DGGG und DGS zum Mammakarzinom	Vorsitz Sara Yvonne Brucker, <i>Tübingen</i> W. Jonat, <i>Kiel</i>
	Mammografie-Screening – eine Standortbestimmung	Karin Bock, <i>Marburg</i>
	Innovative Bildgebung – Status quo	R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i>
	Auswirkungen von Leitlinien und Therapieempfehlungen auf die Behandlung des Mammakarzinoms	R. Kreienberg, <i>Landshut</i>
	Kontroversen in der Therapie des Mammakarzinoms	Eva Maria Grischke, <i>Tübingen</i>
9.00–10.30 Saal 21a	Kontroversen in der Senologie	Vorsitz M. Bamberg, <i>Tübingen</i> Jutta Engel, <i>München</i> M. W. Hohenberger, <i>Erlangen</i>
	Gibt es eine Alternative zur Sentinel-Lymphknoten-Detektion mit Technetium?	Eva Maria Grischke, <i>Tübingen</i>
	Hypofraktionierte und intraoperative Strahlentherapie: quando?	W. Budach, <i>Düsseldorf</i>
	Neoadjuvante systemische Therapie: sempre?	I. Bauerfeind, <i>Landshut</i>
	Adjuvante Therapie des Lokalrezidivs: da capo?	S.-D. Costa, <i>Magdeburg</i>
	„Atlas-Studie“: Therapie infino?	D. Hölzel, <i>München</i>



9.00–10.30 Saal 21b	Freundschaftssymposium DGPRAEC und DGS	Vorsitz C. Heitmann, <i>München</i> P. Vogt, <i>Hannover</i> U. von Fritschen, <i>Berlin</i>
	Was erwartet der Gynäkologe vom plastischen Chirurgen?	B. Gerber, <i>Rostock</i>
	Was erwartet der Strahlentherapeut vom plastischen Chirurgen?	J. Dunst, <i>Lübeck</i>
	Gemeinsame Betreuung von Frauen mit erblicher Belastung für Brustkrebs – aktuelle Daten zur Betreuungsoptimierung	Rita Schmutzler, <i>Köln</i>
	Brustzentrum aus Sicht des plastischen Chirurgen	S. Handstein, <i>Görlitz</i>
10.30–11.00	Kaffeepause/Industrieausstellung	
11.00–12.30 Saal 05	Die B3-Läsion in der Mamma	Vorsitz T. Decker, <i>Neubrandenburg</i> W. Janni, <i>Ulm</i> M. Müller-Schimpfle, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Radiologie	M. Müller-Schimpfle, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Pathologie	Annette Lebeau, <i>Lübeck</i>
	Gynäkologie	K. Friedrichs, <i>Hamburg</i>
11.00–12.30 Saal 13a	Margins, margins ... Ist der Schnitttrand noch relevant?	Vorsitz W. Böcker, <i>Hamburg</i> R. Fietkau, <i>Erlangen</i> R. Rothmund, <i>Tübingen</i>
	Wie sicher ist R1?	A. Hartmann, <i>Erlangen</i>
	Kann eine R1-Resektion vermieden werden?	T. Kühn, <i>Esslingen</i>
	R1 – Wann Indikation zur Nachresektion?	Brigitte Rack, <i>München</i>
	Einfluss des Resektionsrandes auf die Indikation und Dosis der Strahlentherapie	O. Ott, <i>Erlangen</i>
11.00–12.30 Saal 13b	Breast Care Nurse Tag, Teil II	Vorsitz Kirsten Grosse Lackmann, <i>München</i> Birgit Gürtler, <i>Potsdam</i> Ute Stutz, <i>Greifswald</i>
	11.00 Wechselwirkung von Medikamenten auf pflanzlicher Basis sowie Vitaminen in Verbindung mit der Chemotherapie	Katja Bartz, <i>Greifswald</i>
	11.20 Komplementäre Pflege bei entzündlichen Brusterkrankungen	Daniela Paepke, <i>München</i>
	11.40 Diskussion	
	11.50 Brustkrebs und Sexualität	Esther Wiedemann, <i>Berlin</i>
	12.10 Hoffnung als Ressource	Susan Kubo, <i>Mönchengladbach</i>

11.00–12.30 Saal 04	Targeted Therapie und Diagnostik des Mammakarzinoms – Standards und Innovationen	Vorsitz Sybille Loibl, <i>Neu-Isenburg</i> M. Untch, <i>Berlin</i>
	Welche zielgerichteten Therapien sind momentan Standard in Deutschland?	O. Gluz, <i>Mönchengladbach</i>
	Aktuelle Studien zur zielgerichteten Therapie des Mammakarzinoms	Sybille Loibl, <i>Neu-Isenburg</i>
	Vielversprechende Moleküle aus der translationalen Forschung zur zielgerichteten Therapie des Mammakarzinoms	P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
11.00–12.30 Saal 03	Diagnose Brustkrebs: Wie geht es weiter? Psychoonkologische und psychosoziale Aspekte	Vorsitz Ulrike Ackermann, <i>München</i> Anette Brechtel, <i>Heidelberg</i> L. Kovacs, <i>München</i>
	Weiblichkeit bei Brustkrebs	Annette Hasenburg, <i>Freiburg</i>
	Wie sage ich es den Kindern?	Maitreya Gipser, <i>Hamburg</i>
	Mutti hat Brustkrebs – eine Betrachtung aus Sicht der Kinder	Ulrike Ackermann, <i>München</i>
11.00–12.30 Saal 02	Brustformung nach massiver Gewichtsreduktion	Vorsitz A. Dragu, <i>Erlangen</i> Jutta Liebau, <i>Düsseldorf</i> D. Richter, <i>Wesseling</i>
	Grundlagen, Perfusion von Fettgewebe	A. Dragu, <i>Erlangen</i>
	Brustformung mit Autoaugmentation I	Jutta Liebau, <i>Düsseldorf</i>
	Brustformung mit Autoaugmentation II	A. Stoff, <i>Wesseling</i>
	Brustformung beim Mann	A. Dragu, <i>Erlangen</i>
	Brustformung plus Oberarmstraffung	D. Richter, <i>Wesseling</i>
11.00–12.30 Saal 11	Freundschaftssymposium DGIM und DGS	Vorsitz A. Schneeweiss, <i>Heidelberg</i> H. Tesch, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Politische Voraussetzungen für interdisziplinäres Arbeiten	M. W. Beckmann, <i>Erlangen</i>
	Krebszentren als Plattform für Interdisziplinarität	A. Schneeweiss, <i>Heidelberg</i>
	Interdisziplinarität aus Sicht der Medizinischen Onkologen	H. Tesch, <i>Frankfurt a. M.</i>
	Interdisziplinarität aus Sicht des Senologen – die Neoadjuvanz	J. Heil, <i>Heidelberg</i>



11.00–12.30 Saal 12	Freundschaftssymposium DGP und DGS Prädiktive Pathologie – Realität vs. Vision	Vorsitz M. Dietel, <i>Berlin</i>
	Multiple Therapie-Optionen beim HER2-positiven Mammakarzinom – What's new?	J. Huober, <i>Ulm</i>
	Neue diagnostische Möglichkeiten – Quantifizierung von HER2 und Ki67	C. Schem, <i>Kiel</i>
	Molekulare Pathologie – praktische Erfahrungen mit Multigene-Assays	J. Kriegsmann, <i>Trier</i>
	Biomarker in der postneoadjuvanten Situation – neue diagnostische und therapeutische Optionen	C. Denkert, <i>Berlin</i>
11.00–12.30 Saal 21a	Freundschaftssymposium DEGRO und DGS	Vorsitz R. Sauer, <i>Erlangen</i>
	IORT – die aktuelle Datenlage	F. Wenz, <i>Mannheim</i>
	IORT als Boost	F. Sedlmayer, <i>Salzburg/Österreich</i>
	Neue Fraktionierungskonzepte	W. Budach, <i>Düsseldorf</i>
	Adjuvante RT bei älteren Patientinnen	Marie-Luise Sautter-Bihl, <i>Karlsruhe</i>
	Therapie des lokoregionären Rezidivs	Sabine Semrau, <i>Erlangen</i>
	Diskussion und Zusammenfassung	R. Sauer, <i>Erlangen</i>
11.00–12.30 Saal 21b	Freundschaftssymposium DRG und DGS	Vorsitz R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i>
	Mammografie-Screening: Ergebnisse und Problemfelder	Ute Kettritz, <i>Berlin</i>
	Radiologie in der Senologie	R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen</i>
	MR-Mammografie: Was wird die Zukunft bringen?	P. Baltzer, <i>Wien/Österreich</i>
13.00–18.00 Saal 05	2. Symposium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs für Patientinnen, Angehörige und Interessierte s. S. 71	

Donnerstag, 27. Juni 2013

17.00–18.00	Plastische, rekonstruktive und ästhetische Chirurgie	Vorsitz U. Kneser, <i>Ludwigshafen</i> L. Kovacs, <i>München</i>
P004	Erfahrungen mit TiLoop Bra® im Rahmen der implantatgestützten Sofortrekonstruktion: eine Multizenterstudie mit 231 Fällen	* M. Dieterich, E. Klein, A. Faridi, J. Blohmer, H. Dieterich, K. Zwiefel, B. Gerber, S. Paepke, C. Nestle-Krämling, <i>Rostock, München, Berlin, Rheinfelden, Düsseldorf</i>
P005	Realisierbarkeit und Sicherheit von Onkoplastik in einem Zentrum der Maximalversorgung	* M. Rezai, S. Kellersmann, S. Knispel, P. Kern, <i>Düsseldorf, Essen</i>
P006	Autologe Fettgewebstransplantation nach rekonstruktiven Brusteingriffen: Analyse von Morbidität und Resorption	* Y. Harder, D. Müller, A. Abu Allan, M. Eder, L. Kovacs, J.-T. Schantz, H.-G. Machens, <i>München</i>
P007	Möglichkeiten der Defektrekonstruktion bei lokal ausgedehnten Mammakarzinomen	* F. von Spiegel, <i>München</i>
P008	Patientenzufriedenheit mit dem TMG-Lappen zur Brustrekonstruktion	* W. Scherzed, H. Menke, <i>Offenbach a. M.</i>
P009	Silikonome nach Mammaaugmentation bds. durch flüssiges Silikonöl	* S. Hartmann, K. Heintze, B. Gerber, T. Reimer, <i>Rostock</i>
P010	The Role of Autologous Fat Grafting in Secondary Microsurgical Breast Reconstruction	* P. N. Broer, K. Weichman, N. Tanna, S. Levine, R. Allen, <i>New York/USA, München</i>
P011	Introducing the Profunda Artery Perforator Flap for Breast Reconstruction	* N. Broer, N. Tanna, S. Levine, K. Weichman, R. Allen, <i>New York/USA</i>
P012	Akzeptanz der Mamma-Rekonstruktion bei Mastektomiepatientinnen. Eine Datenerhebung über 5 Jahre	* L. Küffner, A. Bamann, C. Sohn, <i>Heidelberg</i>
P013	Mammahypoplasie im Rahmen des „kompletten Androgen-Unempfindlichkeits-Syndroms = CAIS – ein Fallbericht“	* S. Mohrmann, K. Zwiefel, N. Kasprowicz, J. Salmen, M. C. Fleisch, T. Fehm, <i>Düsseldorf, Ulm</i>
P014	Ist der Ehrgeiz der brusterhaltenden Operation gerechtfertigt oder ist die hautsparende Mastektomie häufiger indiziert als tatsächlich durchgeführt?	* G. Hübner, V. Trouvain, V. Wedler, <i>Frauenfeld/Schweiz</i>
P015	Silikonbleeding bei titanisierten Mammaplantaten (TiBREEZE) – eine klinisch-histologische Analyse	* R. Ludwig, D. Möllmeier, F. Masberg, R. Mett, <i>Schwerin, Hamburg</i>
P016	Autologer Fetttransfer als Therapieoption zur Vermeidung der Spätkomplikationen mit Doppelkapselbildung und Seromansammlung nach Mammaaugmentationen mit Fallbericht	* T. Shafiei Tabar, S. Allert, <i>Hameln</i>
P017	Zur Herstellungserlaubnis von adipösen stromalen Zellen für Zelltherapie – Teil I: Evaluation des Lipoaspirates	M. Karagianni, S. Wigand, M. Piringer, K. Bieback, H. Klüter, H.-G. Machens, N. Papadopoulos, <i>Mannheim, Heidelberg, München</i>



17.00–18.00	Radiologie (Diagnostik)	Vorsitz E. Rummeny, <i>München</i> H. Sittek, <i>Unterföhring</i>
P018	Stellenwert der intraoperativen Präparateradiografie in der brusterhaltenden Therapie des DCIS	* M. Lange, A. Stachs, B. Stengel, T. Reimer, B. Gerber, <i>Rostock</i>
P019	Dreidimensionale Beurteilung der Brustzusammensetzung mit dem Automatisierten Brust-Volumen-Scanner (ABVS)	P. A. Fasching, * C. Rau, S. M. Jud, M. Radicke, I. Linde, T. Wittenberg, F. Wagner, F. Zöhrer, J. Georgii, H. Hahn, B. Brehm, M. Uder, M. W. Beckmann, R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen, Bremen</i>
P020	Beeinflusst die Tumorgroße die diagnostische Genauigkeit der MR-Mammografie (MRM) bei T1 Mammakarzinomen?	B. M. Wietek, * C. E. Baumann, H. Preibsch, A. Baur, S. Bahrs, V. Hattermann, C. Röhm, C. D. Claussen, K. C. Siegmann-Luz, <i>Tübingen</i>
P021	Vakuumbiopsie der Brust mit 7-Gauge-, 8-Gauge-, 9-Gauge-, 10-Gauge- und 11-Gauge-Nadeln – Wie viele Biopsate sind notwendig?	* H. Preibsch, A. Baur, B. M. Wietek, B. Krämer, A. Staebler, C. D. Claussen, K. C. Siegmann-Luz, <i>Tübingen</i>
P022	Axilläre Lymphknoten beim Mammakarzinom: Wie korreliert das Kontrastmittelverhalten in der dynamischen MR-Mammografie mit der 18FDG Aufnahme in der PET-CT?	* J. Krammer, C. G. Kaiser, J. Brade, K. Wasser, <i>Mannheim, Heidelberg</i>
P023	Die Rolle der MR-Mammographie in dichten Brüsten – Können Biopsien erspart werden?	* C. Kaiser, C. Reich, K. Wasser, S. Schönberg, W. A. Kaiser, <i>Mannheim, Jena</i>
P024	Kontrastmittel-verstärkte Dual-Energy-Mammografie (Senobright) – Erste klinische Ergebnisse und Falldemonstrationen	* S. Speck, A. Baur, S. D. Bahrs, H. Preibsch, K. C. Siegmann-Luz, <i>Tübingen</i>
P025	Welchen Einfluss hat eine vorausgegangene Vakuumsaugbiopsie auf die szintigrafische Markierung des Wächterlymphknotens?	* A. Dutschke, S. Schönberg, K. Wasser, <i>Mannheim</i>
P026	Case report: M. Paget der Mamille	* F. Hagemann, M. Püsken, F. Wötzel, P. J. Barth, J. Tio, <i>Münster</i>
P027	Einfluss des präoperativen Mamma-MRTs bei Patientinnen mit operablem Mammakarzinom: eine Analyse von 1.101 Fällen	* M. Debal, A. Abramian, C. Kaiser, C. Gebhart, C. Leutner, M. Wolfgarten, M. Braun, H. Schild, W. Kuhn, <i>Bonn, München</i>
P028	Einfluss perioperativer Faktoren auf die Detektionsrate des Sentinel-Node bei Brustkrebspatientinnen	* H. Yildiz, A. Gerhardt, K. Wasser, M. Sütterlin, <i>Mannheim</i>
 P029	HistoCore – ein Mamma-Einmal-Biopsiesystem der nächsten Generation im täglichen klinischen Einsatz	* B. Brehm, G. Dilbat, M. R. Bani, M. W. Beckmann, E. Wenkel, M. Uder, B. Adamietz, M. Meier-Meitingner, R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen, Roth, München</i>

17.00–18.00	Radioonkologie	Vorsitz Anca-Ligia Grosu, <i>Freiburg</i> Cornelia Winkler, <i>München</i>
P030	Intraoperative Radiotherapie mit dem Intrabeam® als vorgezogener Boost bei der brusterhaltenden Therapie des Mammakarzinoms – Erfahrungen nach den ersten 200 Fällen	* H.-C. Kolberg, M. Stephanou, L. Akpolat-Basci, G. Lövey, <i>Bottrop</i>
P031	Modulation der Östrogenrezeptorexpression durch Tumorphoxie und antihormonelle Therapie des Mammakarzinoms	* M. Wolff, W. Jelkmann, R. Depping, J. Dunst, <i>Lübeck</i>
P032	Intraoperative Strahlentherapie als Therapieoption in der Rezidivsituation nach vorausgegangener brusterhaltender Therapie (BET) und Ganzbrustbestrahlung	* F. Thangarajah, R. Bongartz, R. Semrau, P. Mallmann, S. Krämer, W. Malter, <i>Köln</i>
P033	Überblick über die Durchführbarkeit der MRT-gesteuerten Drahtmarkierung suspekter Befunde der Mamma an einem offenen 1.0-MR-Tomografen	* A. Ulhaas, M. Hellmich, W. Malter, S. Krämer, H. Schwabe, B. Markiefka, P. Mallmann, B. Krug, D. Maintz, <i>Köln</i>
17.00–18.00	Varia	Vorsitz S. Metz, <i>München</i> Claudia Ott, <i>Tübingen</i>
P034	Einsatz von integrativen Heilmethoden durch postmenopausale Mammakarzinompatientinnen in der PreFace-Phase-IV-Studie – eine prospektive, longitudinale Untersuchung	* M. W. Beckmann, A. Hein, C. M. Bayer, C. Rauh, K. Almstedt, C. C. Hack, N. B. M. Hüttner, W. Janni, T. Fehm, N. Maass, A. Rody, N. Fersis, D. Wallwiener, J. Hübner, P. A. Fasching, <i>Erlangen, Ulm, Düsseldorf, Aachen, Lübeck, Chemnitz, Tübingen</i>
P035	Veränderungen des Brustvolumens im Verlauf der Schwangerschaft – eine prospektive Pilotstudie	* S. Jud, L. Häberle, M. O. Schneider, J. von Wilucki, A. Hein, M. C. Koch, C. M. Bayer, I. Linde, F. Faschingbauer, E. Raabe, U. Dammer, R. Schulz-Wendtland, M. W. Beckmann, P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
P036	Pathway analysis of membrane-initiated effects of estrogen-norethisterone (E-NET) treated breast cancer cells overexpressing PGRMC1 in a mouse model	* H. Schneck, T. Maier, C. Blassl, H. Seeger, M. Pawlak, A. Stäbler, T. Fehm, H. Neubauer, <i>Düsseldorf, Tübingen, Reutlingen</i>
P037	Analyse des Entscheidungsprozesses in der Senologie zur Konzeption eines entscheidungsunterstützenden Systems	* D. Andrzejewski, N. Haeusler, P. Ledwon, I. Boersch, E. Beck, <i>Brandenburg</i>



P038	Zusammenhang zwischen mammografischer Dichte und dem Proliferationsmarker Ki67 bei Patientinnen mit Mammakarzinom	* S. M. Jud, K. Heusinger, C. Rauh, L. Häberle, A. Hein, C. C. Hack, M. Meier-Meiting, M. P. Lux, M. G. Schrauder, F. Wagner, A. Hartmann, D. L. Wachter, C. Hagenbeck, M. Uder, M. W. Beckmann, C. R. Löhberg, P. A. Fasching, R. Schulz-Wendtland, <i>Erlangen, Düsseldorf</i>
P039	Erweiterte Vierfarbanalyse von zirkulierenden epithelialen Zellen beim frühen und späten Brustkrebs	* L. Habets, W. Körber, B. Frenken, I. El Ghali, M. Danaei, M. Kusche, U. Peisker, K. Pachmann, <i>Aachen, Bayreuth</i>
P040	Der Menopausenstatus bei Brustkrebspatientinnen: ein wichtiger, scheinbar leicht zu erhebender Faktor	* R. Moffat, C. de Geyter, M. E. Myrick, A. Schötzau, U. Güth, <i>Basel/Schweiz, Bern/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>
P041	Junge Mammakarzinompatientinnen – Wie viele Frauen sind potentielle Kandidatinnen für die Anlage einer Fertilitätsreserve?	* R. Moffat, C. Sattmann, C. de Geyter, K. Kalf, S. Tschudin, U. Güth, <i>Basel/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>
P042	Psychologische Prädiktoren der Mortalität bei Frauen mit primärem Mammakarzinom. Eine prospektive bevölkerungsbasierte Kohortenstudie	* A. Vordermaier, M. A. K. Rnic, W. Linden, München, <i>London/Kanada, Vancouver/Kanada</i>
P043	Die Relevanz des Nocebo-Effekts während der Antihormontherapie von Brustkrebs	* F. Schuricht, P. von Blanckenburg, U.-S. Albert, S. Heisig, M. Shedden Mora, W. Rief, Y. Nestoriuc, <i>Marburg, Gießen, Hamburg</i>
P044	Die klinische Bedeutung des HER-2 Nachweises im Serum von Brustkrebspatientinnen: eine aktuelle Literaturübersicht	* R. Neumann, <i>Köln</i>
P045	Wirksamkeit präoperativer Hypnose in der operativen Therapie des Mammakarzinoms: eine Metaanalyse randomisierter Studien	H. Cramer, P. Voß, R. Lauche, J. Langhorst, S. Kümmel, G. Dobos, <i>Duisburg, Essen</i>
P046	Hsa-miR-199a-5p is functionally relevant in progression from ductal carcinoma in situ to invasive breast tumours	* S. Schultz, H. Bartsch, K. Petat-Dutter, M. Bonin, H. Seeger, S. Kahlert, U. Vogel, T. Fehm, H. Neubauer, K. Sotlar, <i>Düsseldorf, München, Tübingen</i>
P123	4EVER: Eine offene, multizentrische Studie der Phase IIIB, mit einer Kombinationstherapie von Everolimus (RAD001) und Exemestan bei postmenopausalen Frauen mit Östrogenrezeptor-positivem, lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs	H. Tesch, P. A. Fasching, P. Hadji, D. Lüftner, W. Janni, M. P. Lux, A. Schneeweiss, T. Decker, M. Muth, J. Kreuzeder, E. Belleville, D. Wallwiener, <i>Frankfurt a. M., Erlangen, Marburg, Berlin, Ulm, Heidelberg, Ravensburg, Nürnberg, Würzburg, Tübingen</i>

P124	4EVER: Hat die Inhibition von mTOR einen wesentlichen klinischen Einfluss auf die Knochengesundheit postmenopausaler Frauen mit Östrogenrezeptor-positivem, lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs unter Behandlung mit Everolimus (RAD001) und Exemestan?	P. Hadji, D. Lüftner, P. A. Fasching, A. Schneeweiss, W. Janni, M. P. Lux, T. Decker, M. Muth, J. Kreuzeder, E. Belleville, H. Tesch, E.-M. Grischke, <i>Marburg, Berlin, Erlangen, Heidelberg, Ulm, Ravensburg, Nürnberg, Würzburg, Frankfurt a. M., Tübingen</i>
P125	4EVER: Untersuchung zirkulierender Tumorzellen mittels einer neuen, filtrationsbasierten Methode im Rahmen einer multizentrischen Phase-IIIb-Studie bei postmenopausalen Patientinnen mit HER2-negativem, Östrogenrezeptor-positivem fortgeschrittenen Brustkrebs	P. A. Fasching, W. Gumbrecht, T. Fehm, L. Haeberle, M. Muth, D. Sickert, M. Puga, K. Friedrich, M. Matzas, D. Lüftner, M. W. Beckmann, P. Hadji, J. Kreuzeder, M. P. Lux, W. Janni, A. Schneeweiss, E. Belleville, T. Decker, E. M. Grischke, H. Tesch, <i>Erlangen, Düsseldorf, Nürnberg, Elkhart/IN, USA, Berlin, Marburg, Ulm, Heidelberg, Würzburg, Ravensburg, Tübingen, Frankfurt a. M.</i>
17.00–18.00	Versorgungsforschung	Vorsitz Jutta Engel, <i>München</i> M. Lux, <i>Erlangen</i>
P047	Bekanntheit und Umsetzung von antiemetischen Leitlinien in der gynäko-onkologischen Praxis: eine Analyse von 150 Patientinnen unter (neo)adjuvanter AC-haltiger Chemotherapie	* H.-J. Hindenburg, J. Schilling, <i>Schöneiche</i>
P048	Korrelation von Patienten- und Arzt-Aussagen zur adjuvanten Therapie des Mammakarzinoms. Wie gut sind unsere jungen Brustkrebspatienten informiert?	* N. Bündgen, K. Baumann, M. Hedderich, A. Heinrich, A. Waldmann, C. Banz-Jansen, A. Rody, D. Fischer, <i>Lübeck</i>
P049	Leitlinienkonforme Therapie der Patientinnen mit HER2-positivem primärem Mammakarzinom? – Ergebnisse aus dem klinischen Krebsregister des Tumorzentrums Regensburg	* E. C. Inwald, M. Klinkhammer-Schalke, F. Hofstädter, M. Gerstenhauer, O. Ortmann, <i>Regensburg</i>
P050	Lösungsansätze zur Optimierung von Registerdatenbanken	* D. Lumenta, S. Spendel, L.-P. Kamolz, <i>Graz/Österreich</i>
P051	Aufbau eines Registers zur Evaluation der Echotherapie bei Fibroadenomen	* H.-C. Kolberg, C. Lehment, M. Stephanou, L. Akpolat-Basci, S. Wetzig, <i>Bottrop</i>
P052	Palliativmedizinische Versorgung in der klinischen Routine: Inhouse Schulung Palliativmedizin der Frauenklinik (Brustzentrum und Gynäkologisches Krebszentrum) durch das Interdisziplinäre Palliativzentrum als interdisziplinäre und sektorübergreifende Weiterbildungsmaßnahme am Beispiel des Klinikums der Universität München	* R. Würstlein, B. Haberland, K. Friese, V. Heinemann, N. Harbeck, C. Bausewein, <i>München</i>
P053	Wohnortnähe und Krankenhauswahl bei Brustkrebspatientinnen in Nordrhein-Westfalen	* F. Kölsch, H. Pfaff, L. Ansmann, C. Kowalski, <i>Köln</i>
P054	Burnout in der Pflege von Brustkrebspatienten: Belastungen und Ressourcen im Arbeitsumfeld und das Zusammenspiel zwischen Arbeit und Privatleben	* L. Ansmann, C. Kowalski, H. Pfaff, <i>Köln</i>



P055	Krankenhausmerkmale und Zufriedenheit von Brustkrebspatientinnen in Nordrhein-Westfalen	J. Ingendahl, *L. Ansmann, C. Kowalski, H. Pfaff, <i>Köln</i>
P056	eHealth: neue Möglichkeiten der interaktiven Patientenbetreuung?!	* T. Kirkovits, R. Würstlein, A.-C. Peine, I. Bauerfeind, T. Schinköthe, N. Harbeck, <i>München, Landshut</i>
P057	Zufriedenheit und Lebensqualität von Brustkrebspatientinnen nach Brusterhaltung – zukünftige Beratungsstrategien für die präoperative Patientenaufklärung	* A. M. Mank, S. Wacarda, S. El Safadi, U. Kullmer, K. Münstedt, <i>Lich, Gießen</i>
P058	Die Bedeutung leitliniengerechter adjuvanter Therapiestrategien auf das Überleben für das triple-negative Mammakarzinom – eine retrospektive multizentrische Kohortenstudie mit 9.156 Patientinnen	* L. Schwentner, R. Ewijk, J. König, W. Janni, F. Ebner, R. Kreienberg, M. Blettner, A. Wöckel, <i>Ulm, Mainz</i>
P059	Einfluss der adjuvanten Chemotherapien CMF/FEC/FEC-DOC/ETC (dosis-dicht) in Abhängigkeit der Anzahl positiver Lymphknoten auf das Überleben – eine retrospektive multizentrische Kohortenstudie mit 4.526 Brustkrebspatientinnen, die eine adjuvante Chemotherapie erhielten	* L. Schwentner, R. Ewijk, J. König, W. Janni, R. Kreienberg, M. Blettner, A. Wöckel, <i>Ulm, Mainz</i>
P060	Einfluss leitlinienkonformer Therapie auf das Rezidivierungs- und Metastasierungsmuster beim Mammakarzinom	* I. Bekes, R. Wolters, D. Hoffmeister, M. Wischnewsky, R. Kreienberg, A. Wöckel, <i>Ulm, Bremen</i>
P061	Sektorenübergreifendes Netzwerk zur Diagnostik und Therapie von Lebensqualitätseinbrüchen bei Patientinnen mit Mammakarzinom in der ambulanten Versorgung	* P. Lindberg, W. Lorenz, O. Ortmann, A. Scharl, A. Hofstädter, B. Steinger, M. Koller, M. Klinkhammer-Schalke, <i>Regensburg, Amberg</i>
P062	Darstellung der Implementierung von Leitlinien mittels der Daten klinischer Krebsregister im Sinne des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Krebsfrüherkennung und Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister (KFRG) – Beispiel Tumorzentrum Land Brandenburg – Arbeitsgruppe „Brustkrebs“	* A. Tillack, B. Schicke, F. Schauder, G. Heinrich, P. Ledwon, R. Müller, <i>Fürstenwalde, Königs Wusterhausen</i>
P063	Versorgungsrealität des Mammakarzinoms beim Mann: 10-Jahres-Analyse an zwei Brustzentren	* F. Schulte-Vorwick, D. Augustin, R. Kates, K. Frieze, N. Harbeck, R. Würstlein, <i>München, Deggendorf</i>

Freitag, 28. Juni 2013

16.00–17.00 Brustzentren und Comprehensive Cancer Centers		Vorsitz Carmen Röhm, <i>Tübingen</i> ^o Barbara Schmalfeldt, <i>München</i>
P064	Liposarkom der Mamma – ein interventionell schwieriger Fall	* K. Schwedler, A. Dietrich, J. Diebold, A. Günthert, S. Bucher, <i>Luzern/Schweiz</i>
P065	Wie bei Tante Hildegard und Oma Else ...	* I. Dietrich, <i>Hamburg</i>
P066	Fatigue beim Tumor – Studie, Darstellung AG BCN in der KOK	* U. Stutz, <i>Greifswald</i>
P067	Regionale Hyperthermie-Behandlung und Re-Bestrahlung beim lokoregionären Rezidiv des Mammakarzinoms	* J. Neff, D. Di Gioia, R. Würstlein, A. Farr, L. Lindner, R. Issels, K. Friese, C. Salat, C. Belka, N. Harbeck, H. Scheithauer, J. Rauch, <i>München</i>
P068	Zirkuläre Resektionstechnik bei zentralem Mammakarzinom	* P. Segl, J. Terhaag, <i>Eggenfelden</i>
P069	Lokalrezidive nach einer Mammakarzinomerkkrankung – Veränderungen der molekularen Charakteristika	* S. Renner, S. M. Jud, L. Häberle, A. Hartmann, D. L. Wachter, M. Bani, R. Schulz-Wendtland, B. Lauterbach, M. W. Beckmann, P. A. Fasching, <i>Erlangen</i>
P070	Hormonrezeptorstatus ist bei kleinen nodalnegativen Tumoren (pT1a,b) entscheidend für den Krankheitsverlauf – Auswertung aus dem Tumorregister München	* T. Kolben, N. Harbeck, R. Würstlein, G. Schubert-Fritschle, I. Bauerfeind, S. Schrodli, J. Engel, <i>München, Landshut</i>
P071	Differential expression of CHL1 Gene in early-onset breast cancer patients and their parents	* S. Ludwig, S. Kümmel, P. Goodfellow, <i>Essen, St. Louis/MO, USA</i>
P072	Die individuelle Bedeutung der weiblichen Brust bei der Entscheidung für oder gegen Brustrekonstruktion und ihr Einfluss auf die postoperative Zufriedenheit	* C. Wetzel, J. Schmidt, K. Lange, <i>Regensburg</i>
 P073	Komplikationsrate, Patientenzufriedenheit und therapeutische Möglichkeiten der Vakuumsaugbiopsie	S. Heim, M. Lux, C. Heim, M. Beckmann, * A. Scharl, <i>Amberg, Erlangen</i>
16.00–17.00 Chirurgie		Vorsitz Y. Harder, <i>München</i>
P074	Nomogramme zur Prädiktion von non-Sentinellymphknoten-(SLN)-Metastasen nach primär systemischer Therapie (PST) – die transSENTINA Substudie	* C. Liedtke, D. Görllich, K. J. Van Zee, J. Korndörfer, I. Bauerfeind, T. Fehm, B. Fleige, G. Helms, A. Lebeau, A. Staebler, G. von Minckwitz, M. Untch, T. Kühn, Lübeck, <i>Münster, New York/ USA, Landshut, Düsseldorf, Berlin, Tübingen, Neu-Isenburg, Esslingen</i>
P075	Sentinel-Lymphknotenbiopsie beim Mammakarzinom: Wie sinnvoll ist die Applikation von blauem Farbstoff zur Markierung?	* A. Butenschön, M. E. Myrick, S. Schmid, U. Güth, <i>Basel/Schweiz, Bern/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>



P076	Sentinel-Lymphknotenbiopsie beim Mammakarzinom: Wie sinnvoll ist die Entfernung klinisch suspekter Non-Sentinel (nicht-heiß/nicht-blau)-Lymphknoten?	* C. Pfefferkorn, M. E. Myrick, S. Schmid, U. Güth, <i>Basel/Schweiz, Bern/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>
P077	Kontralateral prophylaktische Mastektomie: ein Trend made in USA?	* S. Schmid, M. E. Myrick, W. P. Weber, U. Güth, <i>Bern/Schweiz, Basel/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>
P078	Nicht-operatives Management beim nicht-metastasierten Mammakarzinom: Wann scheitert das Konzept, wann ist es erfolgreich?	* K. Kalf, A. Modlasiak, M. E. Myrick, S. M. Schmid, U. Güth, <i>Basel/Schweiz, Bern/Schweiz, Winterthur/Schweiz</i>
P079	Palliative Chirurgie bei Mammakarzinompatientinnen mit Fernmetastasen	* E. Amann, D. J. Huang, W. P. Weber, M. Vetter, T. H. Hess, U. Güth, <i>Winterthur/Schweiz, Basel/Schweiz</i>
 P080	Sentinellymphknoten-Detektion durch Realtime-3D-Navigation unter Verwendung superparamagnetischer Nanopartikel und Magnetic Particle Imaging	* K. Baumann, L. Sydow, K. Heinrich, A. Rody, K. Lütke-Buzug, T. Buzug, D. Finas, <i>Lübeck, Bielefeld</i>
16.00–17.00	Gynäkologische Onkologie I	Vorsitz <i>Annette Hasenburg, Freiburg</i>
P081	Plasma Proneurotensin: ein neuer Biomarker für die Prädiktion des Brustkrebsrisikos	O. Melander, A. S. Maisel, P. Almgren, J. Manjer, M. Belting, B. Hedblad, G. Engström, * U. Kilger, P. Nilsson, A. Bergmann, M. Ortho-Melander, U. Hantke, <i>Malmö/Schweden, San Diego/USA, Lund/Schweden, Hennigsdorf</i>
P082	Prognostische Relevanz von Ki67 des Primärtumors in Bezug auf das Gesamtüberleben in der metastasierten Situation beim Mammakarzinom	* C. R. Loehberg, K. Almstedt, S. M. Jud, L. Häberle, C. C. Hack, M. P. Lux, F. C. Thiel, M. G. Schrauder, C. M. Bayer, A. Hein, K. Heusinger, J. Heimrich, M. R. Bani, S. P. Renner, M. W. Beckmann, A. Hartmann, M. Brunner, D. L. Wachter, P. A. Fasching, <i>Erlangen, Los Angeles/USA</i>
P083	Ossär metastasiertes Mammakarzinom: Therapierelevanz der ER-, PR- und Her2neu-Diskrepanz zwischen Primärtumor und Knochenmetastasen	* R. Mavrova, J. Radosa, A. Rody, K. Schmitt, R. Maria Bohle, E.-F. Solomayer, I. Juhasz-Böss, <i>Homburg, Lübeck</i>
P084	Prognostische Bedeutung von CD8 beim nodal-negativen Mammakarzinom	* M. Schmidt, B. Hellwig, I. Sicking, M. Battista, D. Böhm, S. Gebhard, A. Lebrecht, M. Gehrmann, R. Wirtz, G. Naumann, C. Solbach, J. Hengstler, <i>Mainz, Dortmund, Leverkusen, Köln</i>

P085	Hanauer Nomenklatur: Vorschlag zur Lokalisationsbeschreibung bildgebender Mammabefunde	* C. Hoche, R. Fricker, G. Penke, H. Fitz, C. Lietz, D. Reisdorfer, T. Müller, <i>Hanau</i>
P086	Effektivität einer Zweier- oder Dreierkombination mit Palonosetron bei Mammakarzinompatientinnen mit adjuvanter AC-haltiger Chemotherapie – „real life“-Erfahrungen aus gynäko-onkologischen Praxen	* J. Schilling, H.-J. Hindenburg, P. Klare, A. Wetzel, P. Jungberg, D. Guth, M. Konias, N. Gazawi, S. Busch, I. Diel, M. Geberth, S. Walter, P. Feyer, <i>Schöneiche, Berlin, Chemnitz, Plauen, Oranienburg, Leipzig, Mühlhausen, Mannheim, Cottbus</i>
P087	Einfluss des Body Mass Index (BMI) auf die Suppression der Östradiol-Spiegel mittels Aromatase-Inhibitoren (AI's) bei postmenopausalen Brustkrebspatientinnen: eine prospektive „Proof of Principle“-Studie	* G. Pfeiler, R. Königsberg, P. Hadji, F. Fitzal, M. Maroske, G. Dressel-Ban, J. Zellinger, R. Exner, M. Seifert, C. Singer, M. Gnant, P. Dubsy, <i>Wien/Österreich, Marburg</i>
P088	Real-Time-PCR basierter Nachweis zirkulierender Tumorzellen aus dem Blut von Mammakarzinompatientinnen	* A. Kölbl, U. Andergassen, M. Zebisch, S. Heublein, U. Jeschke, K. Friele, <i>München</i>
P089	Seroma suppression using TissuGlu® in a high risk mastectomy patients	C. Eichler, * F. Dahdouh, <i>Köln</i>
P090	Onkologisches Outcome und Komplikationen bei Patientinnen nach Ablatio mammae mit und ohne Brustrekonstruktion. Eine Datenerhebung über 5 Jahre	* L. Küffner, A. Bamann, C. Sohn, <i>Heidelberg</i>
P091	Leitlinienkonformer Einsatz von uPA/PAI-1 und Ki67 beim primären Mammakarzinom zum möglichen Verzicht auf adjuvante Chemotherapie bei Niedrigrisikopatientinnen: beobachtetes rezidivfreies Überleben im Vergleich zur Vorhersage mittels Adjuvant Online!	* R. Armbrust, D. Augustin, R. Kates, R. Würstlein, T. Kolben, N. Harbeck, <i>München, Deggendorf</i>
16.00–17.00	Gynäkologische Onkologie II	Vorsitz V. Hanf, <i>Fürth</i>
P092	Expression von Glykosylierungsenzymen in Korrelation zu Tumorcharakteristika beim Mammakarzinom	F. Liesche, * U. Andergassen, C. Kuhn, A. Kölbl, U. Jeschke, K. Friele, <i>München</i>
P093	Einfluss der mammografischen Dichte auf die Prädiktion des Nodalstatus bei Mammakarzinompatientinnen	* C. C. Hack, L. Häberle, K. Geisler, R. Schulz-Wendtland, A. Hartmann, P. A. Fasching, M. Uder, D. L. Wachter, S. M. Jud, C. R. Loehberg, M. P. Lux, C. Rauh, M. W. Beckmann, K. Heusinger, <i>Erlangen</i>
P094	BRAWO – Breast Cancer Treatment with Afinitor® (Everolimus) and Exemestane for ER+ Women	* D. Lüftner, H. Tesch, F. Schütz, W. Bloch, M. Muth, J. Kreuzeder, C. Jackisch, <i>Berlin, Frankfurt, Heidelberg, Köln, Nürnberg, Offenbach</i>
P095	Verträglichkeit und Nebenwirkungsprofil von Zoledronsäure bei Frauen mit Brustkrebs	* H. Becker, J. Radosa, N. Kranzhöfer, E. Solomayer, I. Juhasz-Böss, <i>Homburg</i>



P096	Risikostratifizierung mittels Kombination von Genexpressionsanalyse und konventionellen histopathologischen Parametern: Erfahrungen mit dem EndoPredict®-clin Test in klinischer Routine	* J. Ettl, K. Große Lackmann, E. Klein, S. Paepke, C. Petry, K. Specht, H. Höfler, M. Kiechle, <i>München, Köln</i>
P097	Expression migrationsrelevanter Gene in einer „aggressiven MCF-7 Zelllinie im Vergleich zur Wildtyp MCF-7 Zelllinie“	* C. Gründker, E. Ziegler, M. Kirchner, G. Emons, <i>Göttingen</i>
P098	Promotor Hypermethylierung der putativen Tumorsuppressorgene ITIH5 und DKK3 als neue Biomarker für die Früherkennung von Brustkrebs in frei zirkulierender Tumor-DNA im Blutserum	* V. Kloten, B. Becker, K. Winner, M. Schrauder, P. A. Fasching, T. Anzeneder, J. Veeck, A. Hartmann, R. Knüchel, E. Dahl, <i>Aachen, Erlangen, Augsburg</i>
P099	Halaven in Kombination mit Radiotherapie	E. Krasula, * D. Guthörl, <i>Zweibrücken</i>
P100	Lebensqualität von Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs nach Vorbehandlung mit Anthrazyklinen und Taxanen unter der Behandlung mit Eribulin oder Capecitabin: eine randomisierte, unverblindete Phase-III-Studie	J. Cortes, A. Awada, P. A Kaufman, L. Yelle, E. A. Perez, G. Velikova, J. Wanders, * M. Olivo, Y. He, C. Dutcus, R. Simons, C. Twelves, <i>Barcelona/Spanien, Brüssel/Belgien, Lebanon/USA, New Hampshire/USA, Montreal/USA, Quebec/Kanada, Jacksonville/USA, Leeds/Großbritannien, Hatfield/Großbritannien, New Jersey/USA</i>
P101	Eine unverblindete, randomisierte Phase-III-Studie zum Vergleich von Eribulin versus Capecitabin bei Patientinnen mit lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Brustkrebs nach Vorbehandlung mit Anthrazyklinen und Taxanen: Subgruppen-Analysen	P. A Kaufman, J. Cortes, A. Awada, L. Yelle, E. A. Perez, J. Wanders, Y. He, C. Dutcus, C. Twelves, Peter A Kaufman, Javier Cortes, Ahmad Awada, Louise Yelle, Edith A Perez, Jantien Wanders, Martin Olivo, Yi He, Corina Dutcus, Christopher Twelves, * Martin Olivo, <i>Lebanon/USA, New Hampshire/USA, Barcelona/Spanien, Brüssel/Belgien, Quebec/Kanada, Jacksonville/USA, Hatfield/Großbritannien, New Jersey/USA, Leeds/Großbritannien</i>
P102	Individualisierung der Krebstherapie mit einem 3D-in-vitro-Diagnostiktest	B. Mayer, * K. Halfter, N. Ditsch, I. Funke, <i>München</i>
16.00–17.00	Gynäkologische Onkologie III	Vorsitz Jana Barinoff, <i>Essen</i>
P103	Der LHRH-Rezeptor als therapeutische Zielstruktur bei triplenegativen Mammakarzinomen	* S. Seitz, A. V. Schally, F. Weber, S. Segert, M. Mögele, A. Machleidt, A. Ignatov, J. B. Engel, O. Ortmann, S. Buchholz, <i>Regensburg, Miami/USA, Würzburg</i>

P104	Effektivität und Sicherheit vaginaler Applikation von niedrig dosiertem Estriol in der Behandlung von atrophischer Vaginitis bei postmenopausalen Brustkrebspatientinnen unter Aromatasehemmer-Therapie	* M. Mögele, S. Buchholz, P. Neven, G. Donders, O. Ortmann, <i>Regensburg, Leuven/Belgien</i>
P105	EMT transcription factor ZEB1 regulates the epigenetic repression of the miRNA-141/200c cluster during EMT in breast cancer	* R. Neves, M. Uhrberg, N. Stöcklein, T. Fehm, D. Niederacher, <i>Düsseldorf</i>
P106	Effekt einer kombinierten Therapie mit Tamoxifen und Östrogen-Rezeptor? Agonisten auf humane Mammakarzinomzelllinien	* S. Schüller, C. Lattrich, J. Häring, O. Treeck, O. Ortmann, <i>Regensburg</i>
P107	Case Report: Anthrazyklininduzierte Kardiomyopathie	* J. Salmen, E. Vorwerk, C. Roell, W. Janni, A. Wöckel, <i>Ulm</i>
P108	Klinische Erfahrungen mit Eribulinmesilat 1,4 mg/m ² an d1/8 q3w als Therapieoption beim fortgeschrittenen metastasierten Mammakarzinom	* D. Benndorf, N. Kranzhöfer, E.-F. Solomayer, I. Juhasz-Böss, <i>Homburg</i>
P109	Eine randomisierte, unverblindete, neoadjuvante Phase-II-Studie mit einer wöchentlichen Gabe von Paclitaxel mit oder ohne LCL161, einem oralen IAP-Antagonisten (inhibitor of proteins, IAP), bei Patientinnen mit triplenegativem Brustkrebs (TNBC)	* C. Liedtke, R. Dienstmann, L. Vidal, S. Chia, E. L. Mayer, M. Maur, K. Birkholz, R. Atienza, S. Dhuria, S. K. Sen, S. Cameron, J. R. Infante, <i>Lübeck, Barcelona/Spanien, Vancouver/Kanada, Boston/USA, Modena/Italien, Nürnberg, Cambridge/MA, USA, Florham Park/East Hanover/USA, Nashville/USA</i>
P110	Uterine Metastase eines invasiv-lobulären Mammakarzinom nach Tamoxifen-Therapie: ein case report	M. Thill, * J. Pfeiffer, <i>Frankfurt a. M.</i>
 P111	Der prognostische Wert einer Her4-Rezeptor-(Isoform)-Expression im triplenegativen und Her2-positiven Mammakarzinom	* A. Machleidt, S. Buchholz, G. Piendl, O. Ortmann, G. Brockhoff, <i>Regensburg</i>
P112	Extrazelluläre Matrix von Brustkrebs interagiert mit Stromazellen des Microenvironments	* S. Gehmert, <i>Regensburg</i>
 P113	Die Rate pathologischer Komplettremissionen bei Patientinnen mit BRCA1/2-assoziierten Mammakarzinomen unter neoadjuvanter Chemotherapie	* L. Richters, K. Rhiem, B. Wappenschmidt, R. Schmutzler, <i>Köln</i>
P114	Funktionelle Charakterisierung von BRCA1 (breast cancer type 1 susceptibility protein) in einem induzierbaren Knockdown-System	* J. Naskou, E. Honisch, M. Freund, H. Hanenberg, M. Fleisch, T. Fehm, D. Niederacher, <i>Düsseldorf</i>
16.00–17.00 Hämatologie und Onkologie; Pathologie		Vorsitz C. Salat, <i>München</i>
P115	Erfolgreiche Verminderung der Alopezie bei adjuvanter Taxan- und / oder Anthrazyklinhaltiger Brustkrebs-Chemotherapie	O. Katzler, M. Carstensen, * K. Friedrichs, <i>Hamburg</i>
P116	„Ältere Mammakarzinompatientinnen haben weniger aggressive Tumoren, die weniger schnell wachsen“ – Altersheimweisheit oder Evidenz?	* P. Fischer, D. J. Huang, G. Bosshard, M. Vetter, T. Hess, U. Güth, <i>Winterthur/Schweiz, Basel/Schweiz</i>
P117	Chemotherapeutische und zielgerichtete Behandlung bei älteren Patientinnen mit Mammakarzinom – Daten aus dem ELDERLY Projekt	B. Otremba, * H. Tesch, A. Köhler, M. Jänicke, N. Marschner, <i>Oldenburg, Frankfurt a. M., Langen, Freiburg</i>
P118	Maligne nichtepitheliale Brusttumoren	R. Peter Spielmann, * A. Surov, <i>Halle</i>



P120	Phase-Ib-Erweiterungs-Studie mit Eribulin in Kombination mit Carboplatin bei Chemotherapie-naiven Patienten mit fortgeschrittenem nicht-kleinzelligem Lungenkarzinom (NSCLC)	H. Raftopoulos, J. Aisner, K. Kumar, S. Goel, C. Dittrich, M. Jain, * P. Gopalakrishna, M. P. Salazar, B. Jones, D. Petrylak, <i>New York/USA, New Jersey/USA, Tamil Nadu/India, Wien/Österreich, New Haven/Connecticut/USA</i>
P121	Histopathological B3 lesions following minimally-invasive vacuum-assisted breast biopsy (VABB): Analysis of the Swiss MIBB Database	C. Saladin, H. Haueisen, G. Kampmann, C. Öhlschlegel, B. Seifert, L. Rageth, C. Rageth, S. Stadlmann, R. Kubik, * B. Freiwald, <i>Baden/Schweiz, Aarau/Schweiz, Lugano – Gravesano/Schweiz, St. Gallen/Schweiz, Zürich/Schweiz</i>
P122	Nottingham Grading System: Ki67-Labeling-Index (Ki67-LI) kann Mitosescore nicht reproduzieren	* D. Gläser, C. Focke, K. Finsterbusch, T. Decker Dietrich, <i>Neubrandenburg</i>



Donnerstag, 27. Juni 2013 · 8.00–9.30 Uhr

Im Rahmen der Jahrestagung bietet die Akademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie Fortbildungskurse an. Die Teilnahmegebühr für die Kurse K1 bis K8 beträgt je 60,00 €, alle Kurse sind nur in Verbindung mit einer Kongressteilnahme möglich. Die Teilnehmerzahlen sind begrenzt. Alle Fortbildungskurse sind in diesem Jahr von der Bayerischen Landesärztekammer in der Kategorie C mit jeweils 3 Fortbildungspunkten anerkannt.

KURS K1

Systemtherapie für Senologen

Kursleiter: J. Ettl, *München*
H. Bronger, *München*
Heike Jansen, *München*

Der Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die als „Chemoärzte“ die Systemtherapie bei Mammakarzinompatientinnen durchführen und diese betreuen.

Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis steht das Nebenwirkungs- und Komplikationsmanagement (u.a. Portkomplikationen, Hyper-/Hypokalzämie, Tumorlysesyndrom) und die Supportivtherapie (u.a. Wachstumsfaktoren, Steroide, Antiemetika) bei Patientinnen unter Systemtherapie im Vordergrund. Ein weiterer Themenbereich werden Fragen zur Therapieführung der metastasierten Patientin (u.a. orale Chemotherapie, Therapiesequenz endokrin/zytostatisch, Therapiepause) sein.

Für die Kursteilnehmer besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor dem Kongress spezielle Fälle/Fragen per E-mail an Johannes Ettl (johannes.ettl@lrz.tum.de) zu senden.

KURS K2

Komplementäre Mammadiagnostik für Senologen

Kursleiter: R. Schulz-Wendtland, *Erlangen*
Evelyn Wenkel, *Erlangen*

Der Kurs „Komplementäre Mammadiagnostik für Senologen“ beinhaltet die klinischen, sonografischen, mammografischen und kernspintomografischen Indikationen der Mammadiagnostik sowie die Abklärung auffälliger Befunde durch interventionelle Methoden – es gilt seit 01/2007 für alle bildgebenden Verfahren die einheitliche, verbindliche BI-RADS™-Klassifikation unter Berücksichtigung der S3-Leitlinien von 2012 sowie der European Guidelines for Quality Assurance in Breast Cancer Screening and Diagnosis.

Anhand vieler Fallbeispiele werden die Methoden im Einzelnen vorgestellt und besonders die Bedeutung des interdisziplinären Konsenses zur Gesamtbefunderhebung näher erläutert.

KURS K3

Sonographie für Senologen

Kursleiter: V. Duda, *Marburg*
Martina Meier-Meitingner, *Erlangen*
Christine Solbach, *Mainz*

- | | |
|-----------|---|
| 8.00–8.30 | Standardisierte Befundung von Mammasonogrammen nach BI-RADS/DEGUM-Kriterien
M. Meier-Meitingner, <i>Erlangen</i> |
| 8.30–9.00 | 1st- und 2nd-Look Ultraschall –
Worauf ist zu achten?
V. Duda, <i>Marburg</i> |
| 9.00–9.30 | Interaktive Fallvorstellung –
Wo zeigen sich die Stärken des Ultraschalls?
V. Duda, <i>Marburg</i> |



KURS K4

Pathologie für Senologen: Einfluss des Karzinom-Typings auf die Planung der operativen und adjuvanten Therapie des Mammakarzinoms

Kursleiter: T. Decker, *Neubrandenburg*

Die neue WHO-Klassifikation 2012 bestätigt einerseits die grundlegende prognostische und prädiktive Bedeutung des histologischen Typings des Mammakarzinoms, andererseits bezieht sie die neu gewonnenen Einblicke in den genetischen und epigenetischen Background ein.

Der histologische Typ ist zum einen relevant für die multidisziplinäre Operationsplanung: Gleichartige Befunde der bildgebenden Diagnostik müssen in Kenntnis des histologischen Typs aus der minimalinvasiven Biopsie unterschiedlich interpretiert werden und führen so zu unterschiedlichen operativen Konsequenzen.

Zum anderen ist das histologische Typing in Verbindung mit den sogenannten kliniko-pathologischen Subtypen hoch relevant für die Entscheidung über die Art der adjuvanten (inklusive der neo-adjuvanten) Therapie. Besonders geht es hier um Vermeidung von Übertherapie von Screening-detektierten Karzinomen.

Der Kurs richtet sich an senologisch tätige Kollegen aller Fachrichtungen. Er behandelt zunächst die Grundlagen der neuen WHO-Klassifikation und deren Beziehung zu den molekularen Subtypen und zeigt dann anhand von Fall-Beispielen mit multimodaler Bildgebung und virtueller Mikroskope den Einfluss des Typings auf die Diskussion in den prä- und postoperativen Teamkonferenzen zur Operationsplanung und zur Planung der medikamentösen Therapien.

Referenten: T. Decker, *Neubrandenburg*
Cornelia Focke, *Neubrandenburg*
Joke Tio, *Münster*
Stefanie Weigel, *Münster*

KURS K5

Indikationsbezogene operative Konzepte der Mammakarzinom-Chirurgie

Kursleiter: J. Hoffmann, *Tübingen*
M. Marx, *Radebeul*
A. Peek, *Frankfurt a. M.*

Mit der neuen Klassifikation der operativen Prozeduren von Hoffmann/Wallwiener (Tübingen) haben alle Brustoperateure in der Bundesrepublik Deutschland die Möglichkeit, sowohl ihr eigenes Handeln als auch die möglichen operativen Konzepte qualitätsgesichert abzubilden. Im Workshop werden stadienbezogen die möglichen operativen Konzepte der Therapie der aktuellen S3-Leitlinien assoziiert und an Patientenbeispielen demonstriert: vom segmentalen DCIS-Resektionskonzept über „Skin-sparing-Mastektomie“ und das serielle Konzept der „Skin-conserving-Mastektomie“ bei genetischen Prädispositionen und anderen Indikationen.

Die Indikationen von Silikonimplantaten, Gewebeexpandern und das Konvertieren zum Eigengewebsaufbau in Korrespondenz zur bestrahlten versus nicht bestrahlten Brust sind ein weiterer Schwerpunkt. Onkoplastische Reduktionstechniken werden ebenso demonstriert wie die Anwendung von Eigen-gewebe: Latissimus-dorsi-Lappen, gestielter TRAM, Diep-Flap und FCI-Gap.

Die Interaktion mit den Kursteilnehmern ist ein Hauptanliegen dieses Kurses. Für die Kursteilnehmer besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor dem Kongress spezielle Fälle, Komplikationen etc. per E-Mail an Herrn Dr. Marx (mario.marx@elblandkliniken.de) zu senden und damit gemeinsam die Expertise des Auditoriums und der Referenten zu nutzen, um individuelle Lösungen zu erarbeiten.

KURS K6

Innovative operative Techniken

Kursleiter: M. Thill, *Frankfurt a. M.*

Seitdem die brusterhaltende Operation beim frühen Mammakarzinom als der „Goldstandard“ etabliert ist, schreitet die Entwicklung weniger radikaler und schonender operativer Techniken zum Schutze der Patientin kontinuierlich voran. Verschiedene Technologien sind zur Zeit unter Beobachtung und werden teilweise in Studien geprüft – manche von ihnen haben es allerdings schon in den klinischen Alltag geschafft.

Der Kurs richtet sich an operativ tätige Senologen. Das Ziel des Kurses ist die kritische Begutachtung der aktuellen, innovativen Technologien. Dabei wird die jeweilige Datenlage präsentiert, Vor- und Nachteile herausgearbeitet und praktische Tipps und Tricks für die Verwendung derjenigen Techniken und Technologien geliefert, die bereits in der klinischen Anwendung sind.

1. Azelluläre Matrices, Netze und mehr ... – Was? Wann? Wobei? (15')
S. Paepke, *München*
2. Intraoperative Resektionsrandbeurteilung – Update 2013 (15')
J. Heil, *Heidelberg*
3. SentiMag – Sentinel Node Biopsie ohne Radioisotop in der klinischen Routine (10')
M. Thill, *Frankfurt a. M.*
4. Neue operative Tools – Wie ist die Datenlage? (15')
Kristin Baumann, *Lübeck*
5. Lipofilling – Welches Equipment ist notwendig? (10')
M. Warm, *Köln*

KURS K7

Systemtherapie für Senologen

Kursleiter: J. Ettl, *München*
H. Bronger, *München*
Heike Jansen, *München*

Der Workshop richtet sich an Kolleginnen und Kollegen, die als „Chemoärzte“ die Systemtherapie bei Mammakarzinompatientinnen durchführen und diese betreuen.

Anhand von Fallbeispielen aus der Praxis steht das Nebenwirkungs- und Komplikationsmanagement (u.a. Portkomplikationen, Hyper-/Hypokalzämie, Tumorlysesyndrom) und die Supportivtherapie (u.a. Wachstumsfaktoren, Steroide, Antiemetika) bei Patientinnen unter Systemtherapie im Vordergrund. Ein weiterer Themenbereich werden Fragen zur Therapieführung der metastasierten Patientin (u.a. orale Chemotherapie, Therapiesequenz endokrin/zytostatisch, Therapiepause) sein.

Für die Kursteilnehmer besteht die Möglichkeit, bis 14 Tage vor dem Kongress spezielle Fälle/Fragen per E-Mail an Johannes Ettl (johannes.ettl@lrz.tum.de) zu senden.

KURS K8

Intervall-Karzinome im Mammografie-Screening

Kursleiter: Ute Kettritz, *Berlin*

- | | |
|-----------|---|
| 8.00–8.30 | Definition und Klassifikation von Intervallkarzinomen im Mammografie-Screening
Ute Kettritz, <i>Berlin</i> |
| 8.30–9.00 | Interaktive Falldemonstration von Intervallkarzinomen der Screening-Einheit München Nord
H. Sittek, <i>Unterföhring</i> |
| 9.00–9.30 | Interaktive Falldemonstration von Intervallkarzinomen der Screening-Einheit Neckar-Alb
Ute Krainick-Strobel, <i>Tübingen</i> |



Donnerstag, 27. Juni 2013

13.45–15.15 Saal 13b	Lunchsymposium Roche Pharma AG Was Frauen wollen	s. S. 19
13.45–15.15 Saal 12 Saal 21a Saal 21b	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH Interaktive Wissens- und Fortbildungsinitiative: Mammakarzinom im Dialog, Schwerpunkt Everolimus	s. S. 19
15.30–17.00 Saal 13b	Satellitensymposium Roche Pharma AG First-Line-Therapie beim Mamma-Ca.: täglich richtig entscheiden	s. S. 20

Freitag, 28. Juni 2013

12.45–14.15 Saal 13a	Lunchsymposium TEVA GmbH Erhöhte Effektivität bei besserer Verträglichkeit – ein Widerspruch?	s. S. 39
12.45–14.15 Saal 13b	Lunchsymposium Genomic Health, Inc. Prognose & Prädiktion – Moderne Therapiekonzepte zur Vermeidung von Über- und Untertherapie beim primären Mammakarzinom	s. S. 39
12.45–14.15 Saal 04	Lunchsymposium LifeCell EMEA Ltd. Strattice rekonstruktive Gewebematrix in der plastisch-rekonstruktiven Mammachirurgie	s. S. 39
12.45–14.15 Saal 03	Lunchsymposium Sividon Diagnostics GmbH EndoPredict – Erfahrungen und Perspektiven	s. S. 39
12.45–14.15 Saal 02	Lunchsymposium Novartis Pharma GmbH Innovative Therapien eröffnen neue Wege für Patienten	s. S. 40
12.45–14.15 Saal 11	Lunchsymposium Celgene GmbH Neueste klinische Entwicklungen im Bereich der <i>nab</i> ®-Technologie	s. S. 40

Donnerstag, 27. Juni 2013

ganztägig 1.249	MMS Medicor Medical Supplies GmbH Biopsie-Workshop
10.30–11.30 Saal 22a	Pressekonferenz Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
13.30–16.00 Saal 22a	Pressekonferenz Roche Pharma AG
13.30–15.30 Z1.428 Staffelsee	Sophia e.V. Mitgliederversammlung
17.15–18.45 Saal 22b	Konsortium „Familiäres Mammakarzinom“

Freitag, 28. Juni 2013

ganztägig 1.249	MMS Medicor Medical Supplies GmbH Biopsie-Workshop
07.30–08.30 Saal 04	33. Ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Senologie
	TOP 01: Begrüßung
	TOP 02: Genehmigung der Tagesordnung
	TOP 03: Genehmigung des Protokolls der 32. Mitgliederversammlung vom 6. Juli 2012 in Stuttgart
	TOP 04: Bericht des Präsidenten
	TOP 05: Bericht des Schatzmeisters
	TOP 06: Bericht der Schriftführerin
	TOP 07: Wahlen
	TOP 08: Verschiedenes
08.30–11.30 Saal 22	IGPVA-Mitgliederversammlung
12.30–13.30 Saal 22a	Gründungssitzung AG Imed
12.30–14.30 Z1.441 Pilsensee	AGR-Geschäftssitzung
12.30–13.30 Z1.428 Staffelsee	BLFG-Vorstandssitzung



13.45–14.15 Saal 22b	BLFG-Mitgliederversammlung
15.00–16.00 Z1.428 Staffelsee	Fertilitätsprotektion bei Krebserkrankungen: Workshop über die praktische Durchführung
17.30–19.30 Saal 22b	Kommissionssitzung AGO-Mamma

Samstag, 29. Juni 2013

13.00–18.00 Saal 05	2. Symposium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs für Patientinnen, Angehörige und Interessierte	
	Sehr geehrte Patientin, Ratsuchende und Angehörige aus Familien mit familiärem Brust- und Eierstockkrebs, nach einem ersten erfolgreichen Symposium in Köln möchten wir Sie zu unserem „2. Symposium Familiärer Brust- und Eierstockkrebs“ ganz herzlich nach München einladen. Das Programm der Veranstaltung orientiert sich an den Problemstellungen, die Patientinnen und Angehörige aus Risikofamilien oftmals beschäftigen. Ziel ist es, Betroffene über Informationen aus erster Hand zu einem aktiven Umgang mit der Situation zu befähigen. Wissen ist Chance auf Leben und Heilung. Wir haben kompetente und namenhafte Referenten zu den besonders aktuellen Themen gefunden. Im Anschluss an jeden Vortrag möchten wir mit Ihnen ins Gespräch kommen. Es ist ausreichend Zeit für Ihre ganz persönlichen Fragen. Wir freuen uns auf Sie! Prof. Dr. Rita Schmutzler / Prof. Dr. Axel-Mario Feller / Andrea Hahne	
13.00	Begrüßung und Einleitung	Rita Schmutzler, <i>Köln</i> Axel-Mario Feller, <i>München</i> Andrea Hahne, <i>Königswinter</i>
13.15	Welche Mutation – welches Risiko?	Rita Schmutzler, <i>Köln</i>
13.45	Neue Risikogene	A. Meindl, <i>München</i>
14.15	Neue Ergebnisse aus der intensivierten Früherkennung	Eva Maria Fallenberg, <i>Berlin</i>
14.45	Was bietet das BRCA-Netzwerk?	Andrea Hahne, <i>Königswinter</i> Ursel Wirz, <i>Königswinter</i>
15.15	Pause mit Imbiss	
16.00	Welche Therapie bei erblicher Belastung?	Kerstin Rhiem, <i>Köln</i>
16:30	Prophylaktische Mastektomie, Möglichkeiten der Wiederherstellung	Axel-Mario Feller, <i>München</i>
17:00	Gene + Lebensstil = individuelles Brustkrebsrisiko?	Karin Kast, <i>Dresden</i>
17:30	Diskussionsforum	

ORGANISATION / INFORMATION

KelCon GmbH 
Stefanie Schlüter
Tauentzienstraße 1
10789 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 679 66 88 52
Fax +49 (0)30 / 679 66 88 55
senologie@kelcon.de
www.kelcon.de

KONGRESSSPRACHE

Alle Vorträge und Diskussionen sind auf Deutsch.

TAGUNGSORT

ICM – Internationales Congress Center München
www.icm-muenchen.de
Messe München GmbH
Messegelände
81823 München

TAGUNGSZEIT

Donnerstag, 27. Juni 2013	8.00 –19.30 Uhr
Freitag, 28. Juni 2013	7.30 –18.30 Uhr
Samstag, 29. Juni 2013	9.00 –12.30 Uhr

(anschließend BRCA-Symposium)

(Die Zeiten beziehen sich auf den vorläufigen Stand der Programmplanung und können sich noch ändern.)

TAGUNGSBÜRO

Mittwoch, 26. Juni 2013	17.00 –19.00 Uhr
Donnerstag, 27. Juni 2013	7.00 –20.00 Uhr
Freitag, 28. Juni 2013	7.00 –19.00 Uhr
Samstag, 29. Juni 2013	8.00 –13.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

ZERTIFIZIERUNG

Die Tageszertifikate für Donnerstag und Freitag sind täglich ab 16.00 Uhr, Samstag bereits ab 11.00 Uhr, im Tagungsbüro erhältlich.

Tagungsteilnahme

Gesamtteilnahme	15 Punkte
Tagesteilnahme Donnerstag, 27. Juni 2013	6 Punkte
Tagesteilnahme Freitag, 28. Juni 2013	6 Punkte
Tagesteilnahme Samstag, 29. Juni 2013	3 Punkte

Fortbildungskurse

Kurse K1 – K8	3 Punkte
---------------	----------

Ebenfalls ist die Tagung mit 18 AIO-Punkte (27.06. = 8 AIO-P. / 28.06. = 7 AIO-P. / 29.06. = 3 AIO-P.) anerkannt. Die Jahrestagung ist von der FBA Frauenärztlichen Bundesakademie empfohlen.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Fort- und Weiterbildung in der Radiologie



Empfohlen von:



HINWEISE FÜR VORTRAGENDE

Alle Sitzungsräume sind mit Laptop und Beamer ausgestattet.

Bitte geben Sie Ihre Präsentation auf einem Memory-Stick oder einer CD rechtzeitig vor Ihrem Vortrag (spätestens 3 Stunden vor Beginn der Sitzung; bei Sitzungen am frühen Vormittag bereits am Vorabend) am Media-Check ab. Bitte wenden Sie sich bei weiteren Technikanfragen schriftlich an senologie@kelcon.de.



PREISE 2013

Wissenschaftspreis

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie hat einen Preis für herausragende Arbeiten ausgeschrieben, die ein Gebiet des interdisziplinären Spektrums, das die Gesellschaft vertritt, behandeln.

Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie verleiht auch im Jahr 2013 im Rahmen der 33. Jahrestagung wieder den Klaus-Dieter-Schulz-Versorgungsforschungspreis. Prämiert werden Abstrakteinreichungen für Poster oder Vorträge zur Jahrestagung auf dem Gebiet der senologischen Versorgungsforschung zu den Themenbereichen: Früherkennung und Diagnostik des Mammakarzinoms, Versorgungsqualität und Outcome-Forschung. Der Preis wird in Erinnerung an den langjährigen 1. Vorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für Senologie, Prof. Dr. med. Klaus-Dieter Schulz, vergeben. Prof. Schulz beeinflusste über 20 Jahre entscheidend die Entwicklung der Onkologie. Als international anerkannter Brustkrebsspezialist setzte er Zeichen bei der Diagnostik und Behandlung des Mammakarzinoms. Er förderte maßgeblich die multi-disziplinäre Ausrichtung der Senologie, initiierte die Leitlinienentwicklung, die Entwicklung von Brustzentren und baute die Versorgungsforschung mit auf.

HINWEISE FÜR POSTERAUTOREN

Poster sind bitte am Mittwoch, 26. Juni 2013, in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr oder am Donnerstag, 27. Juni 2013, bis 10.00 Uhr an der für den Beitrag vorgesehenen Posterstellwand zu befestigen. Befestigungsmaterial wird vor Ort zur Verfügung gestellt. Posterautoren sind gebeten, sich während der Zeit der Posterbegehung bei ihrem Poster aufzuhalten und einen dreiminütigen Vortrag (mit anschließender Diskussion) vorzubereiten.

Posterformat: Breite max. 90 cm; Höhe max. 130 cm.

Poster, die bis Samstag, 29. Juni 2013, 13.00 Uhr, nicht abgenommen wurden, müssen leider entsorgt werden.

POSTERBEGEHUNGEN

Die Posterbegehungen finden Donnerstag, 27. Juni 2013, 17.00–18.00 Uhr sowie Freitag, 28. Juni 2013, 16.00–17.00 Uhr statt. Treffpunkt wird der Meetingpoint direkt in der Poster-Ausstellung sein. Die Posterautoren stellen dort kurz ihre Werke vor. Während der Posterbegehung wird den Teilnehmern „wine and cheese“ gereicht.

HOTELRESERVIERUNG

Bitte nutzen Sie hierfür die angebotenen Zimmerkontingente. Bitte nehmen Sie Ihre Buchung direkt im jeweiligen Hotel unter dem Stichwort „Seno 2013“ vor. Die genannten Hotelpreise verstehen sich pro Zimmer und Nacht, inklusive Frühstück und derzeit 7 % MwSt. auf die Übernachtung sowie 19 % MwSt. auf den Frühstücksanteil. Bitte beachten Sie die unterschiedlichen Buchungsfristen. Aktuelle Informationen zu Hotelreservierungen finden Sie online unter www.senologiekongress.de.

ANMELDUNG

Die Teilnahmegebühren für eine Kongresskarte beinhalten die Teilnahme am wissenschaftlichen Programm (exklusive Kurse) sowie die Kongressunterlagen. Um eine vorherige Anmeldung bis spätestens 9. Juni 2013 an die KelCon GmbH wird gebeten. Anmeldungen ohne gleichzeitige Zahlung können nicht bearbeitet werden. Bitte beachten Sie, dass die Zusatzveranstaltungen sowie das Rahmenprogramm zum Zeitpunkt Ihrer Anmeldung bereits ausgebucht sein können. Auch wenn Sie sich online registrieren konnten, impliziert dies keinen Anspruch auf Belegung. Die Belegung wird erst mit der Bestätigung unsererseits akzeptiert. Eine Bestätigung geht Ihnen nach Zahlungseingang der Teilnahmegebühren zu.

Mit Ihrer Anmeldung geben Sie die Einwilligung, dass wir Sie auch über weitere Veranstaltungen informieren dürfen. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Alle Gebühren sind in Euro zu entrichten. Sämtliche Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen. Es können nur Überweisungen berücksichtigt werden, die vor dem 14. Juni 2013 (Eingangsdatum) auf dem Kongresskonto eingegangen sind. Ansonsten ist die Gebühr im Kongressbüro vor Ort zu entrichten. Anmeldungen vor Ort sind möglich.

KONGRESSGEBÜHREN

Gesamtteilnahme	
Mitglied, Neumitglied 2013	200,00 EUR
Nichtmitglied	240,00 EUR
Student, Assistent, MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	100,00 EUR
Tageskarte	
Mitglied, Neumitglied 2013	100,00 EUR
Nichtmitglied	120,00 EUR
Student, Assistent, MTA, BCN, Mitglied SHG ¹	60,00 EUR
Fortbildungskurse	
je Kurs ^{2,3}	60,00 EUR
Rahmenprogramm (inkl. 19 % MwSt.)	
Donnerstag, 27.06.2013 Führung: Barbieri, Wundärzte und „Halbgötter“ ^{3,4}	15,00 EUR
Freitag, 28.06.2013 Führung: Streifzug durch die Altstadt ^{3,4}	15,00 EUR
Freitag, 28.06.2013 Führung: Viktualienmarkt-Probiertour ^{3,4}	30,00 EUR
Freitag, 28.06.2013 Gesellschaftsabend ³	75,00 EUR

1 Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entsprechende Bescheinigung bei.
(SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse)

2 Die Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamtteilnahme bzw. einer Tageskarte möglich.

3 Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung erforderlich.

4 Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

BANKVERBINDUNG

Kontoinhaber: Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Deutsche Apotheker und Ärztebank
Kto.-Nr. 0 604 147 634, BLZ 300 606 01
Betreff: „Name + Teilnehmergebühren Seno 2013“
IBAN DE62 3006 0601 0604 1476 34
BIC (S.W.I.F.T.-Code) DAAEDED

STORNIERUNG KONGRESSTEILNAHME

Eine Stornierung bitten wir der KelCon GmbH ausschließlich in schriftlicher Form mitzuteilen. Bei einer Stornierung bis zum 30. April 2013 werden 50 % der Gebühren erstattet. Nach dem 30. April 2013 kann leider keine Rückerstattung erfolgen.

HAFTUNG

Für Verluste, Unfälle oder Schäden, gleich welchen Ursprungs, an Personen und Sachen haften weder der Veranstalter noch die KelCon GmbH. Teilnehmer und Begleitpersonen nehmen auf eigene Verantwortung an dem Kongress und allen begleitenden Veranstaltungen teil.

PRESSE

Die Pressestelle steht den Medienvertretern als fester Ansprechpartner vor, während und nach der Jahrestagung zur Verfügung. Gerne nehmen wir Sie in unseren Presseverteiler auf und informieren Sie regelmäßig über aktuelle Themen der 33. Jahrestagung in München. Vor Ort stehen wir Ihnen vom 27. bis 29. Juni 2013 im Pressebüro zur Verfügung – Donnerstag, den 27. Juni 2013, und Freitag, den 28. Juni 2013, von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie Samstag, den 29. Juni 2013, von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr. Bitte akkreditieren Sie sich schon vorab oder auf der Tagung am Registrierungscounter im Foyer. Haben Sie Fragen zur Jahrestagung, suchen Sie einen Experten oder Interviewpartner, benötigen Sie Informationsmaterial? Dann sprechen Sie uns gerne an!

Ihr Kontakt für Rückfragen und zur Akkreditierung:

Annette Affhüppe · Pressestelle
Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.
Repräsentanz der DGGG und Fachgesellschaften
Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin
Tel. +49 (0) 30 / 514 88 33 33
Fax +49 (0) 30 / 514 88 344
Mobil +49 (0) 1523 / 4373296
presse@senologie.org

PRESSEBÜRO VOR ORT

Das Pressebüro befindet sich im Raum Chiemsee.

PRESSEKONFERENZ

Die Pressekonferenz der Deutschen Gesellschaft für Senologie findet statt am: Donnerstag, den 27. Juni 2013, von 10.30 bis 11.30 Uhr im Saal 22a.



FREITAG · 28. JUNI 2013 · AB 19 UHR

Lassen Sie nach einem erfolgreichen Kongresstag den Abend in kollegialer Atmosphäre entspannt ausklingen!

Der Gesellschaftsabend findet dieses Jahr in der Wappenhalle statt, die nur wenige Gehminuten vom ICM entfernt ist. Der Saal ist das Kernstück des 1937–39 erbauten Flughafens München-Riem und steht heute unter Denkmalschutz. Genießen Sie in historischer Atmosphäre kulinarische Köstlichkeiten. Ein Auftritt der MHH-Band rundet den Abend ab. Bei schönem Wetter lädt der Außenbereich der Wappenhalle zum Verweilen ein. Ein Saxophonistinnen-Quartett unterhält sie mit schwungvollem Jazz.

Veranstaltungsort

Wappenhalle München
Konrad-Zuse-Platz 8
81829 München

Teilnahmegebühr

75,00 €, inkl. MwSt.





Barbiere, Wundärzte und „Halbgötter“ – eine Stadtführung durch das Klinikviertel in der Isar- und Ludwigsvorstadt

Mit der Geburtshilfe im alten München fängt es an: Unser Streifzug durch die Geschichte der Medizin und Heilkunst führt uns von der ersten Gebärstube über die radikalen Kuren der anatomisch kundigen Scharfrichter und Bader zur heutigen High-Tech-Medizin, die sich hier manchmal hinter historischen Fassaden verbirgt.

Seitdem 1852 König Max II. den mittellosen und ledigen Müttern an der Sonnenstraße eine Gebäranstalt stiftete, suchen in diesem Stadtteil leidende und kranke Münchner Heilung und Hilfe. Unser Spaziergang durch die Isar- und Ludwigsvorstadt erinnert an den manchmal kuriosen Umgang mit Krankheiten und Kranken, Fort- und Rückschritten in der Medizin und fragt nach den aktuellen Entwicklungen.

Datum: 27. Juni 2013, 11.00 Uhr

Dauer: 1,5–2 Stunden

Preis: 15,00 € pro Person

inkl. 19 % MwSt., Mindestteilnehmerzahl erforderlich

Streifzug durch die Altstadt Die Stadtführung zu den klassischen Sehenswürdigkeiten rund um den Marienplatz, Dom und Hofbräuhaus

Mit dem Salz fing alles an. Und dann? Auf unserer Spurensuche zwischen Petersberg, Altem Hof und Frauenkirche zeigen wir, wie sich die Münchner Altstadt im Laufe der Jahrhunderte entwickelt und gewandelt hat. In der Stadtführung berichten wir von Märkten, Bau- und Brau-Traditionen, aber auch vom aktuellen Geschehen in der Stadt: Die jungen Fünf Höfe sind ebenso Thema wie die Diskussion um die Zukunft des Marienhofs. Im Alten Hof, der ersten Residenz der Wittelsbacher, treffen Mittelalter und Gegenwart spannungsreich aufeinander. Unweit dieser ehemaligen Kaiserresidenz suchen heute Gourmets und Lifestyle-Konsumenten nach Delikatessen und anderen guten Dingen ...

Kennen Sie die „Ohrwaschln“ der Alt-Münchner Häuser? Wir meinen, eine Stadt, in der manche Häuser Ohren haben, verdient unsere aufmerksame Erkundung!



Datum: 28. Juni 2013, 11.00 Uhr

Dauer: 1,5–2 Stunden

Preis: 15,00 € pro Person

inkl. 19 % MwSt., Mindestteilnehmerzahl erforderlich



Viktualienmarkt-Probiertour

Probieren geht über Studieren – bei dieser Führung lassen wir uns neben historischen und aktuellen Hintergrundinformationen an verschiedenen Marktständen bayerische Schmankerl schmecken. Es erwartet Sie eine Vielzahl kulinarischer Entdeckungen und Genüsse.

Datum: 28. Juni 2013, 13.00 Uhr

Dauer: 1,5–2 Stunden

Preis: 30,00 € pro Person

inkl. 19 % MwSt., Mindestteilnehmerzahl erforderlich

IMPRESSUM

Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Prof. Dr. Axel-Mario Feller
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie
Maximilianstr. 38/40 · 80539 München

Programmerstellung

publimed Medizin und Medien GmbH
Paul-Heyse-Straße 28 · 80336 München
info@publimed.de · www.publimed.de

Kongressorganisation

KelCon GmbH
Tauentzienstraße 1 · 10789 Berlin
senologie@kelcon.de · www.kelcon.de

Bildnachweis

Titelseite, S. 7–11, 75, 82, 83: KelCon; S. 76: Frauenklinik Maistraße;
wikipedia; alle anderen: © Tourismusamt München; S. 77: Allianz-Arena;
© Allianz Arena München Stadion GmbH; BMW Welt: © BMW Group;
Museum Brandhorst: wikipedia; alle anderen: © Tourismusamt München
S. 79: publimed Medizin und Medien GmbH

Produktion

dm druckmedien gmbh · München

Alle Rechte, wie Nachdruck, auch von Abbildungen, Vervielfältigungen jeder Art, Vortrag, Funk, Tonträger und Fernsehsendungen sowie Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Zustimmung des Herausgebers. Für Programmänderungen, Umbesetzungen von Referaten und Verschiebungen oder für Ausfälle von Veranstaltungen kann keine Gewähr übernommen werden. Stand: Juni 2013



Frauenkirche

Die beiden Zwiebeltürme der gotischen Dom- und Stadtpfarrkirche „Zu unserer Lieben Frau“ sind das unverwechselbare Wahrzeichen der Stadt München. Der Südturm kann bestiegen werden und bietet einen einzigartigen Blick über die Dächer Münchens bis hin zu den Alpen.



Residenz

Die Münchner Residenz war Wohn- und Regierungssitz der bayerischen Herzöge, Kurfürsten und Könige. Sie stellt heute mit den Museen der Bayerischen Schlösserverwaltung (Residenzmuseum, Schatzkammer, Cuvilliés-Theater, Allerheiligen-Hofkirche) und verschiedenen anderen kulturellen Institutionen einen der größten Museumskomplexe Bayerns dar.

www.residenz-muenchen.de

Englischer Garten



Der Englische Garten zählt zu den größten innerstädtischen Parks weltweit. Einen schönen Aussichtspunkt über die Stadt bietet der Monopteros, der 1836 samt Hügel in die Parklandschaft eingefügt wurde.

Das Kunstareal in der Maxvorstadt

Die Alte Pinakothek ist weit über München hinaus bekannt. Über 700 Gemälde aus dem 14. bis 18. Jahrhundert zeigt allein die Dauerausstellung, mit Schwerpunkten auf Renaissance und holländischer Barockmalerei.

König Ludwig I. von Bayern wollte 1853 seine Privatsammlung zeitgenössischer europäischer Gemälde der Öffentlichkeit präsentieren – so entstand die Neue Pinakothek. Die Sammlung der Neuen Pinakothek wurde beständig erweitert, sodass heute Gemälde vom späten 18. Jahrhundert bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts im Besitz des Museums sind.



Mit seinen rund 36.000 bunten Keramikstäben an allen vier Außenflächen ist das Museum Brandhorst ein wahrhaft schillernder Blickfang. Innen präsentiert sich die hochkarätige Sammlung mit Kunst ab 1945 bis zur Gegenwart (Andy Warhol, Joseph Beuys, Damien Hirst u.a.).

www.pinakothek.de / www.museum-brandhorst.de

BMW Museum und BMW Welt

Das BMW Museum präsentiert auf innovative und faszinierende Weise die Unternehmens-, Marken- und Produktgeschichte von BMW. Auf der 5.000 m² großen Ausstellungsfläche sind rund 125 der wertvollsten und attraktivsten Automobile, Motorräder und Motoren der Marke zu sehen.



Das BMW Museum versteht sich als „Verkehrsbauwerk“. Die BMW Welt ist das Erlebnis- und Auslieferungszentrum der Marke BMW. Sie begeistert durch ihre unverwechselbare, futuristische Architektur und ein breites Angebot an Ausstellungen und Veranstaltungen.

www.bmw-welt.com

Fußballfieber in der Allianz Arena

Fußballfans und Architektur-Liebhaber gleichermaßen schätzen die Allianz Arena – Heimat der beliebtesten Münchner Sportvereine – FC Bayern München und TSV 1860 München. Wenn Sie nicht in der Lage sind, ein Spiel zu besuchen, gibt es andere Wege, das Stadion zu erleben: durch Führungen hinter die Kulissen. Dabei erfahren sie nicht nur, dass die Allianz Arena einige Gefängniszellen für rebellierende Hooligans besitzt, sondern auch, dass die Außenfassade des Gebäudes aus Lufttaschen besteht, die die Farbe wechseln, je nachdem welches Team spielt.

www.allianz-arena.de



VERANSTALTUNGSORT

ICM – Internationales Congress Center München

Messe München GmbH
Messegelände
81823 München
www.icm-muenchen.de

MIT DEM AUTO

Das ICM / die Neue Messe München liegt direkt an der A94 und ist über die Ausfahrten Feldkirchen-West (Ausfahrt Nr. 6) bzw. München-Riem (Ausfahrt Nr. 5) zu erreichen. Ein dynamisches Verkehrsleitsystem lenkt die Besucher auf die nächstgelegenen freien Parkplätze innerhalb des Messegeländes.

MIT DEM ÖFFENTLICHEN NAHVERKEHR

Mit der U-Bahn ist die Messe vom Stadtzentrum aus in etwa 20 Min. zu erreichen. U-Bahn-Verbindung im 5/10-Minuten-Takt.

Die U-Bahn-Linie U2 fährt von 5.30 Uhr bis 24.00 Uhr im 10-Minuten-Takt – während besucherstarker Messen im 5-Minuten-Takt – direkt zur Neuen Messe München / ICM, Haltestelle Messestadt West.

Bequem, schnell, sicher und umweltfreundlich bringt Sie die Deutsche Bahn ins Zentrum von München. Am Münchner Hauptbahnhof haben Sie Anschluss zur U-Bahn-Linie U2 zur Messestadt West.

MIT DEM FLUGZEUG

Der zweitgrößte Flughafen Deutschlands garantiert exzellente kontinentale und interkontinentale Flugverbindungen.

Die öffentlichen Verkehrsmittel bieten mehrere Möglichkeiten, einfach und schnell vom Flughafen zum ICM und zurück zu gelangen. Direkt unter dem Zentralbereich des Flughafens München befindet sich der S-Bahnhof der Linien S1 und S8. Die S-Bahn-Züge in Richtung Innenstadt verkehren im

10-Minuten-Takt. Beide Linien fahren zum Hauptbahnhof, dort umsteigen in die U-Bahn-Linie U2 bis Messestadt West.

Alternativ stehen zahlreiche Taxen am Flughafen für die Weiterreise zum ICM bereit (Festpreis: 56,00 €, Fahrzeit ca. 35 Minuten).

REISESERVICE

Gerne beraten wir Sie auch bei der Planung Ihrer Anreise und der Buchung Ihres Fluges. Ein Buchungsfomular finden Sie auf der Homepage www.senologiekongress.de unter „Reiseservice“. Bitte füllen Sie es aus und schicken dieses an unseren Reiseservice oder kontaktieren Sie uns direkt.

Bitte halten Sie dafür Ihre vollständige Anschrift und Ihre Kreditkarte bereit.

KONTAKT

KelCon GmbH

Firmendienst
Liebigstraße 11

63500 Seligenstadt

Tel. +49 (0)6182 / 94 666 22

Fax +49 (0)6182 / 94 666 44

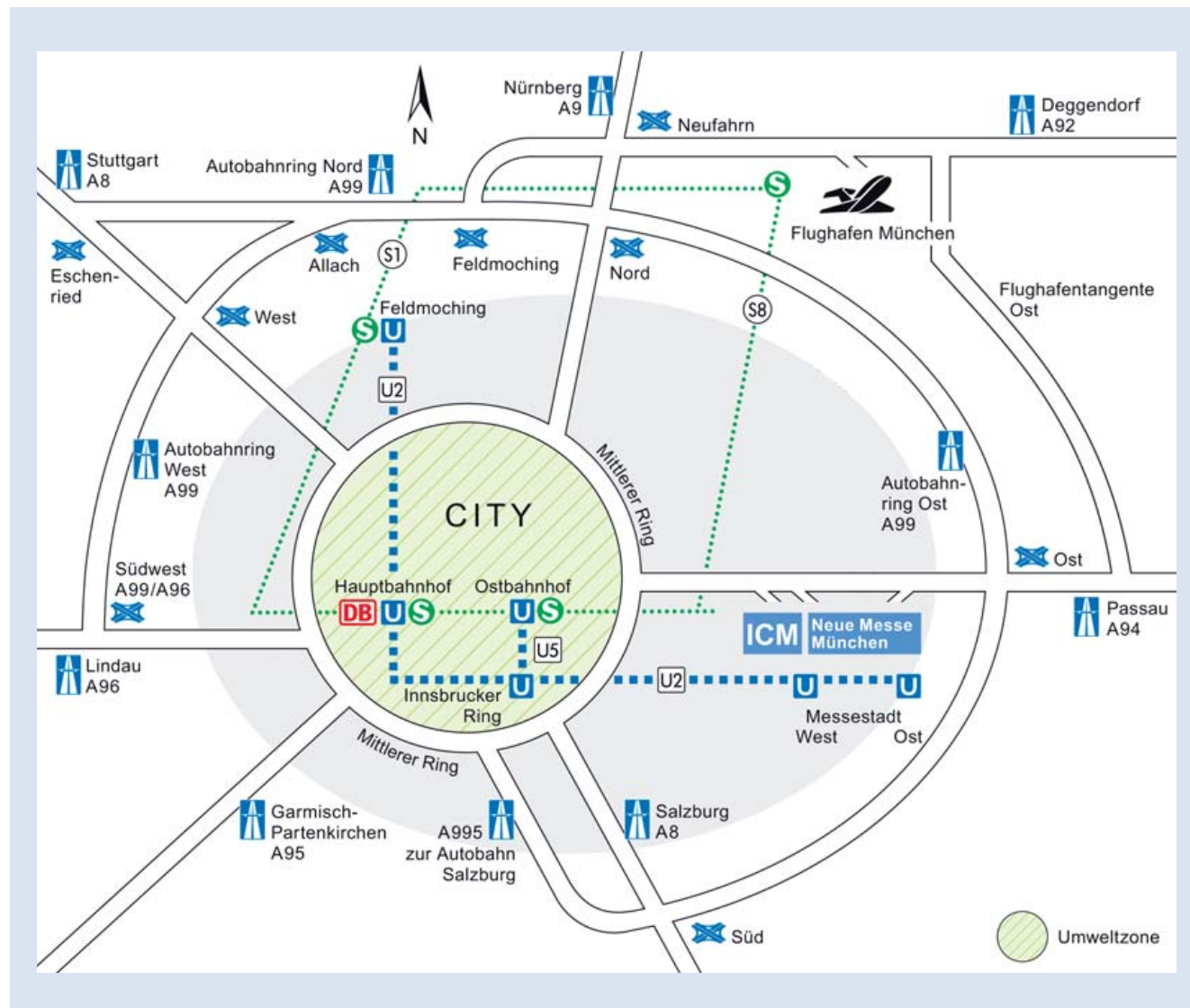
firmendienst@kelcon.de

www.kelcon.de





ANREISEMÖGLICHKEITEN ZUM VERANSTALTUNGORT ICM IN MÜNCHEN



AUSSTELLER

Firma	Ort	Stand
Allergan	Ettlingen	142
ALPINION MEDICAL DEUTSCHLAND	Hallbergmoos	147
American Diagnostica	Pfungstadt	166
AMGEN GmbH	München	214
AstraZeneca GmbH*	Wedel	130
axios Pharma GmbH	Bielefeld	120
Bendalis GmbH	Oberhaching	127
Biermann Verlag GmbH	Köln	
BIP Biomed. Instrumente & Produkte GmbH	Türkenfeld	114
BRK Schlossbergklinik Oberstaufen	Oberstaufen	113
C. R. Bard GmbH	Karlsruhe	167
Carl Zeiss Meditec, Oberkochen	Oberkochen	128
Celgene GmbH*	München	156
cell pharm GmbH	Bad Vilbel	160
CLERAD	Clermont-Ferrand/ Frankreich	201
Cohera Medical Inc.	Pittsburgh/USA	202
Crystal Photonics GmbH	Berlin	170
Devicor Medical Germany GmbH/ Mammotome	Norderstedt	104
DIZG – Deutsches Institut für Zell- und Gewebersatz gemeinnützige GmbH	Berlin	215
Dr. August Wolff GmbH & Co. KG Arzneimittel	Bielefeld	139
Dr. R. Pfleger GmbH	Bamberg	146
DR. SENNEWALD MEDIZINTECHNIK GMBH	München	158
Eckert Röntgen- & Medizintechnik Vertriebs GmbH	Mammendorf	209
Eisai GmbH*	Frankfurt a. M.	103
Elsevier	München	
Esate Biomedica	Köln	115
FAXITRON	Much	168
GE Healthcare GmbH	Solingen	138
German Breast Group	Neu-Isenburg	179
Genomic Health Deutschland GmbH	München	105
GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG*	München	129
Helixor Heilmittel GmbH & Co. KG	Rosenfeld	107

Firma	Ort	Stand
HEXAL AG	Holzkirchen	135
Hitachi Medical Systems GmbH	Wiesbaden	102
Hospira Deutschland GmbH	München	212
IGEA	Frankfurt a. M.	122
Immundiagnostik AG	Bensheim	174
INVITALIS GmbH	Ingolstadt	117
Janssen-Cilag GmbH*	Neuss	141
Kaden Verlag GmbH & Co. KG	Heidelberg	
Karl Storz GmbH & Co. KG	Tuttlingen	218
Klinik Bad-Oexen	Bad Oeynhausen	123
KLINIKA-MEDICAL GmbH	Usingen	121
La Roche-Posay	Düsseldorf	109
Lapharm GmbH	Rosenheim	165
LifeCell EMEA Ltd.	Wiesbaden	133
Mamma Mia! Das Brustkrebsmagazin	Kronberg	126
Mammotome/Devicor Medical Germany GmbH	Norderstedt	104
MD51/MOBETRON	Düsseldorf	208
medac GmbH	Wedel	106
Medical Tribune Verlagsgesellschaft mbH	Wiesbaden	
Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG	Kulmbach	
Menke-Med GmbH	Feldkirchen	112
MENTOR Deutschland GmbH Johnson & Johnson MEDICAL GmbH, ETHICON Surgical Care*	Norderstedt	206
Minerva KG Gude, Internat. Fachliteratur für Medizin	Darmstadt	119
MMS Medicor Medical Supplies GmbH/ Hologic Inc.	Kerpen	203
MSD SHARP & DOHME GmbH*	Haar	108
MT.DERM GmbH – amiea med	Berlin	162
Myriad Service GmbH	Martinsried	136
Novartis Pharma GmbH*	Nürnberg	135
Paxman GmbH	Köln	118
Peter Pflugbeil GmbH	Zorneding	140
pfm medical ag	Köln	111
Philips Healthcare	Hamburg	110
Pierre Fabre Pharma GmbH	Freiburg	159



NICHT-KOMMERZIELLE AUSSTELLER

Firma	Ort	Stand
POLYTECH Health Aesthetics GmbH	Dieburg	204
Ponsamed GmbH	Bonn	219
PULSION Medical Systems SE	Feldkirchen	216
REICHERT GmbH Buchhandlung	Bensheim	164
Roche Pharma AG*	Grenzach-Wyhlen	134
S. Karger Verlag für Medizin und Naturwissenschaften GmbH	Freiburg	
SAVVY INSTRUMENTS GmbH	Freiburg	205
Schattauer GmbH	Stuttgart	
SEBBIN Deutschland GmbH	Ratingen	210
SERAG-WIESSNER KG	Naila	125
SIEMENS Healthcare	Erlangen	157
Sividon Diagnostics GmbH	Köln	155
Somatex Medical Technologies GmbH	Teltow	163
SPHEBOTEC GmbH	Martinsried	178
SuperSonic Imagine GmbH	München	161
SurgicEye GmbH	München	205
Sysmex Deutschland GmbH	Norderstedt	213
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG*	Berlin	207
TEVA GmbH*	Ulm	143
Theraclion	Malakoff, Frankreich	169
THIEME VERLAG	Stuttgart	116 + 124
TRICONmed	Felsberg	137
VISUS	Bochum	217
Volopharm GmbH Deutschland	Freilassing	177
Weleda AG	Schwäbisch Gmünd	154

INSERENTENVERZEICHNIS

Firma	Ort
AstraZeneca GmbH	22880 Wedel
BRK Schlossbergklinik Oberstaufen	87534 Oberstaufen
Genomic Health Deutschland GmbH	80333 München
Helixor Heilmittel GmbH & Co. KG	72348 Rosenfeld
Novartis Pharma GmbH	90429 Nürnberg
Roche Pharma AG	79639 Grenzach-Wyhlen
TEVA GmbH	89079 Ulm
Weleda AG	73525 Schwäbisch Gmünd

Name	Ort	Stand
BNGO e.V. Berufsverband Niedergelassener Gynäkologischer Onkologen in Dtl. e.V.	Schöneiche	149
BRCA-Netzwerk – Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs e.V.	Siegburg	148
Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe + Deutsche Gesellschaft für Senologie	Berlin	145
Deutsche Krebshilfe e.V.	Bonn	175
Frauenselbsthilfe nach Krebs	Bonn	151
KOMEN Deutschland e.V.	Frankfurt a. M.	173
Kooperationsgemeinschaft Mammographie GbR	Berlin	172
KREBSINFORMATIONSDIENST KID	Heidelberg	152
mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V.	Augsburg	153
PONS-Stiftung	Augsburg	171
Rexrodt v. Fircks Stiftung für krebs- kranke Mütter und ihre Kinder	Ratingen	150

* Sponsoringsummen (netto): AstraZeneca GmbH: 36.000,00 € / Celgene GmbH: 32.500,00 € / Eisai GmbH: 25.500,00 € / GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG: 16.875,00 € / Janssen-Cilag GmbH: 3.375,00 € / MENTOR DEUTSCHLAND GmbH, Johnson & Johnson Medical GmbH, ETHICON Surgical Care: 18.645,00 € / MSD SHARP & DOHME GmbH: 6.500,00 € / Novartis Pharma GmbH: 57.125,00 € / Roche Pharma AG: 92.000,00 € / Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG: 4.500,00 € / TEVA GmbH: 51.250 €; Stand: 28.05.2013

VERANSTALTER DER FACHBEGLEITENDEN AUSSTELLUNG

KelCon GmbH | Stephanie Metzger
Tautentzienstraße 1 | 10789 Berlin
Tel. +49 (0) 30 – 679 66 88 54
Fax +49 (0) 30 – 679 66 88 55
senologie@kelcon.de | www.kelcon.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Aufbau

Dienstag, 25. Juni 2013 7.00–22.00 Uhr
Mittwoch, 26. Juni 2013 7.00–22.00 Uhr

Ausstellung

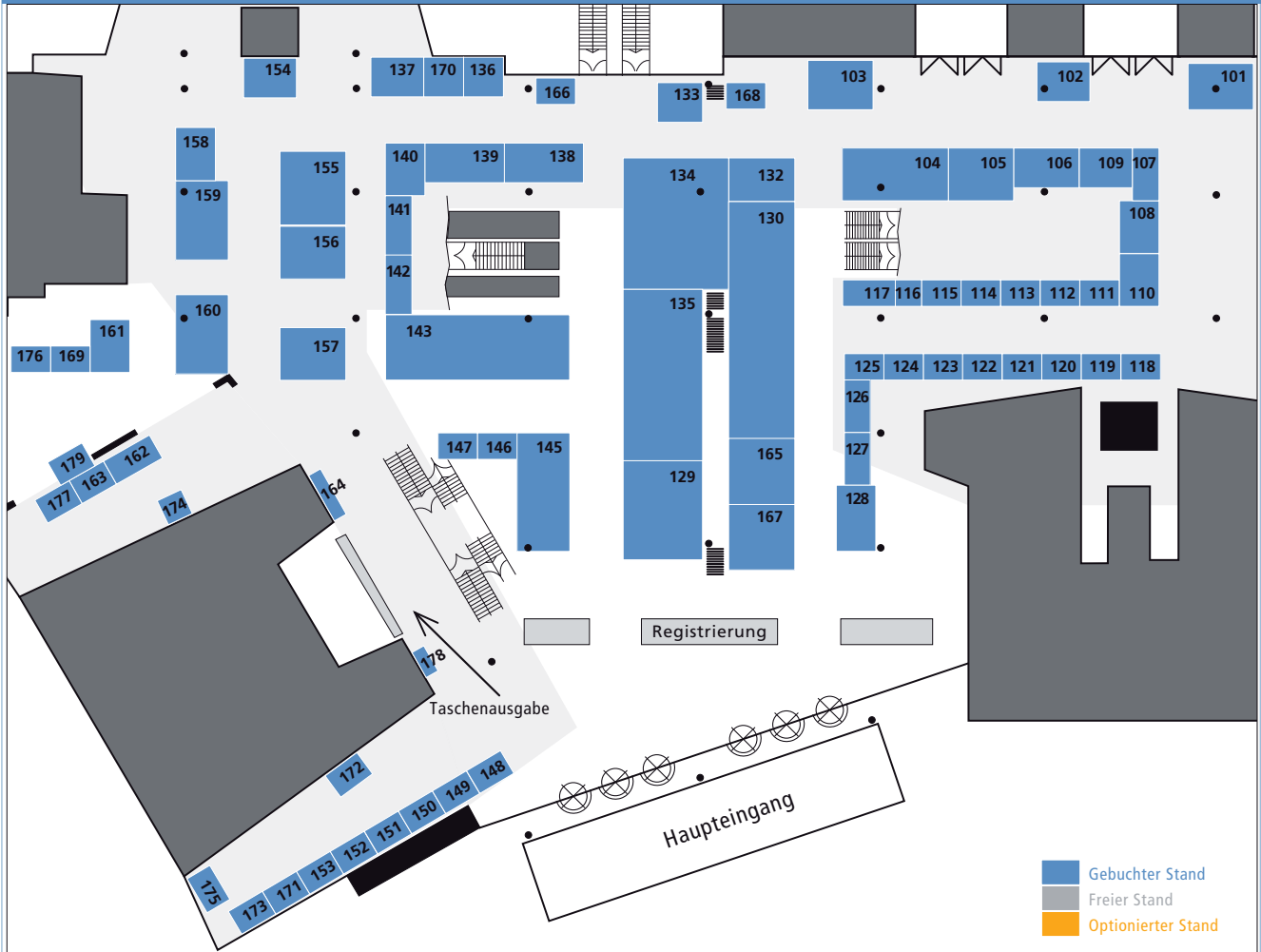
Donnerstag, 27. Juni 2013 9.00–19.00 Uhr
Freitag, 28. Juni 2013 9.00–18.00 Uhr
Samstag, 29. Juni 2013 9.00–12.30 Uhr

Abbau

Samstag, 29. Juni 2013 13.00–22.00 Uhr

Standplan der Industrierausstellung – ICM

27.-29. Juni 2013 - ICM Internationales Congresscenter München

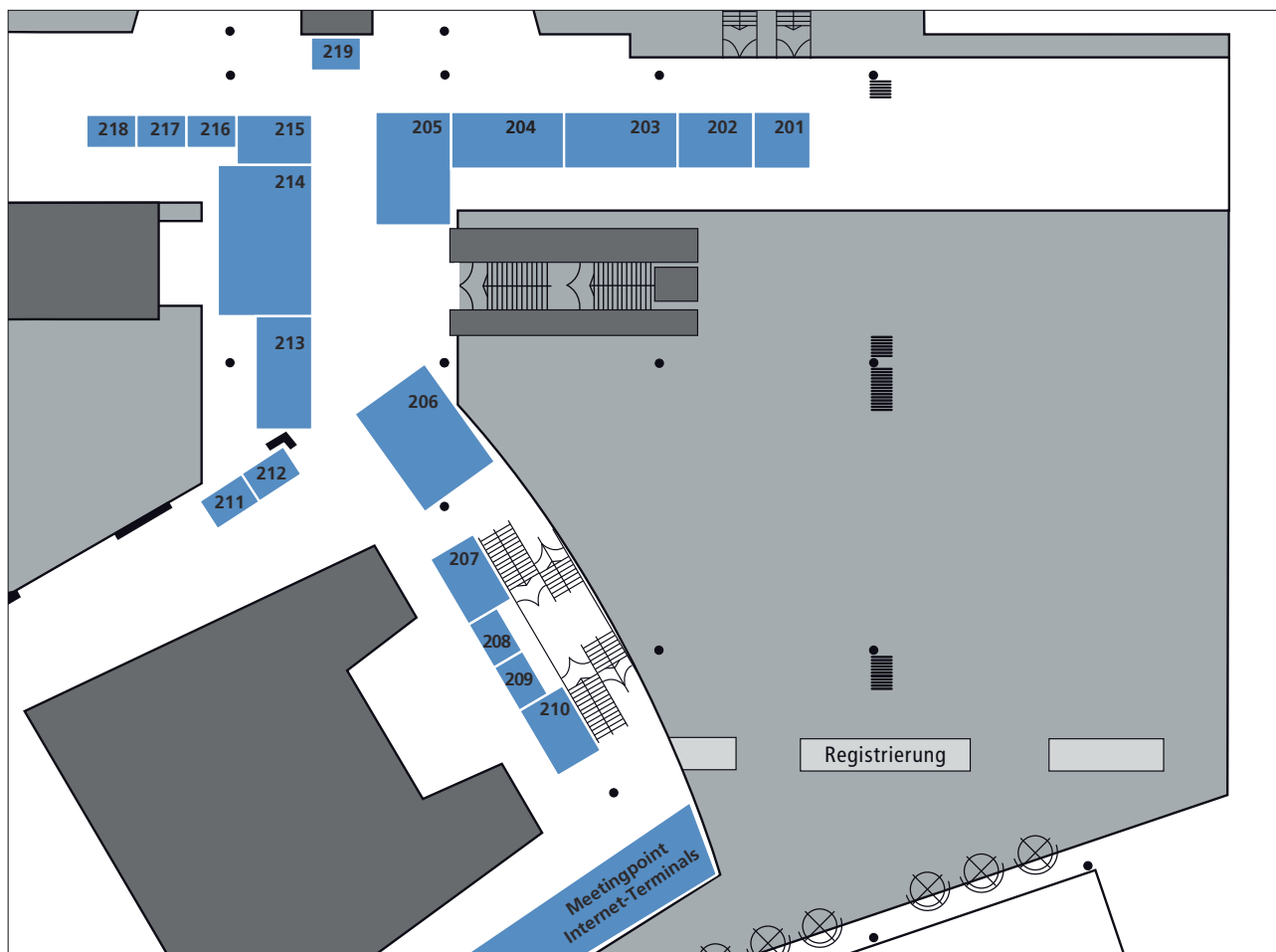


Stand: 17.05.2013



Standplan der Industrieausstellung – ICM

27.-29. Juni 2013 - ICM Internationales Congress Center München



Stand: 17.05.13

A

Ackermann, Ulrike, Dr., UFK der TUM Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Adamietz, Boris, PD Dr., Radiologie am Herkomerplatz, Oberförhringer Str. 2, 81679 München

Albert, Ute-Susann, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Klinik für Gynäkologie, gynäkolog. Endokrinologie und Onkologie, Standort Marburg, Baldingerstr., 35043 Marburg

Albring, Christian, Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V. Niedersachsen, Elmstr. 14, 30657 Hannover

Allgayer, Bernhard, Prof. Dr. med., Institut für Radiologie, Kantonspital Luzern, Luzern 16, 6000 Luzern/Schweiz

Alt, Eckhard, Prof. Dr. med., Isar Medizinzentrum, Kardiologie, Sonnenstr. 24–26, 80331 München

Andree, Christoph, PD Dr. med., Sana Kliniken Düsseldorf, Krankenhaus Gerresheim, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie/IBC Brustzentrum, Gräulinger Str. 120, 40625 Düsseldorf

Ansmann, Lena, IMVR – Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln (KöR), Eupener Str. 129, 50933 Köln

Avril, Stefanie, Dr. med., Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie der Technischen Universität München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

B

Bago-Horvath, Zsuzanna, Dr. med., Klinisches Institut für Pathologie, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien/Österreich

Baican, Bianca, Dr., Markus Krankenhaus, Plastische Chirurgie, Wilhelm-Epsten-Str. 2, 60431 Frankfurt a. M.

Baltzer, Pascal, Dr. med., Klinische Abteilung für Allgemeine Radiologie und Kinderradiologie, Medizinische Universität Wien, Spitalgasse 23, 1090 Wien

Bamberg, Michael, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Klinik für Radioonkologie, Abt. für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen

Barinoff, Jana, Dr. med., Kliniken Essen Mitte, Evang. Huyssens Stiftung/Knappschaft GmbH, Klinik für Gynäkologie, Henricistr. 92, 45136 Essen

Bartz, Katja, Dr., Universität Greifswald, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ferdinand-Sauerbruch-Str., 17475 Greifswald

Bartzke, Gerhard, Dr. med., Kreiskrankenhaus Rottweil, Frauenklinik, Krankenhausstr. 30, 78628 Rottweil

Bauer, Lelia, Dr. med., GRN-Klinik Weinheim, Röntgenstr. 1, 69469 Weinheim

Bauer, Sebastian, Dr. med., Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frauenheilkunde und Gynäkologie, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt a. M.

Bauer-Auch, Christiane Sarah, Hermannstr. 5, 70794 Filderstadt

Bauerfeind, Ingo, Dr. med., Klinikum Landshut gemeinnützige GmbH, Chefarzt der Frauenklinik, Robert-Koch-Str. 1, 84034 Landshut

Baumann, Kristin, Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Baumeister, Rüdiger, Prof. Dr. med., Chirurgische Klinik München Bogenhausen, Denningerstr. 44, 81679 München

Baur-Melnyk, Andrea, Prof. Dr., Klinikum der LMU-Großhadern, Marchioninstr. 15, 81377 München

Bayer, Christian, Dr., Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Universitätsstr. 21–23, 91054 Erlangen

Beck, Thomas, Dr. med., Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am RoMed Klinikum Rosenheim, Schwerpunkt gynäkologische Onkologie, Pettenkoferstr. 10, 83022 Rosenheim

Becker, Sven, Prof. Dr. med., Johann Wolfgang Goethe-Universität, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Ärztlicher Direktor, Professor für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt a. M.

Becker, Hilton, Dr., 670 Glades Road, Suite 220, Boca Raton, Florida 33431/USA

Beckmann, Matthias W., Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Erlangen, Universitätsstr. 21–23, 91054 Erlangen

Beisler, Gernot Karl, Dr. med., Wildbader Str. 31, 75323 Bad Wildbad

Belka, Claus, Prof. Dr. med., LMUCampus Großhadern, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Marchioninstr. 15, 81377 München

Bischoff, Joachim, PD Dr. med., Universitätsklinikum Magdeburg Frauenklinik, Gerhart Hauptmann Str. 35, 39108 Magdeburg

Bock, Karin, Dr. med., Referenzzentrum Mammographie Südwest, Universitätsklinikum Gießen und Marburg, Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg

Böcker, Werner, Prof. Dr. med., Institut für Pathologie, Albertinen-Krankenhaus, Fangdieckstr. 75a, 22547 Hamburg



Borisch, Bettina, Prof. Dr. med., Institute of Social and Preventive Medicine, University of Geneva, 1rue Michel Servet, 1211 Genf/Schweiz

Brandl, Ingeborg, AKH Frauenheilkunde / Senologie, Austrian Breast & Colorectal Cancer Study Group e.V., Währinger Gürtel 18–20, 1190 Wien/Österreich

Brechtel, Anette, Dr. sc. hum., Zentrum für Psychosoziale Onkologie, Chirurgische Universitätsklinik Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 155, 69120 Heidelberg

Breuing, Karl-Heinz, Dr. med., Klinik für Senologie / Brustzentrum Kliniken Essen-Mitte, Henricistr. 92, 45136 Essen

Bronger, Holger, Dr. med., Universitäts-Frauenklinik und Poliklinik der TU München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Brucker, Sara Yvonne, Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenklinik, Spezielle Gynäkologie und Frauengesundheit, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Brunnert, Klaus, Dr. med., Klinik für Senologie, Lürmannstr. 28, 49076 Osnabrück

Buchen, Stefanie, Dr. med., Klinikum Pforzheim, Leiterin Brustzentrum/Senologie, Mammachirurgie incl. plastisch-rekonstruktiver Verfahren, Kanzlerstr. 2–6, 75175 Pforzheim

Buchholz, Stefan, Dr. med., Caritas Krankenhaus, Gynäkologie, Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg

Budach, Wilfried, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Bühren, Astrid, Dr., Ehrenpräsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes, Hagener Str. 31, 82418 Murnau

C

Carbon, Roman, Prof. Dr. med., Kinderchirurgische Abteilung, Universitätsklinikum, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Maximiliansplatz 2, 91054 Erlangen

Cedidi, Can, Prof. Dr. med., Klinikum Bremen Mitte, St.-Jürgen-Str. 1, 28177 Bremen

Claussen, Claus D., Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Abteilung für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen

Costa, Serban-Dan, Prof. Dr. Dr., Universitäts-Frauenklinik, Otto-von-Guericke Universität, Gerhart-Hauptmann-Str. 35, 39108 Magdeburg

Croner, Roland, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Chirurgische Abteilung, Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Cuzick, Jack, Queen Mary, University of London, Wolfson Institute of Preventive Medicine, Charterhouse Square, EC1M 6BQ, London/United Kingdom

D

Dadak, Christian, Univ. Prof. Dr. med., Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Abteilung Koordination der Lehre, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien/Österreich

Daigeler, Adrien, PD Dr. med., BG-Unfallklinik Ludwigshafen, Klinik für Hand-Plastische und Rekonstruktive Chirurgie und Schwerbrandverletzte, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dall, Peter, Prof. Dr. med., Städtisches Klinikum Lüneburg, Frauenklinik, Bögelstr. 1, 21339, Lüneburg

Dauelsberg, Timm, Dr. med., Winkelwaldklinik Nordrach, Winkelwald 2–4, 77787 Nordrach

Deb, Robin, Dr. med., Rosenparkklinik GmbH, Heidelberger Landstr. 18–20, 64297 Darmstadt

Decker, Thomas, Dr., Dietrich-Bonhoeffer-Klinikum Neubrandenburg, Institut für Pathologie, Salvador-Allende-Str. 30, 18036 Neubrandenburg

Degenhardt, Friedrich, Prof. Dr. med., Franziskus-Hospital, Frauenklinik, Kiskerstr. 26, 33615 Bielefeld

Denkert, Carsten, Prof. Dr., Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Charité Mitte, Institut für Pathologie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Diebold, Joachim, Prof. Dr. med., Luzerner Kantonsspital, 6004 Luzern/Schweiz

Diedrich, Klaus, Prof. Dr. med. Dr. h.c. mult., Universitätsklinik Schleswig-Holstein, Campus Lübeck, Klinik für Frauenheilkunde, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Diel, Ingo J., Prof. Dr. med., Gynäkologische Gemeinschaftspraxis, Centrum für ganzheitliche Gynäkologie, Quadrat P 716–17, 68161 Mannheim

Dietel, Manfred, Prof. Dr., Charité Universitätsmedizin Berlin, Institut für Pathologie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Dieterich, Holger, Dr. med., Frauenklinik und Brustzentrum, Rheinfelden, Pathologisches Institut Rudolf-Virchow-Haus, Therese-Herzog-Weg 2, 79618 Rheinfelden i. B.

Dieterich, Max, Dr. med., Universitätsfrauenklinik Rostock, Südring 81, 18057 Rostock

Ditsch, Nina, PD Dr. med., Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe Großhadern, Marchioninistr. 15, 81377 München

Dittrich, Ralf, Prof. Dr., Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Erlangen

Dobritz, Martin, PD Dr. med., Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie der Technischen Universität München, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Dombrowski, Martina, Dr. med., Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Brustzentrum, Evangelisches Waldkrankenhaus Spandau, Stadtrandstr. 555, 13589 Berlin

Dragu, Adrian, PD Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Klinik für Plastische und Handchirurgie, Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Duda, Volker, Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg, Baldingerstr., 35033 Marburg

Dunst, Jürgen, Prof. Dr., Universität Lübeck, Chefarzt, Klinik für Strahlentherapie, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

E

Eble, Michael Johannes, Prof. Dr. med., Klinik für Strahlentherapie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Edusei, Isabel, Dr. med., HELIOS-Klinikum Emil von Behring, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Waltherhöferstr. 11, 14165 Berlin

Eggemann, Holm, Dr. med., Universitätsklinikum Magdeburg A. ö. R., Universitätsfrauenklinik, Gerhart-Hauptmann-Str. 35, 39108 Magdeburg

Eiermann, Wolfgang, Prof. Dr. med., IOZ München, Nußbaumstr. 12, 80336 München

Emons, Günter, Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Göttingen, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Engel, Jutta, Prof. Dr. med., Institut für medizinische Informationsverarbeitung, Biometrie und Epidemiologie, Ludwig-Maximilians-Universität München, Marchioninistr. 15, 81377 München

Engel, Christoph, Dr. med., Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE), Härtelstr. 16, 04107 Leipzig

Engenhart-Cabillic, Rita, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Marburg, Klinik für Strahlentherapie, Baldingerstr., 35043 Marburg

Ettl, Johannes, Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik u. Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München

F

Fallenberg, Eva M., Dr., Campus Charité Mitte, Institut für Radiologie, Chariteplatz 1, 10117 Berlin

Fansa, Hisham, Prof. Dr. med., Klinikum Bielefeld, Klinik für Plastische-, Wiederherstellungs- und Ästhetische Chirurgie, Teutoburger Str. 50, 33604 Bielefeld

Faridi, Andree, Prof. Dr. med., Vivantes Klinikum am Urban, Vivantes Brustzentrum, Rekonstruktive, plastische und ästhetische Brustoperationen, Dieffenbachstr. 1, 10967 Berlin

Fasching, Peter A., Univ. Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Abt. Gynäkolog. Onkologie, Universitätsstr. 21-23, 91054 Erlangen

Fehm, Tanja, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Feller, Axel-Mario, Prof. Dr. med., Gemeinschaftspraxis, Maximilianstr. 38/40, 80539 München

Felmerer, Gunther, Dr. med., Universitätsmedizin Göttingen, Unfallchirurgie, Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Robert-Koch-Str. 40, 37075 Göttingen

Fersis, Nikos, Priv.-Doz. Dr. med., Klinikum Chemnitz gGmbH, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Flemmingstr. 4, 09116 Chemnitz

Fietkau, Rainer, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Strahlenklinik, Universitätsstr. 27, 91054 Erlangen

Finke, Juliane Christine, Dr. med., HELIOS-Klinikum Emil von Behring, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Handchirurgie, Waltherhöferstr. 11, 14165 Berlin

Flechtner, Celeste, Rheinbergstr. 33, 10435 Berlin

Focke, Cornelia, Dr. med., Dietrich Bonhoeffer Klinikum, Institut für Pathologie, Allendestr. 30, 17036 Neubrandenburg

Frantzen, Stephan, Dr. med., HELIOS Klinikum Emil von Behring GmbH, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Waltherhöferstr. 11, 14165 Berlin

Freitag, Ulrich, Dipl. Med., Turnerweg 11a, 23970 Wismar

Frick, Andreas, PD Dr., Klinikum der Universität München – Campus Großhadern, Abteilung für Handchirurgie, Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie, Marchioninistr. 15, 81377 München

Friedrich, Michael, Prof. Dr. med., Helios Klinikum Krefeld, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Lutherplatz 40, 47805 Krefeld

Friedrichs, Kay, PD Dr. med., Kooperatives Mammazentrum – Hamburg, Operative Therapie und Onkologie, Moorkamp 2-6, 20357 Hamburg



Friese, Klaus, Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenkliniken München, Marchioninistr. 15, 81377 München

G

Gabka, Christian, Prof. Dr. med., Nymphenburger Praxis für Plastische & Ästhetische Chirurgie, Böcklinstr. 1, 80638 München

Gall, Christian, Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Gerber, Bernd, Prof. Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt der Hansestadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Gerlach, Anja, Universität Hamburg, Martin-Luther-King-Platz 6, 20146 Hamburg

Germann, Günter, Prof. Dr., Universitätsklinikum Heidelberg, ETHIANUM Klinik für Plastische, Ästhetische und Präventive Medizin, Voßstr. 6, 69115 Heidelberg

Gipser, Maitreya, Rexrodt Fircks Stiftung – Zweigstelle Hamburg, Allermöher Deich 112, 21037 Hamburg

Giunta, Riccardo, Prof. Dr. med., Klinikum der Universität München, Plastische Chirurgie und Ästhetische Chirurgie, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Gluz, Oleg, Dr., Evang. Krankenhaus Bethesda Klinik für Brusterkrankungen Senologie – Brustzentrum, Ludwig-Weber-Str. 15, 41061 Mönchengladbach

Golatta, Michael, Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg

Goldmann-Posch, Ursula, mamazone – Frauen und Forschung gegen Brustkrebs e.V., Max-Hempel-Str. 3, 86153 Augsburg

Grebe, Andrea, Dr., Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH, Geschäftsführung Klinikmanagement, Aroser Allee 72-76, 13407 Berlin

Grischke, Eva-Maria, Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen

Groß, Eva, Dr., Technische Universität München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Große Lackmann, Kirsten, Frauenklinik, Klinikum rechts der Isar der TU München, Interdisziplinäres Brustzentrum, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Grosu, Anca-Ligia, Prof. Dr. med., Klinik für Strahlenheilkunde, Universitätsklinikum Freiburg, Robert-Koch-Str. 3, 79106 Freiburg

Gruber, Ines, Dr., Universitätsfrauenklinik, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Grundl, Boris, Grundl Leadership Akademie, Richard Kohler Weg 8, 78647 Trossingen

Gürtler, Birgit, Brustzentrum Klinikum Ernst von Bergmann, Charlottenstr. 72, 14467 Potsdam

Gutowski, Dana, MSc, 35510 Butzbach

H

Hackl, Janina, Frauenklinik des Universitätsklinikums Erlangen, Universitätsstr. 21, 91054 Erlangen

Hadji, Peymann, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH, Standort Marburg, Klinik für Gynäkologie, Gynäkologische Endokrinologie und Onkologie, Baldingerstr., 35033 Marburg

Hahn, Markus, PD Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen

Hahne, Andrea, BRCA-Netzwerk – Hilfe bei familiärem Brust- und Eierstockkrebs e.V., Freie Bitze 1, 53639 Königswinter

Haidinger, Renate, Brustkrebs Deutschland e.V., Charles-de-Gaulle-Str. 6, 81737 München

Handstein, Steffen, Dr. med., Städtisches Klinikum Görlitz gGmbH, Klinik für Plastische, rekonstruktive und Brustchirurgie, Griebigsdorfer Str. 1-3, 02828 Görlitz

Hanf, Volker, Prof. Dr. med., Frauenklinik mit Nathanstift, Jakob-Henle-Str. 1, 90766 Fürth

Harbeck, Nadia, Univ.- Prof. Dr. med., Frauenkliniken Großhadern und Maistr.-Innenstadt, LMU München, Marchioninistr. 15, 81377 München

Harder, Yves, PD Dr. med., Klinikum recht der Isar, Plastische Chirurgie und Handchirurgie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Hartkopf, Andreas, Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Universitäts-Frauenklinik, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen

Harlfinger, Werner, Dr. med., Emmeranstr. 3, 55116 Mainz

Hartmann, Arndt, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Institut für Pathologie, Krankenhausstr. 8-10, 91054 Erlangen

Hartmann, Steffi, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik, Klinikum Südstadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Hasenburg, Annette, Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Freiburg, Allgemeine Gynäkologie / Gynäkologische Onkologie, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg

Hauner, Hans, Prof. Dr. med., Technische Universität München, Arcisstr. 21, 80333 München

Häussler, Barbara, Dr. med., Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie, Sanatoriumsplatz 2, 81545 München

Hecht, Gerold, Dr. med., Referenzzentrum Mammographie Nord, Marie-Curie-Str. 1, 26129 Oldenburg

Heidinger, Oliver, Dr. med., Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH, Robert-Koch-Str. 40, 48149 Münster

Heil, Jörg, PD Dr. med., Universitäts-Brustzentrum Universitäts-Frauenklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg

Heindel, Walter Leonhardt, Prof. Dr. med., Westfälische-Wilhelms-Universität Münster, Institut für klinische Radiologie, Referenzzentrum Mammographie, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Heinecke, Volker, Dr. med., Bezirksvorsitzender BVF, Lange Str. 35, 72574 Bad Urach

Heitmann, Christoph, Prof. Dr., Praxis für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Gemeinschaftspraxis Prof. Feller – Prof. Heitmann, Maximilianstr. 38–40, 80539 München

Hellerhoff, Karin, Dr. med., Klinikum Universität München, Institut für Klinische Radiologie, Marchioninstr. 15, 81337 München

Helms, Gisela, Dr., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Hense, Hans-Werner, Univ. Prof. Dr. med., Westf. Wilhelms-Universität Münster, Institut für Epidemiologie und Sozialmedizin, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Herold, Christian, PD Dr., Sana Klinikum Hameln/Pyrmont, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Saint-Maur-Platz 1, 31785 Hameln

Heusinger, Katharina, Frauenklinik Erlangen, Universitätsstr. 21, 91054 Erlangen

Heywang-Köbrunner, Sylvia H., Prof. Dr. med., Referenzzentrum-Mammographie München Süd, Sonnenstr. 29, 80331 München

Hof, Herbert, Prof. Dr. med., MVZ Labor Dr. Limbach & Kollegen, Im Breitspiel 15, 69126 Heidelberg

Hoffmann, Jürgen, Dr. med., Universitätsfrauenklinik Düsseldorf, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Höfler, Heinz, Univ. Prof. Dr. med., Technische Universität München, Institut für Allgemeine Pathologie und Pathologische Anatomie, Trogerstr. 18, 81675 München

Hohenberger, Werner M., Prof. Dr. med. Dr. h.c., Chirurgische Klinik mit Poliklinik, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Hölzel, Dieter, Prof. Dr. rer. biol. hum., Klinikum Großhadern – Universität München, Marchioninstr. 15, 81377 München

Horch, Raymund, Prof. Dr. med., Plastisch- und Handchirurgische Klinik, Krankenhausstr. 12, 91054 Erlangen

Huober, Jens, Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Ulm, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm

I

Ignatov, Atanas, PD Dr., Caritas-Krankenhaus St. Josef, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg

Ingold-Heppner, Barbara, Dr. med., Institut für Pathologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

J

Jackisch, Christian, Prof. Dr. med., Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Klinikum Offenbach GmbH, Starkenburgring 66, 63069 Offenbach a. M.

Jakesz, Raimund, Prof. Dr., Privatordination, Witthauergasse 37, 1180 Wien/Österreich

Jänicke, Fritz, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Janni, Wolfgang, Univ.-Prof. Dr. med., Universitätsfrauenklinik Ulm, Ärztlicher Direktor Frauenklinik, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm

Jansen, Heike, Dr. med., Universitäts-Frauenklinik und Poliklinik der TU München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Jonat, Walter, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum, Frauenklinik, Arnold-Heller-Str. 3, 24105 Kiel

Jud, Sebastian, Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen Frauenklinik, Universitätsstr. 21–23, 91054 Erlangen

K

Kast, Karin, Dr. med., Universitätsklinik Carl Gustav Carus, Frauenklinik, Fetscherstr. 74, 01307 Dresden

Kettritz, Ute, PD Dr. med., Referenzzentrum Mammographie Berlin, Straße des 17. Juni 106–108, 10623 Berlin

Kiechle, Marion, Prof. Dr., Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München (TUM), Lehrstuhl für Gynäkologie und Geburtshilfe, Ismaninger Str. 22, 81675 München



Kienle, Gunver, Dr. med., Institut für angewandte Erkenntnistheorie und medizinische Methodologie e.V., Institut der Universität Witten/Herdecke, Zechenweg 6, 79111 Freiburg

Kirton, Sabine, Am Schulberg 55, 17424 Heringsdorf

Klauschen, Frederik, Dr. med., Institut für Pathologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin Campus Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Klein, Evelyn, Dr., Frauenklinik rechts der Isar der TU München, Ismaninger Str. 22, 81375 München

Klein, Christoph, Prof. Dr., Universitätsklinik Regensburg, Institut für Pathologie, Franz-Josef-Strauß-Allee 11, 93053 Regensburg

Klemperer, David, Prof. Dr. med., Hochschule Regensburg, Fakultät Angewandte Sozialwissenschaften, Seybothstr. 2, 93053 Regensburg

Kneser, Ulrich, Prof. Dr. med., Klinik für Hand-, Plastische und Rekonstruktive Chirurgie – Schwerbrandverletzentzentrum, BG Klinik Ludwigshafen, Ludwig-Guttmann-Str. 13, 67071 Ludwigshafen

König, Klaus, Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e. V., Feldbergstr. 1, 61449 Steinbach

Kovacs, Laszlo, PD Dr., Kliniken an der Isar, Plastische Chirurgie, Ismaninger Str. 22, 81827 München

Krainick-Strobel, Ute, Prof. Dr. med., Praxis für Radiologie, Karlstr. 9, 72072 Tübingen

Krämer, Stefan, PD Dr. med., Uniklinik Köln, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Kerpener Str. 34, 50931 Köln

Kränzlin, Peter, Dr., Schmidgasse 7, 8400 Winterthur/Schweiz

Kraus-Tiefenbacher, Uta, PD Dr., Krankenhaus Nordwest GmbH, Radiologische Klinik, Steinbacher Hohl 2–26, 60488 Frankfurt a. M.

Kreienberg, Rolf, Prof. Dr. med., Weinzierlstr. 32, 84036 Landshut

Kreipe, Hans H., Prof. Dr. med., Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Pathologie, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Kriegsmann, Jörg, Prof. Dr. med., Medizinisches Versorgungszentrum für Histologie, Zytologie und Molekulare Diagnostik, Max-Planck-Str. 18–20, 54296 Trier

Krug, Barbara, Prof. Dr. med., Institut und Poliklinik für Radiologische Diagnostik, Universitätsklinikum Köln, Radiologisches Institut, Kerpenerstr. 62, 50924 Köln

Kubo, Susan, Ev. Krankenhaus Bethesda, Brustzentrum Niederrhein, Ludwig-Weber-Str. 15, 41061 Mönchengladbach

Kühn, Thorsten, Prof. Dr. med., Städtische Klinik Esslingen, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Hirschlandstr. 97, 73730 Esslingen

Kümmel, Sherko, PD Dr. med., Kliniken Essen Mitte, Evang. Huysens Stiftung/Knappschaft GmbH, Direktor der Klinik für Senologie / Brustzentrum, Henricistr. 92, 45136 Essen

Kuner, Ralph-Paul, Dr. med., St. Josefs-Hospital, Fachbereich Senologie, Beethovenstr. 20, 65189 Wiesbaden

L

Langer, Mathias, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Freiburg, Radiologische UNI-Klinik, Abt. Röntgendiagnostik, Hugstetter Str. 55, 79106 Freiburg

Lawrenz, Barbara, PD Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Lebeau, Annette, PD Dr. med., Gemeinschaftspraxis für Pathologie, Pferdemarkt 12, 23552 Lübeck

Lehnhardt, Marcus, Prof. Dr. med., Universitätskliniken Bergmannsheil Bochum, Klinik für Plastische Chirurgie und Schwerbrandverletzte, Handchirurgiezentrum, Referenzzentrum für Gliedmaßenentumore, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Leinung, Steffen, Prof. Dr. med., Park-Krankenhaus Leipzig-Südost GmbH, Klinik für Allgemeine Chirurgie und Viszeralchirurgie, Strümpellstr. 41, 04289 Leipzig

Liebau, Jutta, Prof. Dr. med., Plastische und Ästhetische Chirurgie, Kreuzbergstr. 79, 40489 Düsseldorf

Liedtke, Cornelia, Priv.-Doz. Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Oberärztin / Leitung Konservative Tumortherapie und Studienzentrale, Ratzeburger Allee 160, 23538 Lübeck

Löhberg, Christian R., Priv.-Doz. Dr. med., Oberarzt der Universitätsfrauenklinik Erlangen, Universitätsstr. 21–23, 91054 Erlangen

Loibl, Sibylle, Prof. Dr. med., GBG Forschungs GmbH, Unit Head of Medicine & Research, Member of Management Board, Martin-Behaim-Str. 12, 63263 Neu-Isenburg

Lorentzen, Thomas, Dr., Chirurgische Praxis Dr. T. Lorentzen, Kurfürstendamm 103, 10711 Berlin

Lück, Hans-Joachim, Prof. Dr. med., Praxis, Pelikanplatz 3, 30177 Hannover

Lüftner, Diana, Dr. med., Charité Berlin, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Lumenta, David, Dr. med., Klinische Abteilung für Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie, Universitätsklinik für Chirurgie, Medizinische Universität Graz, Auenbruggerplatz 29, 8036 Graz/Österreich

Lüttges, Jutta, Prof. Dr. med., Kath. Marienkrankenhaus gGmbH, Institut für Pathologie, Alfredstr. 9, 22087 Hamburg

Lux, Michael Patrick, PD Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik & Universitäts-Brustzentrum Franken, Frauenklinik und Poliklinik, Universitätsstr. 21-23, 91054 Erlangen

M

Maass, Nicolai, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Aachen Frauenklinik für Gynäkologie und Geburtsmedizin, Pauwelsstr. 30, 52074 Aachen

Madjar, Helmut, Prof. Dr. med., Stiftung Deutsche Klinik f. Diagnostik GmbH, Fachbereichsleiter Gynäkologie, Aukammallee 33, 65191 Wiesbaden

Malter, Wolfram, Dr. med., Uniklinik Köln / Frauenklinik, Ltd. Oberarzt des Brustzentrum, Kerpener Str. 34, 50931 Köln

Markmann, Susanne, Dr. med., Klinikum Südstadt, Frauenklinik, Südring 81, 18059 Rostock

Marmé, Frederik, Dr. med., Universitätsfrauenklinik & Nationales Centrum für Tumorerkrankungen (NCT) Heidelberg, Gynäkologische Onkologie Frauenklinik, Im Neuenheimer Feld 460, 69120 Heidelberg

Marschner, Norbert, Dr. med., Praxis Medizin/Hämatologie u. Intern. Onkologie, Onkologie Freiburg, Breisacherstr. 117, 79117 Freiburg

Martin, Klaus-Peter, Dr., Földi-Klinik, Rößlehofweg 2-6, 79856 Hinterzarten

Marx, Mario, Dr. med., Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Brustchirurgie am ELBLANDKLINIKUM Radebeul, Brustzentrum Radebeul, Heinrich-Zille-Str. 13, 01445 Radebeul

Meier-Meitingner, Martina, Dr. med., Uniklinik Erlangen, Radiologisches Institut, Maximilianplatz 1, 91054 Erlangen

Meindl, Alfons, Dr. med., Frauenklinik am Klinikum rechts der Isar, Abt. Gynäkologische Tumorgenetik, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Meißler, Karin, FSH nach Krebs Bundesverband e.V., Haus der Krebs-Selbsthilfe, Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Menke, Henrik, Prof. Dr. med., Klinikum Offenbach, Starkenburgring 66, 63069 Offenbach a. M.

Menzel, Christian, Univ. Prof. Dr. med., Privatklinik Wehrle, Senologie, Lasserstr. 33, 5020 Salzburg/Österreich

Metz, Stephan, Dr., Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie der technischen Universität München, Klinikum rechts der Isar, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Möbus, Volker, Prof. Dr. med., Klinikum Frankfurt Höchst GmbH, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt a. M.

Molls, Michael, Prof. Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Morrow, Monica, MSKCCC Surgery Group, York Ave MRI 1026, New York/USA

Mühlhausen, Corinna, Friedensallee 128, 22763 Hamburg

Müller, Volkmar, PD Dr. med., Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Müller, Andreas, Prof. Dr., Frauenklinik des Klinikums Karlsruhe, Moltkestr. 90, 76133 Karlsruhe

Müller-Schimpfle, Markus, Prof. Dr. med., Klinikum Frankfurt Höchst, Institut für Radiologie, Gotenstr. 6-8, 65929 Frankfurt a. M.

Munder, Beatrix, Dr. med., Klinik für plastische und ästhetische Chirurgie, Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Gräulinger Str. 120, 40625 Düsseldorf

Mundhenke, Christoph, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Michaelisstr. 16, 24105 Kiel

Mundinger, Alexander, Prof. Dr. med., Niels-Stensen-Kliniken Marien-Hospital Osnabrück GmbH, Bischofstr. 1, 49074 Osnabrück

N

Nestle-Krämling, Carolin, Dr. med., Sana Kliniken Düsseldorf GmbH, Abteilung Senologie, Gräulinger Str. 120, 40625 Düsseldorf

Niemeyer, Markus, PD Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Gurnemannstr. 4, 81675 München

Nitz, Ulrike, Prof. Dr. med., Evang. Krankenhaus Bethesda Klinik für Brusterkrankungen Senologie – Brustzentrum, Chefärztin der Klinik für Senologie, Ludwig-Weber-Str. 15, 41061 Mönchengladbach

O

Obenauer, Silvia, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Ltd. Oberärztin Gynäkologische Radiologie, Moorenstr. 5, 40225 Düsseldorf



Orda, Ruben, Prof. Dr. med., Director SIS/ISS, Yitzhak Rabin 18/49, 55510, Kiryat Ono/Israel

Ortmann, Olaf, Prof. Dr. med., Universität Regensburg am Caritas-Krankenhaus St. Josef, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Landshuter Str. 65, 93053 Regensburg

Ott, Claudia, Dr. med., Universität Tübingen, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Ott, Oliver, Dr. med., Strahlenklinik, Universitätsstr. 27, 91054 Erlangen

P

Paepke, Daniela, Dr. med., Klinikum rechts der Isar der TU München, Fachärztin für Gynäkologie & Geburtshilfe, Anthroposophische Medizin, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Paepke, Stefan, Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Ltd. Oberarzt Gynäkologie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Paradies, Kerstin, Praxisklinik Prof. Dr. Schmidt-Rhode, Leitung der onkologischen Tagesklinik, Im alten Dorfe 24, 22359 Hamburg

Peek, Alberto, Dr. med., Gemeinschaft für Plastische Chirurgie, mit Belegklinik, Oederweg 2-4, 60318 Frankfurt a. M.

Peisker, Uwe, Dr. med., Hermann-Josef-Krankenhaus, Chefarzt der Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe und Senologie, Tenholter Str. 43, 41812 Erkelenz

Peters, Friedolf, Prof. Dr. med., St. Hildegardis-Krankenhaus, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hildegardstr. 2, 55131 Mainz

Petersen, Cordula, Prof. Dr. med., Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, Martinistr. 52, 20246 Hamburg

Pfaff, Holger, Univ. Prof. Dr. med., Universität zu Köln (KöR), IMVR – Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft, Eupener Str. 129, 50933 Köln

Pfeiler, Georg, Prof. Dr., Medizinische Universität Wien, Gynäkologie, Wien/Österreich

Pienkowski, Tadeusz, Prof. Dr. med., Oncological Department Postgraduate Medical Education Center, European Health Center, Borowa 14/18 str, 05-400 Ostwock/Polen

Polzer, Bernhardt, Dr., Fraunhofer-Projektgruppe Regensburg, Biopark 1, Josef-Engert-Str. 9, 93053 Regensburg

Possinger, Kurt, Prof. Dr. med., Campus Charité Mitte, Medizinische Klinik für Onkologie und Hämatologie, Schumannstr. 20-21, 10117 Berlin

R

Rack, Brigitte, Dr. med., Klinikum der Universität München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Maistr. 11, 80337 München

Regierer, Anne-Constanze, Dr. med., Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Onkologie und Hämatologie, Charité – Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Regitz-Jedermann, Lisa, Dr., Referenzzentrum Mammographie Berlin, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin

Reichenberger, Matthias, Dr. med., ETHIANUM, Voßstr. 6, 69115 Heidelberg

Reimer, Toralf, Prof. Dr., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik, Klinikum Südstadt Rostock, Südring 81, 18059 Rostock

Reuter, Michael, Prof. Dr., Universität Rostock, Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie, Schillingallee 35, 18057 Rostock

Rexrodt von Fircks, Annette, Annette Rexrodt von Fircks Stiftung, Homberger Str. 15, 40882 Ratingen

Rezai, Madhi, Dr. med., Brustklinik am Luisen-Krankenhaus, Senologie, Degerstr. 8, 40235 Düsseldorf

Rezek, Daniela, Dr. med., Marien-Hospital, Senologie/Ästhetische Chirurgie und Brustzentrum in der Frauenklinik, Pastor-Janßen-Str. 8-38, 46483 Wesel

Rhiem, Kerstin, Priv. Doz. Dr. med., Universitätsklinikum Köln (AöR), Zentrum Fam. Brust- und Eierstockkrebs, Kerpener Str. 34, 50931 Köln

Richter, Dirk F., Dr. med., Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Bonn, Chefarzt der Klinik für Plastische Chirurgie, Bonnerstr. 84, 50389 Wessling

Richter-Ehrenstein, Christiane, PD Dr., Charité – Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Gynäkologie – Brustzentrum, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Rohde, Anke, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Bonn – Anstalt des öffentlichen Rechts, Gynäkologische Psychosomatik, Zentrum für Geburtshilfe und Frauenheilkunde, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Röhm, Carmen, Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen

Rothmund, Ralf, Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Ruckhäberle, Eugen, PD Dr. med., Universitätsklinikum Düsseldorf, Frauenklinik, Mohrenstr. 5, 40225 Düsseldorf

Rudlowski, Christian, PD Dr. med., Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Sigmund-Freud-Str. 25, 53105 Bonn

Rudolph, Anja, Dr., Deutsches Krebsforschungszentrum, Epidemiologie von Krebserkrankungen, C020, 69009 Heidelberg

Rummeny, Ernst, Univ.-Prof. Dr. med., Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Runnebaum, Ingo B., Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Jena, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Bachstr. 18, 07740 Jena

S

Salat, Christoph, Prof. Dr. med., Praxis Prof. Salat / Dr. Stoetzer, Arzt für Innere Medizin, Hämatologie und internistische Onkologie, Transfusionswesen, Winthirstr. 7, 80639 München

Sänger, Nicole, Dr., Universitätsklinikum Frankfurt, Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt a. M.

Sauer, Georg, Prof. Dr. med., Robert-Bosch-Krankenhaus, Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe, Auerbachstr. 110, 70376 Stuttgart

Sauer, Rolf, Prof. Dr. med. emer., Strahlenklinik, Universitätsklinikum Erlangen, Universitätsstr. 27, 91054 Erlangen

Sautter-Bihl, Marie-Luise, Prof. Dr. med., Städtisches Klinikum Karlsruhe gGmbH, Moltkestr. 90, 76131 Karlsruhe

Schäfer, Corinna, ÄZQ, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin

Scharl, Anton, Prof. Dr., Klinikum St. Marien, Lehrkrankenhaus der Universität Regensburg und der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, Mariahilfbergweg 7, 92224 Amberg

Schem, Christian, PD Dr. med., Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Universitätsklinikum Schleswig-Holstein, Campus Kiel, Arnold-Heller-Str. 3, Haus 24, 24105 Kiel

Schilling, Jörg, Dr. med., Berufsverband Niedergelassener Gynäkologischer Onkologen in e.V., BNGO e.V., August-Borsig-Ring 37, 15566 Schöneiche

Schmalfeldt, Barbara, Prof. Dr. med., Frauenklinik und Poliklinik der TU München, Gynäkologische Onkologie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Schmatloch, Sabine, Dr., Elisabeth-Krankenhaus gGmbH, Oberärztin Brustzentrum, Weinbergstr. 7, 34117 Kassel

Schmidt, Anna, Dipl. Pflegewirtin, IMVR – Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln (KöR), Eupener Str. 129, 50933 Köln

Schmidt, Marcus, Priv.-Doz. Dr., Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauenkrankheiten, Langenbeckstr. 1, 55131 Mainz

Schmutzler, Rita Katharina, Prof. Dr. med., Klinikum der Universität zu Köln, Universitäts-Frauenklinik, Kerpener Str. 34, 50924 Köln

Schneeweiss, Andreas, Prof. Dr. med., Sektionsleiter Gynäkologische Onkologie, Nationales Centrum für Tumorerkrankungen, Universitätsklinikum Heidelberg, Im Neuenheimer Feld 460, 69115 Heidelberg

Schnelzer, Andreas, Dr. med., Klinikum rechts der Isar, Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Scholt, Doris, Klinikum Links der Weser, Lehrerin für Pflegeberufe MScN, IBF, Kursleitung „palliative care“ + „breast nurse“ + „Urotherapeutin“, Senator-Weßling-Str. 1, 28277 Bremen

Schopphoven, Stephan, Dipl.-Ing., Referenzzentrum Mammographie Südwest, am Universitätsklinikum Gießen und Marburg, am Standort Marburg, Bahnhofstr. 7, 35037 Marburg

Schott, Sarah, Dr. med., Universitätsfrauenklinik Heidelberg, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg

Schrauder, Michael, Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Frauenklinik, Universitätsstr. 21-23, 91054 Erlangen

Schreer, Ingrid, Prof. Dr. med., Universitäts-Klinikum Schleswig Holstein – Campus Kiel, Mammazentrum, Averhoffstr. 11, 22085 Hamburg

Schulte, Hilde, Frauenselbsthilfe nach Krebs Bundesverband e. V., Haus der Krebs-Selbsthilfe, Thomas-Mann-Str. 40, 53111 Bonn

Schulz-Wendtland, Rüdiger, Prof. Dr. med., Universität Erlangen-Nürnberg / Radiologisches Institut, Gynäkologische Radiologie, Universitätsstr. 21-23, 91054 Erlangen

Schumacher-Wulf, Eva, Mamma Mia! Das Brustkrebsmagazin, Chefredakteurin, Altkönigstr. 31, 61476 Kronberg

Schütz, Florian, PD Dr. med., Universitätsklinikum Heidelberg, Stv. Leiter des zertifizierten Brustzentrums, Voß-Str. 7-9, 69115 Heidelberg

Schwenzer, Thomas, Prof. Dr., Klinikum Dortmund, Behrhausstr. 40, 44137 Dortmund



Sedlmayer, Felix, Univ. Prof. Dr. med., Universitätsklinik für Radiotherapie und Radio-Onkologie Landeskrankenhaus, Müllner Hauptstr. 48, 5020 Salzburg/Österreich

Seidenstücker, Katrin, Dr. med., Sana Krankenhaus Düsseldorf Geresheim, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Gräulingerstr. 120, 40625 Düsseldorf

Seifert-Klauss, Vanadin, PD Dr. med., Klinikum rechts der Isar Frauenklinik und Poliklinik, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Semrau, Sabine, Dr. med., Universitätsklinik Erlangen, Strahlenklinik, Universitätsstr. 27, 91054 Erlangen

Senn, Hans-Jörg, Prof. Dr. med., Tumor- und Brustzentrum ZeTUP St. Gallen, Rorschacher Str. 150, 9006 St. Gallen/Schweiz

Shedden Mora, Meike, Diplom-Psychologin Dr., Psychologie und Bewegungswissenschaft Universität Hamburg, Klinische Psychologie und Psychotherapie, Fakultät für Erziehungswissenschaft, Von-Melle-Park 5, 20146 Hamburg

Simoes, Elisabeth, PD Dr. med., Universitätsklinikum Tübingen, Institut für Frauengesundheitsforschung, Calwer Str. 7, 72076 Tübingen

Singer, Christian, Univ. Prof. Dr., Universitätsklinik für Frauenheilkunde, Währinger Gürtel 18–20, 1090 Wien/Österreich

Sinn, Hans-Peter, Prof. Dr., Klinikum Heidelberg, Institut für Pathologie, Sektion Gynäkopathologie, Im Neuenheimer Feld 224, 69120 Heidelberg

Sitte, Harald, PD Dr. med., Diagnostisches Mammazentrum München, Feringastr. 10b, 85774 Unterföhring

Smart, Wiebke, Dr., Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Theodor-Stern-Kai 7, 60590 Frankfurt a. M.

Solbach, Christine, Univ.-Prof. Dr. med., Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Klinik und Poliklinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Langenbeckstr. 1, 55131, Mainz

Solomayer, Erich-Franz, Prof. Dr. med., Klinik für Frauenheilkunde, Geburtshilfe & Reproduktionsmedizin, Kirrberger Str., Gebäude Nr. 9, 66421 Homburg

Souchon, Rainer, Prof. Dr. med., Klinik für Radioonkologie der Universität Tübingen, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen

Stachs, Anarit, Dr. med., Universität Rostock, Frauenklinik am Südklinikum, Südring 81, 18059 Rostock

Steiner, Manfred, Dr. med., Berufsverband der Frauenärzte e.V., Fohrenbergstr. 15, 79241 Ihringen

Stieber, Petra, Dr. med., Campus Großhadern, Institut für Klinische Chemie, Klinikum der Universität München, Marchioninistr. 15, 81366 München

Stoff, Alexander, Dr. med., Dreifaltigkeits-Krankenhaus, Abt. Plastische Chirurgie, Bonner Str. 84, 50389 Wesseling

Strnad, Vratislav, Prof. Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Leiter der Abt. für interventionelle Strahlentherapie, Universitätsstr. 27, 91054 Erlangen

Stroth, Matthias, Dr. med., Ulmenstr. 26, 18057 Rostock

Stubert, Johannes, Dr. med., Universitätsfrauenklinik und Poliklinik am Klinikum Südstadt, Südring 81, 18059 Rostock

Stutz, Ute, Universitätsmedizin Greifswald, Sauerbruchstr., 17475 Greifswald

Szucs, Thomas, Prof. Dr. med., Universität Zürich, Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Hirschengraben 84, 8001 Zürich/Schweiz

T

Taran, Florin-Andrei, Dr. med., Universitätsfrauenklinik, Clowerstr. 7, 72076 Tübingen

Tesch, Hans, Prof. Dr. med., Im Prüfling 17, 80389 Frankfurt a. M.

Teubner, Joachim, PD Dr. med., Diagnostisches Brustzentrum Heidelberg, Furtwängler Str. 2/2, 69121 Heidelberg

Thaler, Christian J., Prof. Dr., LMU Klinikum Großhadern, München

Thill, Marc, Priv.-Doz. Dr. med., Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Brustzentrum, Agaplesion Markus Krankenhaus, Wilhelm-Epstein-Str. 4, 60431 Frankfurt a. M.

Thomssen, Christoph, Prof. Dr. med., MLU Halle-Wittenberg, Klinik für Gynäkologie, Ernst-Grube-Str. 40, 06097 Halle a. d. S.

Tio, Joke, Dr. med., Universitätsklinikum Münster Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde u. Geburtshilfe, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Albert-Schweitzer-Campus 1, 48149 Münster

Töllner, Thilo, Dr. med., Mammadiagnostik Stade, Harsefelder Straße 8, 21680 Stade

Toth, Bettina, Prof. Dr., Universitäts-Frauenklinik Heidelberg, Gynäkologische Endokrinologie und Fertilitätsstörungen, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg

U

Uder, Michael, Prof. Dr. med., Radiologisches Institut, Maximiliansplatz 1, 91054 Erlangen

Ueberreiter, Klaus, Dr. med., Park-Klinik Birkenwerder GmbH & Co. KG, Hubertusstr. 22, 16547 Birkenwerder

Ulsenheimer, Klaus, Prof. Dr. Dr., Maximiliansplatz 12, 80333 München

Untch, Michael, Prof. Dr. med., HELIOS Klinikum Berlin-Buch, Akadem. LK der Universität Charité, Schwanbecker Chaussee 50, 13125 Berlin

V

Vogt, Peter, Prof. Dr. med., Klinik für Plastische-Hand- und Wiederherstellungschirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover, Carl Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Voß, Petra, Dr. med., Kliniken Essen-Mitte, Evang. Huyssens Stiftung/Knappschaft GmbH, Klinik für Senologie / Brustzentrum, Integrative Onkologie / Naturheilkunde, Henricistr. 92, 45136 Essen

von Fritschen, Uwe, Dr. med., HELIOS Klinikum Emil von Behring GmbH, Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie, Walterhöferstr. 11, 14165 Berlin

von Minckwitz, Gunter, Prof. Dr. med., GBG Forschungs GmbH, Martin-Behaim-Str. 12, 63263 Neu-Isenburg

Voß-Bös, Ulrike, Frauenselbsthilfe nach Krebs e.V., Stellvertretende Bundesvorsitzende, Schulweg 2, 19089 Bülow

W

Wagner, Florian, Universität Erlangen-Nürnberg, Am Wolfsmantel 33, 91058 Erlangen

Wallwiener, Christian, Dr. med., WMC Healthcare, Leopoldstr. 244, 80807 München

Wallwiener, Diethelm, Prof. Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Tübingen, Calwerstr. 7, 72076 Tübingen

Wallwiener, Markus, Dr. med., Klinikum der Ruprecht-Karls-Universität, Allgemeine Frauenheilkunde und Geburtshilfe mit Poliklinik, Voßstr. 9, 69115 Heidelberg

Weichert, Wilko, Prof. Dr. med., Institut für Pathologie, Ruprecht-Karls-Universität, Im Neuenheimer Feld 224, 69120 Heidelberg

Weigel, Stefanie, Dr., Universitätsklinikum Münster, Referenzzentrum Mammographie, Institut f. Klinische Radiologie, Albert-Schweizer-Str. 1, 48129 Münster

Weismann, Christian, Dr. med., Leiter der Abteilung für Mammadiagnostik & Mammaintervention am Universitätsinstitut für Radiologie, Müllner Hauptstr. 48, 5020 Salzburg/Österreich

Weiss, Mayo, PD Dr. med., Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin, Ludwig-Maximilians-Universität München, Ziemssenstr. 1, 80336 München

Wenkel, Evelyn, PD Dr. med., Universitätsklinikum Erlangen, Radiologisches Institut, Maximilianplatz 1, 91054 Erlangen

Wenz, Frederik, Prof. Dr. med., Uniklinikum Mannheim, Klinik für Strahlentherapie und Radioonkologie, Theodor-Kutzer-Ufer 1-3, 68167 Mannheim

Wesselmann, Simone, Dr. med., Deutsche Krebsgesellschaft e.V., Bereich Zertifizierung, Kuno-Fischer-Str. 8, 14057 Berlin

Wiedemann, Esther, Brustzentrum-City am Sankt Gertrauden-Krankenhaus, Paretzer Str. 12, 10713 Berlin

Wildgruber, Moritz, Dr., Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Institut für diagnostische und interventionelle Radiologie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Wilting, Jörg, Prof. Dr. med., Universitätsmedizin Göttingen, Zentrum Anatomie, Abteilung Anatomie und Zellbiologie, Kreuzberggring 36, 37075 Göttingen

Winkler, Cornelia, OÄ Dr., Klinikum rechts der Isar, Technische Universität München, Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie, Ismaninger Str. 22, 81675 München

Wirtz, Ralph, Dr., St. Elisabeth Lehrkrankenhaus der Universität Köln, Institut für Pathologie, Leiter der Abteilung für Molekularpathologie, Werthmannstr. 1, 50935 Köln

Wittig, Klaus-Stephan, Dr. med., Diakonie Klinikum Hamburg gemeinnützige GmbH, Chefarzt Plastische Chirurgie, Hohe Weide 17, 20259 Hamburg

Wöckel, Achim, PD Dr. med., Universitäts-Frauenklinik Ulm, Geschäftsführender Oberarzt, Prittwitzstr. 43, 89075 Ulm

Wunderlich, Petra, PD Dr. med., Radiologische Gemeinschaftspraxis Radebeul, am Elblandklinikum Radebeul, Heinrich Zille Str. 13, 01445 Radebeul

Würstlein, Rachel, Dr. med., Klinikum der Universität München, Klinik und Poliklinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe – Campus Großhadern / Innenstadt, Marchioninistr. 15, 81377 München

Z

Zips, Daniel, PD Dr. med., Univ.-Klinik für Radioonkologie, Ärztlicher Direktor, Hoppe-Seyler-Str. 3, 72076 Tübingen

Zoche, Hermann, Dr. med., Klinikum Coburg, Ketschendorferstr. 33, 96450 Coburg



INTERDISZIPLINÄRE KOMPETENZ ZUM WOHL DER FRAU

Die Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V. (DGS) engagiert sich seit 1981 für die Brustgesundheit von Frauen. Sie erforscht, lehrt und vermittelt Wissen über die normalen und gestörten Funktionen der weiblichen Brust. Ein besonderes Anliegen ist es, den Erfahrungsaustausch zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher medizinischer Disziplinen sowie Leistungserbringern im Gesundheitswesen anzuregen. Die DGS schafft Rahmenbedingungen dafür, dass Frauen mit Brusterkrankungen bestmöglich beraten, behandelt und betreut werden. Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse entwickelt sie Standards und Konsensus-Empfehlungen zu Diagnostik und Therapie.

Im Mittelpunkt der fachlich-inhaltlichen Aktivitäten der Deutschen Gesellschaft für Senologie steht der Brustkrebs. Hier sieht unsere medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft ihren Auftrag darin, die Lebensqualität von Frauen mit Brustkrebs zu steigern und ihre Sterblichkeit zu senken. Um Diagnostik und Therapie bei dieser Krankheit zu verbessern, erarbeitet die Deutsche Gesellschaft für Senologie wissenschaftliche Leitlinien, fördert den Wissensstand von an der Brustkrebsbehandlung beteiligten Ärzten und engagiert sich für die Prozess- und Strukturqualität von Behandlungseinrichtungen wie zum Beispiel Brustzentren. Darüber hinaus pflegt sie den Austausch mit ausländischen senologischen Gesellschaften.

Interdisziplinarität ist Programm!

Der Kampf gegen Brustkrebs ist nur mit interdisziplinären Konzepten zu führen: Diagnostik, Therapie und Nachsorge können nur dann auf hohem Niveau sichergestellt werden, wenn alle beteiligten Fachdisziplinen sowie Wissenschaftler, Krankenkassen, Selbsthilfegruppen und Industrie kooperieren. Die Deutsche Gesellschaft für Senologie ist daher Plattform unterschiedlicher Facharztgruppen. Sie gestaltet den Dialog zwischen ihnen und anderen Leistungserbringern, die bei der Behandlung von Frauen mit Brustkrebs gefordert sind. Von über 2.000 Mitgliedern der Gesellschaft sind ein großer Teil Gynäkologen, Radiologen, Chirurgen oder Internisten. Radioonkologen, Pathologen oder Plastische Chirurgen gehören ebenfalls zu den medizinischen Fachgruppen, die für den Erfolg einer Brustkrebsbehandlung von Bedeutung sind. Das Wissen all dieser Experten sichert die best-

mögliche Behandlung von Frauen mit Brustkrebs. Die Qualität des gesamten Behandlungsteams entscheidet darüber, ob und wie eine Frau mit der Krankheit lebt. Dieses Prinzip der interdisziplinären Zusammenarbeit findet seine Umsetzung auch in den von der Deutschen Gesellschaft für Senologie gemeinsam mit der Deutschen Krebsgesellschaft entwickelten Zertifizierungsrichtlinien für Brustzentren. Sie wird außerdem in der Zusammensetzung des Vorstandes der Gesellschaft sichtbar.

Ihre Mitgliedschaft lohnt sich

- Als Mitglied können Sie die Jahrestagungen zu einer deutlich reduzierten Tagungsgebühr besuchen.
- Die Fortbildungsakademie der Deutschen Gesellschaft für Senologie bietet ein umfangreiches Fortbildungsprogramm.
- Als Mitglied erhalten Sie viermal im Jahr die Fachzeitschrift „Senologie“.
- Ein regelmäßiger E-Mail-Newsletter der Gesellschaft informiert Sie über die aktuellen Themen.
- Die Deutsche Gesellschaft für Senologie fördert die Zusammenarbeit zwischen Niedergelassenen, Kliniken und Brustzentren sowie zwischen den Fachgesellschaften und Leistungserbringern. Das kommt allen an einer Brustbehandlung Beteiligten zugute – auch Ihnen.
- Durch ihr politisches Engagement macht sich die Deutsche Gesellschaft für Senologie für die Anliegen der Patientinnen und damit auch für Ihr Anliegen stark.

Das Antragsformular für Ihre Mitgliedschaft (auf Seite 28) erhalten Sie auch über die Geschäftsstelle oder unter www.senologie.org.

Deutsche Gesellschaft für Senologie e.V.

Geschäftsstelle

Hausvogteiplatz 12

10117 Berlin

Tel. +49 (0)30 / 514 88 33 45

Fax +49 (0)30 / 51 48 83 44

mail@senologie.org

ANTRAG zur Aufnahme in die Deutsche Gesellschaft für Senologie

Senden Sie bitte Ihren Aufnahmeantrag, unterschrieben von zwei ordentlichen Mitgliedern der Deutschen Gesellschaft für Senologie oder aber unter Beifügung Ihres Curriculum Vitae an die DGS · Geschäftsstelle · Hausvogteiplatz 12 · 10117 Berlin · mail@senologie.org.
Informationen zur Gesellschaft finden Sie unter: www.senologie.org.

Allgemeines	Name	Vorname		Titel	
	Geburtsdatum	Beruf		Position	

Dienstanschrift	Institution				
	Straße/Postfach		Land/PLZ/Stadt		
	Tel.		Fax		
	E-Mail				

Privatanschrift	Straße/Postfach		Land/PLZ/Stadt		
	Tel.		Fax		
	E-Mail		Zusendung der Zeitschrift „Senologie“ bitte an: ☐ Privatanschrift ☐ Dienstanschrift		

Fachdisziplin	☐ Chirurgie	☐ Diagnostische Radiologie	☐ Gynäkologie/Geburtshilfe		
	☐ Innere Medizin	☐ Pathologie	☐ Plastische und Wiederherstellungschirurgie		
	☐ Radioonkologie	☐ Sonstiges			

Ausbildung	Abgeschl. Hochschulstudium:	☐ ja	☐ nein		
	☐ Assistent in der Facharztausbildung	seit:	Ende (vorauss.):		

Der festgesetzte jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 60,00 € und für Assistenten in der Facharztausbildung 20,00 €.

	Datum	Unterschrift			
--	-------	--------------	--	--	--

Anhang	☐ Curriculum Vitae	oder	Name 1. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 1. Bürge	Name 2. Bürge in Druckschrift	Unterschrift 2. Bürge
--------	---	------	-------------------------------	-----------------------	-------------------------------	-----------------------

ANMELDUNG zur 33. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Senologie

Falls möglich bitte Anmeldung über das Online-Formular unter www.senologiekongress.de

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Teilnehmer	Name		Vorname		Titel	
	Institution					
	Abteilung					
	Anschrift/Postfach					
	Land		PLZ		Stadt	
	Tel.			Fax		
	E-Mail			Fortbildungsnummer (EFN)*		
* zur vereinfachten Erfassung der Fortbildungspunkte der Ärztekammer über einen Code auf Ihrem Namensschild zum Scannen an Terminals						

Teilnehmergruppe	☐ in Klinik tätig	☐ in Praxis/MVZ tätig	☐ Vertreter Industrie
	☐ Student	☐ Mitglied SHG	☐ Medizinisches Fachpersonal
	☐ FA Chirurgie	☐ FA Diagnostische Radiologie	☐ FA Gynäkologie/Geburtshilfe
	☐ FA Innere Medizin	☐ FA Pathologie	☐ FA Plastische Chirurgie
	☐ FA Radioonkologie	☐ Sonstiges:	
	☐ Chefarzt	☐ Oberarzt	☐ Assistenzarzt in Weiterbildung
	☐ Medizinisch-technische Assistenz	☐ Breast Care Nurse	☐ Sonstiges

1. Teilnahmegebühren (Bitte ankreuzen!)	Zahlungseingang	
	Gesamtteilnahme	
	Mitglied DGS, ÖGS, SGS, Neumitglied 2013 ¹	☐ € 200,00
	Nichtmitglied	☐ € 240,00
	Student, Assistent, MTA, BCN, Mitglied SHG ²	☐ € 100,00
	Zusatzveranstaltungen	
	Fortbildungskurse (K1—K8) ^{3, 4}	☐ € 60,00 ☐ K1 ☐ K2 ☐ K3 ☐ K4 ☐ K5 ☐ K6 ☐ K7 ☐ K8
	Tageskarte für den	☐ 27.06.2013 ☐ 28.06.2013 ☐ 29.06.2013
	Mitglied DGS, ÖGS, SGS, Neumitglied 2013 ¹	☐ € 100,00 ☐ € 100,00 ☐ € 100,00
	Nichtmitglied	☐ € 120,00 ☐ € 120,00 ☐ € 120,00
Student, Assistent, MTA, BCN, Mitglied SHG ²	☐ € 60,00 ☐ € 60,00 ☐ € 60,00	

¹ Wie werde ich Mitglied? Informationen siehe www.senologiekongress.de
² Bitte legen Sie dem Anmeldeformular eine entspr. Bescheinigung bei und halten Sie diese auch vor Ort bereit. (SHG = Selbsthilfegruppe, BCN = Breast Care Nurse)
³ Die Teilnahme ist nur in Verbindung mit der Gesamtteilnahme bzw. einer Tageskarte möglich.
⁴ Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rechtzeitige Anmeldung ist erforderlich.
⁵ Mindestteilnehmerzahl erforderlich.

2. Rahmenprogramm	Zahlungseingang	
	Gesellschaftsabend Freitag, 28.06.2013	_____ Person(en) à ☐ € 75,00
	Barbiere, Wundärzte und „Halbgötter“ ⁵ Donnerstag, 27.06.2013	_____ Person(en) à ☐ € 15,00
	Streifzug durch die Altstadt ⁵ Freitag, 28.06.2013	_____ Person(en) à ☐ € 15,00
	Viktualienmarkt-Probiertour ⁵ Freitag, 28.06.2013	_____ Person(en) à ☐ € 30,00
Alle Gebühren des Rahmenprogramms inkl. 19 % MwSt.		

Gesamtbetrag (Teilnahme und Rahmenprogramm): €	
---	--

3. Zahlung	Anmeldungen ohne gleichzeitige Zahlung werden nicht bearbeitet. Alle Gebühren sind in € zu entrichten. Anfallende Bankgebühren sind vom Teilnehmer zu tragen.	
	☐ Ich habe den Gesamtbetrag in Höhe von €	– spesenfrei – überwiesen.
	Kongresskonto: Kontoinhaber: Deutsche Gesellschaft für Senologie e. V., Kto.-Nr.: 0 604 147 634, BLZ: 300 606 01, apo Bank Betreff: „Teilnehmergebühren Seno 2013“, IBAN: DE62 3006 0601 0604 1476 34, BIC (S.W.I.F.T.-Code): DAAEEDDD	
	Auf jeder Banküberweisung muss der Name des Teilnehmers deutlich aufgeführt sein. Bei Sammelüberweisungen fügen Sie bitte eine Namensliste bei.	
	☐ Ich wünsche eine Zahlung per Kreditkarte. Hiermit autorisiere ich die KelCon GmbH das angegebene Kreditkartenkonto mit der Gesamtsumme der von mir mit dieser Anmeldung getätigten Buchung zu belasten. Weiterhin stimme ich zu, dass KelCon GmbH im Falle von Buchungsänderungen das Kreditkartenkonto mit dem entsprechenden Betrag belastet oder diesen rückerstattet.	
	☐ Visa ☐ MasterCard ☐ Amex	Kartennummer: _____
Kartenbesitzer (wie auf Karte vermerkt):		gültig bis:

Ich erkenne hiermit die im Vorprogramm abgedruckten Teilnahmebedingungen an. Die Bearbeitung der Anmeldung erfolgt mittels EDV. Mit Ihrer Unterschrift geben Sie die Einwilligung, dass wir Sie auch über weitere Veranstaltungen informieren dürfen. Die Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden.

Datum	Unterschrift

HORMONREZEPTOR-POSITIVES FORTGESCHRITTENES MAMMAKARZINOM BEI PROGRESSION NACH ANTIÖSTROGEN-THERAPIE IN DER POSTMENOPAUSE.

**JETZT
BESTÄTIGT:**
länger leben
mit
Faslodex 500*

Prof. Dr. Christian Jackisch (Offenbach):

„Endokrine Therapie beim metastasierten Mammakarzinom –
Möglichkeiten einer individualisierten Therapie“

Integrated Lecture im Rahmen der Sitzung
„Systemtherapie des metastasierenden Mammakarzinoms“

Freitag, 28.06.2013 von 09:00 bis 10:30 Uhr

Geben Sie Ihren
Patientinnen mehr **ZEIT***



FASLODEX™ 500_{mg}
fulvestrant

Kontrolle gewinnen. Lebensqualität bewahren.

Faslodex® 250 mg Injektionslösung

Wirkstoff: Fulvestrant. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Arzneilich wirksamer Bestandteil: 1 Fertigspritze enthält 250 mg Fulvestrant in 5 ml Lösung. Sonstige Bestandteile: Ethanol 96 %, Benzylalkohol, Benzylbenzoat, natives Rizinusöl. **Anwendungsgebiete:** Behandlung von postmenopausalen Frauen mit Östrogenrezeptor-positivem lokal fortgeschrittenem oder metastasiertem Mammakarzinom bei Rezidiv während oder nach adjuvanter Antiöstrogen-Therapie oder bei Progression der Erkrankung unter der Behandlung mit einem Antiöstrogen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen Fulvestrant oder einen der sonstigen Bestandteile; Schwangerschaft und Stillzeit; schwere Einschränkung der Leberfunktion. **Nebenwirkungen:** Sehr häufig: Übelkeit, erhöhte Leberenzymwerte (ALT, ASP, ALP), Reaktionen an der Injektionsstelle, Asthenie. Häufig: Infektionen des Harntrakts, Überempfindlichkeitsreaktionen, Erbrechen, Durchfall, erhöhte Bilirubinwerte, Anorexie, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Hitzewallungen, venöse Thromboembolien, Hautausschlag. Gelegentlich: Leberversagen, Hepatitis, erhöhte Gamma-GT-Werte, vaginale Blutungen, vaginale Candidose, Leukorrhö, Blutungen an der Injektionsstelle, Hämatome an der Injektionsstelle. **Dosierung:** Die empfohlene Dosis beträgt 500 mg in Abständen von einem Monat, wobei zwei Wochen nach der Anfangsdosis eine zusätzliche 500 mg Dosis gegeben wird. Faslodex® sollte langsam in Form von zwei unmittelbar aufeinander folgenden 5 ml-Injektionen intramuskulär in beide Gesäßhälften appliziert werden (1 – 2 Minuten/Injektion), eine in jede Gesäßhälfte. **Packungsgrößen:** Packung mit 2 Fertigspritzen. **Pharmazeutischer Unternehmer:** AstraZeneca UK Limited, Alderley Park, Macclesfield, Cheshire, SK10 4TG, Vereinigtes Königreich. **Örtlicher Vertreter des Pharmazeutischen Unternehmers in Deutschland:** AstraZeneca GmbH, Tinsdaler Weg 183, 22880 Wedel. www.astrazeneca.de. E-Mail: azinfo@astrazeneca.com, Servicehotline für Produktanfragen: 0800 - 22 88 660. Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich. **Stand:** Januar 2013.

* Fulvestrant 500 mg verlängert das Gesamtüberleben im Vergleich zur 250-mg-Dosierung im Median um 4,1 Monate [HR = 0,81; 95%-KI 0,69–0,96; p = 0,016, mediane Zeit bis zum Tod: 26,4 Monate vs. 22,3 Monate] (nach Di Leo A et al. SABCs 2012). Obwohl diese abschließenden Daten zum Gesamtüberleben die Kriterien der statistischen Signifikanz im herkömmlichen Sinne erfüllen, werden diese Ergebnisse dennoch nicht als statistisch signifikant gewertet. Das liegt daran, dass diese Auswertung nicht prospektiv geplant war.

Bei postmenopausalen Patientinnen mit HR+, HER2-negativem fortgeschrittenem Mammakarzinom AFINITOR® in Kombination mit Exemestan¹

Wählen Sie den Durchbruch beim Mammakarzinom

AFINITOR® – medianes PFS von 11 Monaten^{*.2}

**Neu
zugelassen
beim Mammakarzinom**

* versus 4,1 Monate unter Placebo plus Exemestan

1. AFINITOR® Fachinformation; Stand Dezember 2012.

2. Piccart M et al. Poster-Präsentation ASCO 2012, Chicago/USA; Abstract 559.

Afinitor® 2,5 mg/- 5 mg/- 10 mg Tabletten Wirkstoff: Everolimus. **Zus.:** 1 Tablette enth.: *Arzneilich wirksamer Bestandteil:* 2,5 mg /5 mg /10 mg Everolimus. *Sonst. Bestandt.:* Butylhydroxytoluol (E321), Magnesiumstearat, Lactose-Monohydrat, Hypromellose, Crospovidon Typ A, Lactose. **Anw.:** Therapie d. Hormonrezeptor-positiven, HER2/neu-negativen, fortgeschrittenen Mammakarzinoms in Kombination mit Exemestan b. postmenopausalen Frauen ohne symptomatische viszerale Metastasierung, nachdem es zu einem Rezidiv oder einer Progression nach einem nicht-steroidalen Aromataseinhibitor gekommen ist. Behandlung von inoperablen od. metastasierten, gut od. mäßig diff. neuroendokrinen Tumoren pankreatischen Ursprungs b. erwachsenen Patienten mit progressiver Erkrankung. Behandlung von Patienten mit fortgeschrittenem Nierenzellkarzinom, bei denen es während od. nach einer gegen VEGF gerichteten Therapie zu einer Krankheitsprogression kommt. **Gegenanz.:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff, andere Rapamycin-Derivate oder einen der sonst. Bestandt. **Nebenw.:** *Sehr häufig:* Infektionen (wie Pneumonien, Sepsis u. Einzelfälle v. opportunistischen Infektionen [z. B. Aspergilliose, Candidiasis u. Hepatitis B]), Anämie, Thrombozytopenie, Hyperglykämie, Hypercholesterolämie, Hypertriglyceridämie, Appetitlosigkeit, Dysgeusie, Kopfschmerzen, Pneumonitis (einschl. interstitielle Lungenerkrankung, Lungeninfiltration, pulmonal-alveoläre Blutung, Lungentoxizität u. Alveolitis), Dyspnoe, Epistaxis, Husten, Stomatitis (einschl. aphthöse Stomatitis, Mund- u. Zungenulzera), Diarrhö, Mukositis, Erbrechen, Übelkeit, Hautausschlag, Hauttrockenheit, Pruritus, Nagelveränderungen, Ermüdung, Asthenie, peripheres Ödem, Pyrexie, Gewichtsverlust. *Häufig:* Leukopenie, Lymphopenie, Neutropenie, Diabetes mellitus, Hypophosphatämie, Hypokaliämie, Hyperlipidämie, Hypokalzämie, Dehydratation, Schlaflosigkeit, Konjunktivitis, Ödeme der Augenlider, Hypertonie, Blutungen, Lungenembolie, Bluthusten, Mundtrockenheit, Abdominalschmerzen, Schmerzen im Mund, Dysphagie, Dyspepsie. Erhöhte Alaninaminotransferase, erhöhte Aspartataminotransferase, Hand-Fuß-Syndrom, Erythem, Exfoliation, akneförmige Dermatitis, Brüchigwerden der Nägel, Hautläsionen, leichte Alopezie. Arthralgie. Erhöhter Kreatininwert, Nierenversagen (einschl. akutes Nierenversagen), Proteinurie, Brustschmerzen. *Gelgentl.:* Isolierte aplastische Anämie, Ageusie, Herzinsuffizienz, Hitzeempfindlichkeit, Thrombose der tiefen Venen. Akutes Atemnotsyndrom, Angioödem. Verzögerte Wundheilung. *Häufigkeit nicht bek.:* Hypersensibilität. In klin. Studien Auftreten von schweren Fällen einer Hepatitis-B-Reaktivierung (auch mit tödl. Ausgang). **Warnhinweis:** Enthält Lactose. **Verschreibungspflichtig.** **Weitere Angaben:** siehe Fachinformation. Stand: Dezember 2012 (MS 05/13.12). **Novartis Pharma GmbH, Roonstr. 25, 90429 Nürnberg.** Tel.: (09 11) 273-0, Fax: (09 11) 273-12 653. www.novartis.de

Mitvertriebe: Novartis Pharma Vertriebs GmbH, 90327 Nürnberg; Novartis Pharma Marketing GmbH, 90327 Nürnberg; Novartis Pharma Distributions GmbH, 90327 Nürnberg; Novartis Pharma Arzneimittel GmbH, 90327 Nürnberg

Novartis Pharma GmbH

Roonstraße 25
90429 Nürnberg



AFINITOR®
(Everolimus) Tabletten